

ROSSMANN

Mein Drogeriemarkt

Nachhaltigkeitsbericht

2025/2026



Liebe *Leserinnen*, liebe *Leser*,

als Familienunternehmen liegt uns das Wohl der nächsten Generationen besonders am Herzen. Deshalb engagieren wir uns seit vielen Jahren für eine zukunftsfähige Entwicklung, die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft in Einklang bringt.

Wir sind stolz darauf, was wir bisher gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Lieferanten und Partnern sowie unseren Kundinnen und Kunden erreicht haben – doch wir wissen auch, dass es noch viel zu tun gibt. Nachhaltiges Handeln ist für uns kein Prozess mit einem Anfang und einem Ende. Nachhaltiges Handeln bedingt ein ständiges Lernen, sich weiterzuentwickeln und besser zu werden. In diesem Nachhaltigkeitsbericht geben wir Ihnen einen Einblick in unsere Fortschritte des Jahres 2025, bis hin zum Redaktionsschluss im April 2026, und zeigen auf, wo wir in Zukunft bei ROSSMANN stehen wollen.

Zusätzlich zu unserem Nachhaltigkeitsbericht, veröffentlichen wir auch einen eigenen Bericht zum sozialen Engagement. Dieser Bericht informiert umfassend über unsere vielfältigen sozialen Projekte und Initiativen und macht unser Engagement im Bereich der sozialen Verantwortung transparenter.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

R Roßmann

Raoul Roßmann, Sprecher der ROSSMANN-Geschäftsführung



Inhalt





→ Vorwort	2
→ Das Wichtigste in Kürze	4
→ Wer wir bei ROSSMANN sind	8





→ Was wir unter Nachhaltigkeit verstehen	17
→ Unsere Produktverantwortung	20
Handlungsfelder	25
Produktverantwortung	27
Zertifizierte Güte- und Umweltsiegel	32
Wir optimieren unsere Verpackungen	34
Wir achten auf die Inhaltsstoffe	39
Qualitätsmerkmale bieten Orientierung	42
Wir achten auf die Lieferkette	45
→ Unsere Verantwortung in der Logistik	52
Logistik bewegt	57
Zukunftsfähiges Logistikzentrum	58
Blühende Logistikstandorte	60
Das Transportwesen	62
Prozesse und Projekte in den Lagerstandorten	63

→ Unsere ökologische Verantwortung	66
... für die Zukunft	71
... in der ROSSMANN-Zentrale	77
... im Drogeriemarkt	81
... bei der Digitalisierung unserer Filialen	86
... im Marketing	88
→ Unsere Mitarbeiterverantwortung	92
Wir leben Vielfalt	96
Wir lernen niemals aus	99
Wir für die Mitarbeiter	101
Unsere Arbeitskleidung	106
Wir bilden aus	107
→ Unsere soziale Verantwortung	110
→ Impressum	111

Das Wichtigste in Kürze

Das Wichtigste in Kürze

Rezyklateinsatz in Verpackungen 	
	Der Anteil an recyceltem Kunststoff in Produktverpackungen der ROSSMANN-Marken betrug im Jahr 2025 41 Prozent .* In Bezug auf alle Materialarten (inklusive Kunststoff und z. B. Glas, Papier, Aluminium etc.) betrug der Anteil an recycelten Materialien in den Produktverpackungen der ROSSMANN-Marken im Jahr 2025 45 Prozent .**
	Unser Ziel: in den Produktverpackungen der ROSSMANN-Marken bis 2028 den Einsatz von recyceltem Kunststoff auf 45 Prozent*** sowie den Einsatz von recycelten Materialien aller Materialarten (wie z. B. Glas, Papier, Aluminium etc.) auf 50 Prozent**** zu erhöhen und damit zunehmend auf den Einsatz von Neuplastik zu verzichten.
	Durch den Einsatz von Rezyklaten verschiedener Verpackungsmaterialarten reduzieren wir den Einsatz von Frischmaterialien in Verpackungen. Wir werden verstärkt mit den Akteuren entlang der Lieferkette wie Recyclern und Verpackungsherstellern daran arbeiten, den Einsatz von recyceltem Material zu fördern und in unseren Verpackungen unabdingbar zu machen. Die wachsende Anzahl der Verpackungen, die recycelte Materialien enthalten, verdeutlicht, welche Relevanz das Thema für uns hat. Zum Beispiel liegt der Anteil an recycelten Materialien in den Produktverpackungen von facelle bei 66 Prozent. Die Artikel von GENUSS PLUS (inklusive GENUSS PLUS KIDS) befinden sich in Verpackungen mit einem durchschnittlichen Anteil an recyceltem Kunststoff von 63 Prozent. Zudem hat die Marke eco Freude einen beeindruckenden Anteil an recycelten Materialien von knapp 94 Prozent vorzuweisen. Alle hier genannten Werte beziehen sich auf die jeweilige Absatzmenge der Produkte im Jahr 2025.

Recyclingfähigkeit von Verpackungen 	
	Knapp 71,7 Prozent der ROSSMANN-Marken-Verpackungen (bezogen auf ihr Gewicht) weisen eine Recyclingfähigkeit von mehr als 95 Prozent auf (bemessen nach dem deutschen Mindeststandard 2024 der Zentralen Stelle Verpackungsregister (ZSVR)).
	Unser Ziel: bis 2030 alle Verpackungen der ROSSMANN-Marken zu mindestens 80 Prozent recyclingfähig zu gestalten.
	Wir werden Maßnahmen anstoßen, um die Recyclingfähigkeit unserer Produktverpackungen weiter zu optimieren. Zur Erreichung unseres Ziels müssen wir entsprechend gut wiederverwertbares Material in den Kreislauf geben. Dies wird sich konkret zum Beispiel durch den Einsatz von Monomaterialien oder auch Anpassungen von Farben und Formen unserer Produktverpackungen äußern.

* Bezogen auf Absatzmengen im Jahr 2025; inklusive Lebensmittelverpackungen.

** Bezogen auf Absatzmengen im Jahr 2025; inklusive Lebensmittelverpackungen; enthalten: Alle Verpackungsmaterialarten.





*** Bezogen auf Absatzmengen; inklusive Lebensmittelverpackungen.

**** Bezogen auf Absatzmengen; inklusive Lebensmittelverpackungen; enthalten: Alle Verpackungsmaterialarten.

Das Wichtigste in Kürze





Das Wichtigste in Kürze

Bionahrungsmittel tragen Siegel 	
	<ul style="list-style-type: none">• 2025 trugen 642 Artikel der ROSSMANN-Marken das EU-Bio-Siegel.• Darüber hinaus liegt der Anteil am Gesamtsortiment an Naturland-zertifizierten Artikeln bei der ROSSMANN-Marke enerBiO bei 10 Prozent.• Die Anzahl an Bioland-zertifizierten Artikeln im enerBiO Sortiment ist 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent gestiegen.• Der Anteil der Verbandsware (Naturland, Bioland, Fairtrade) im enerBiO Sortiment betrug 2025 19 Prozent.• 41 Artikel der Lebensmittelmarken sind nach Fairtrade zertifiziert.
	Unser Ziel: bis 2027 den Anteil der Verbandsware (Naturland, Bioland, Fairtrade) im enerBiO Sortiment auf 30 Prozent auszubauen.
	<p>Für die Erreichung dieses Ziels vertiefen wir die strategische Zusammenarbeit mit relevanten Anbauverbänden, um Produktpotenziale frühzeitig zu erkennen und Engpässe rechtzeitig zu adressieren. Auf Basis gemeinsamer Potenzialanalysen identifizieren wir systematisch Artikel und Warengruppen, bei denen Verbandszertifizierungen realistisch, marktüblich und kurzfristig umsetzbar sind – insbesondere dort, wo unsere Lieferanten bereits über Zertifizierungen verfügen oder diese ausweiten können. Parallel prüfen wir gemeinsam mit unseren Partnern, welche bestehenden Produkte und Rohstoffe sich auf Verbandsware umstellen lassen.</p> <p>Diese Weiterentwicklung machen wir auch in der Kommunikation sichtbar: Durch die stärkere Hervorhebung der Zusammenarbeit mit Verbänden und Lieferanten im Marketing möchten wir unsere Kunden noch gezielter für zertifizierte Produkte sensibilisieren und die Bedeutung anspruchsvoller Standards transparent machen.</p>

Wir achten auf die Lieferketten 	
	Unser integriertes Risikomanagement analysiert und bewertet die Auswirkungen auf die Menschenrechte in unterschiedlichen Produktionsländern und in unserem eigenen Geschäftsbereich ganzheitlich. Bis Ende 2025 haben wir unser bestehendes Ziel erfüllt: In identifizierten Risikoländern werden alle ROSSMANN Nonfood-Produkte in sozial geprüften Produktionsstätten gefertigt. Wir sind diesen Weg bewusst risikobasiert gegangen – dort, wo die Hebelwirkung und die Wahrscheinlichkeit menschenrechtlicher Risiken höher sind.
	Unser Ziel: bis Ende 2027 wollen wir für alle Warengruppen der ROSSMANN Eigenmarken ein einheitliches System menschenrechtlicher Sorgfalt mit risikobasierten Prüfungen und wirksamen Beschwerdewegen direkt in den Tier-1-Produktionsstätten unserer Lieferketten verankern – auch dort, wo keine unmittelbare Vertragsbeziehung zur Fabrik besteht; ab 2028 wollen wir die Überwachung risikobasiert auf zentrale Vorlieferanten in Hochrisikobereichen ausweiten.
	Wir entwickeln weiter, was sich bewährt hat: einheitliche Standards, risikobasierte Prüfungen, Beschwerdewege und konsequente Abhilfe bei Verstößen. Damit übertragen wir bewährte Praxis aus identifizierten Risikokontexten auf das gesamte Eigenmarken-Portfolio – ohne den Fokus auf Risiko und Wirksamkeit zu verlieren. Wir werden dafür auch in Zukunft eng mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten und bereits etablierte Prozesse und Maßnahmen weiter ausbauen.

Das Wichtigste in Kürze

Das Wichtigste in Kürze





Artenvielfalt fördern 	
	Nach der Begrünung des Logistikstandortes Burgwedel als Pilotprojekt wurden am Regional-lager Malsfeld im gemeinsamen Engagement mit den Mitarbeitern 24 Tonnen Bruchstein auf einer 25 Quadratmeter großen Fläche aufgeschichtet, Sandlinsen und Gehölzinseln angelegt, Blümmischungen auf 220 Quadratmetern eingesät und insgesamt 520 Stauden gepflanzt.
	Unser Ziel: das Konzept im Jahr 2026 auf alle weiteren Logistikstandorte auszurollen, mit dem Ziel, ein deutschlandweites Netz an blühenden Lebensräumen zu schaffen.
	Rund um unsere Logistikstandorte gestalten wir bisher kaum genutzte Flächen zu artenreichen Lebensräumen. In Zusammenarbeit mit dem Team von INSECT RESPECT® schaffen wir standort-spezifische Konzepte, die die regionale Flora und Fauna berücksichtigen, um die Artenvielfalt zu fördern. Die Initiative wird flächendeckend ausgerollt.





Optimierte Lkw-Routen dank KI 	
	Unsere Lkw fahren im Jahr 2025 täglich 574 Ausliefertouren , ausgehend von einem Zentrallager und acht regionalen Lagerstandorten. Damit trotz steigender Anzahl an ROSSMANN-Filialen die Wege so kurz wie möglich sind, verbessern wir stetig unser Tourenmanagement, auch mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (KI) – nach einer Testphase im Oktober 2023 in Malsfeld, wurde das KI-Tool im Jahr 2025 auf alle Standorte ausgeweitet.
	Unser Ziel: den Einsatz von KI-basiertem Tourenmanagement weiterzuentwickeln.
	ROSSMANN optimiert das Tourenmanagement sowie die Regionallagerlogistik konsequent, um in Zeiten knapper Transportkapazitäten den Weg der Ware vom Lager zu den Filialen so kurz wie möglich zu halten. Der Einsatz des KI-Tools „NUNAV“ führte im Jahr 2025 zu einer Effizienzsteigerung von 0,7 Prozent – das entspricht 233.746 Kilometern.



Das Wichtigste in Kürze

Das Wichtigste in Kürze

Energieeffizienz des Unternehmens steigern 	
	Im Rahmen der ISO 50001:2018 setzen wir den Schwerpunkt auf die ganzheitliche Betrachtung unserer Energieverbräuche.
	Unser Ziel: die Energieeffizienz und die Qualität der zugrunde liegenden Verbrauchsdaten kontinuierlich zu verbessern.
	ROSSMANN entwickelt eine Energiemanagementsoftware. Zentral werden darin sämtliche Verbrauchsdaten sowie alle für die Bewertung relevanten Informationen erfasst und durch unser Energiemanagement ausgewertet. In diesem Zusammenhang erhöhen wir die Datenqualität und testen hier am Beispiel von unseren neuen Filialen in Sangerhausen und Hollfeld ein neues Messkonzept. Ebenso erweitern wir sukzessive für unsere bestehenden Filialen die Messtechnik. Daraus können wir Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz besser entwickeln, umsetzen und bewerten.

Ein attraktiver Arbeitgeber sein 	
	ROSSMANN hat es auf Platz 58 der „World’s Best Employers“ von „Forbes“ geschafft. Im Vergleich zu anderen deutschen Einzelhändlern haben wir Platz 1 erreicht und branchenunabhängig Platz 4 in Deutschland. Unsere Bemühungen hinsichtlich der Chancengleichheit und Talententwicklung unserer Mitarbeiter spiegeln sich auch in der Anzahl der Personaleintritte wider: 2025 haben 6.938 Menschen eine Beschäftigung bei ROSSMANN begonnen.
	Unser Ziel: als Arbeitgeber weiterhin attraktiv zu bleiben und unser Engagement auch im nächsten Jahr durch sehr gute Platzierungen wie etwa in der Liste „Worlds Best Employer“ von „Forbes“ fortzusetzen.
	ROSSMANN schafft ein attraktives und faires Arbeitsumfeld für seine Mitarbeiter. Dies gelingt unter anderem über eine faire Entlohnung, Benefits wie zusätzliche betriebliche Leistungen über den Tariflohn hinaus und flexible Arbeitszeitmodelle, die sich an die jeweiligen Bedürfnisse der Mitarbeiter anpassen.



Wer *wir* bei ROSSMANN sind

Unser wirtschaftlicher Erfolg bildet das Fundament für unser Handeln. Die kontinuierlich positive Geschäftsentwicklung des Unternehmens schafft die notwendige Stabilität und die Ressourcen, um gezielt Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft zu übernehmen.





Wer wir bei ROSSMANN sind



Das Unternehmen

1972 eröffnete Dirk Roßmann den ersten Drogeriemarkt mit Selbstbedienung in Deutschland. Heute gehört die Dirk ROSSMANN GmbH mit 67.700 Mitarbeitern und 5.209 Filialen zu den größten Drogeriemarktketten in Europa.

Im Jahr 2025 erzielte die ROSSMANN-Gruppe in Deutschland, Polen, Ungarn, Tschechien, Türkei, Albanien, Spanien, Kosovo, Schweiz und online in Dänemark einen Umsatz von 16,6 Milliarden Euro. Bis heute ist ROSSMANN ein inhabergeführtes, international agierendes Familienunternehmen und befindet sich mehrheitlich im Besitz der Familie Roßmann. Mit 40 Prozent ist die weltweit tätige A.S. Watson-Gruppe am Unternehmen beteiligt.

Das Wahrzeichen des Unternehmens ist der Zentaur, der den Buchstaben „O“ in dem markanten „ROSSMANN“-Schriftzug ziert. Das Fabelwesen aus der griechischen Sagenwelt steht symbolisch für den Namen des Gründers Dirk Roßmann. Firmensitz ist Burgwedel bei Hannover.

→ Erfahre hier mehr

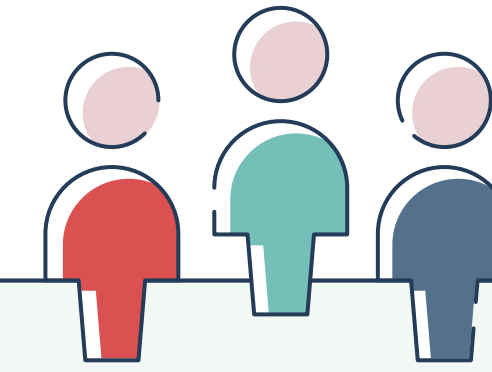


1. Eröffnung
17. März
1972

Der erste ROSSMANN „Markt für Drogeriewaren“ eröffnete im Herzen Hannovers (Jakobstraße 6).



Wer wir bei ROSSMANN sind



8,5%

Umsatzwachstum

Der Umsatz unseres Unternehmens entwickelt sich seit vielen Jahren positiv. Das hat sich auch im vergangenen Jahr fortgesetzt: 2025 ist er konzernweit um 8,5 Prozent auf 16,6 Milliarden Euro gewachsen. In Deutschland stieg der Umsatz auf 10,5 Milliarden Euro (Wachstum: 6,1 Prozent).

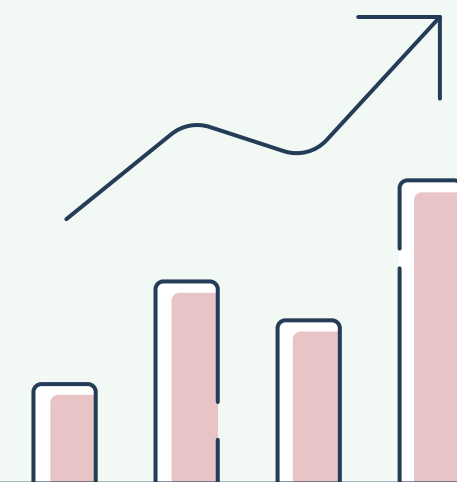


23.000

Damit unsere Kunden immer die Waren finden, die sie brauchen, ist bei rund 23.000 Artikeln eine optimal aufeinander abgestimmte Logistik wichtig.

10,5

**Milliarden Euro
Umsatz in Deutschland**



28

ROSSMANN-Marken

Unsere Marken sind besonders beliebt: Aktuell führen wir 28 ROSSMANN-Marken mit mehr als 6.000 Artikeln im Sortiment.

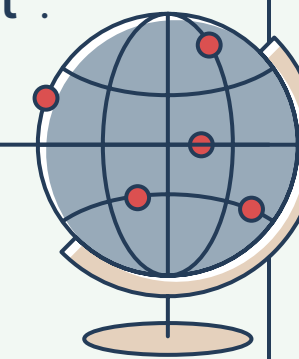


Über

1.000

Mal ausgezeichnet

Bereits über 1.000 Mal erhielten unsere ROSSMANN-Marken von Stiftung Warentest und ÖKO-TEST ein „sehr gut“ oder „gut“.



6,1

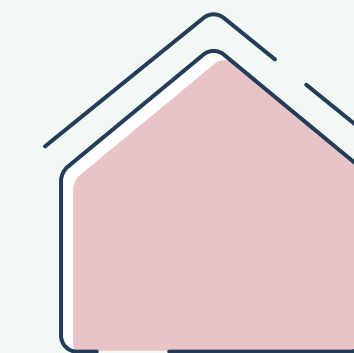
Milliarden im Ausland

Unsere Auslandsgesellschaften Polen, Ungarn, Tschechien, Türkei, Albanien, Kosovo, Spanien, Schweiz und Dänemark (online) erzielten einen Umsatz von 6,1 Milliarden Euro (Wachstum: 13 Prozent).

67.700

Menschen

Für ROSSMANN arbeiten in neun europäischen Ländern 67.700 Menschen, davon 41.300 in Deutschland.



5.209

Filialen

International betreibt ROSSMANN aktuell 5.209 Filialen, davon 2.342 in Deutschland.

2

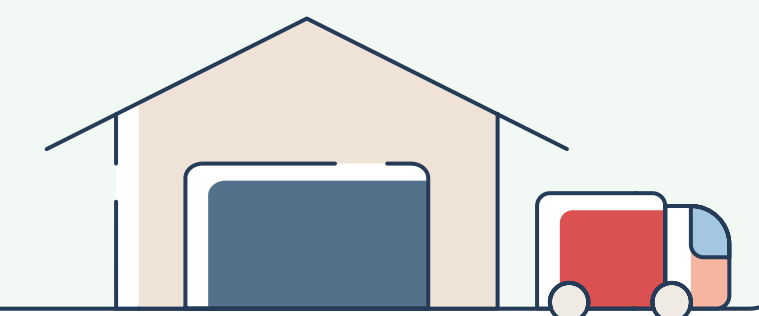
Millionen Kunden

Unsere Mitarbeiter aus den Fachbereichen Vertrieb, Logistik und Zentrale kümmern sich jeden Tag um 2 Millionen ROSSMANN-Kunden in Deutschland.

11

Logistikzentren

Unsere elf Logistikzentren sorgen dafür, dass die richtige Menge zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist.





Wer wir bei ROSSMANN sind

Kontinuierliche Weiterentwicklung



Nach der Wiedervereinigung eröffnet ROSSMANN auch in Ostdeutschland 1991 flächendeckend Filialen.

1994 erfolgt die Eröffnung des ersten Marktes in Tschechien.

Seit 2005 gehören insgesamt über 370 KD-Märkte zu ROSSMANN.

ROSSMANN erschließt 2009 mit Albanien sein fünftes europäisches Land.

Mit der Übernahme von über 100 Ihr Platz-Filialen ist ROSSMANN unter dem Namen „ROSSMANN-Express“ auch in Bahnhöfen vertreten.

Mit Filialen in Spanien ist ROSSMANN seit 2020 in acht europäischen Ländern vertreten.

ROSSMANN bringt das Drogeriemarktkonzept nach Aserbaidschan.

Im Dezember 2024 eröffnet ROSSMANN seine erste Filiale in der Schweiz.

1991

1994

2005

2009

2012

2020

2022

2024

1993

2000

2008

2010

2018

2021

2023

1993 expandiert ROSSMANN nach Polen und Ungarn.

Im Jahr 2000 werden 90 Idea-Drogeriemärkte in Deutschland übernommen.

2008 übernimmt ROSSMANN 160 Kloppenburg-Filialen in Norddeutschland.

2010 eröffnet ROSSMANN seine ersten Filialen in der Türkei.

Seit 2018 gibt es ROSSMANN auch im Kosovo.

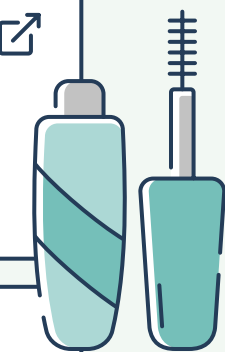
ROSSMANN startet mit einem Online-Shop in Dänemark.

ROSSMANN-Marken sind nun in SPAR-, EUROSPAR- und INTERSPAR-Märkten in Österreich vertreten sowie in Märkten der SPAR Österreich-Gruppe in Slowenien, Kroatien und Norditalien.



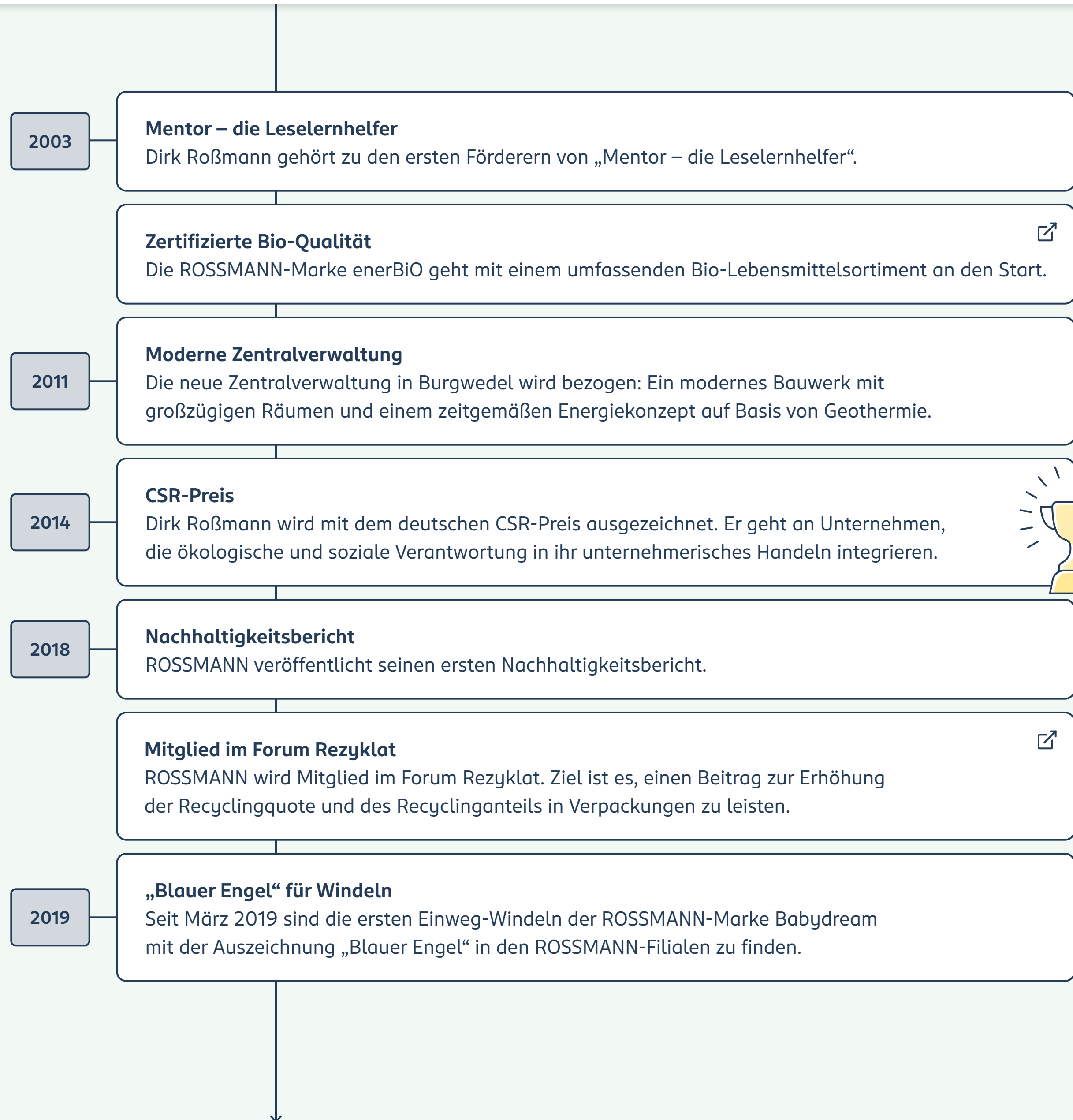
Wer wir bei ROSSMANN sind

Unsere Meilensteine





Wer wir bei ROSSMANN sind





Wer wir bei ROSSMANN sind





Wer wir bei ROSSMANN sind

2023

Global Recycled Standard

Die ROSSMANN-Marken erhielten 2023 erstmals die GRS-Zertifizierung. Der Global Recycled Standard (GRS) überprüft den Recyclinganteil von Kunststoff bzw. Polyesterfasern und verfolgt ihn von der Quelle bis zum Endprodukt.



2024

#ZUSAMMENLAND Vielfalt macht uns stark!

ROSSMANN unterstützt die Initiative #ZUSAMMENLAND: Vielfalt macht uns stark!, die von führenden deutschen Medien für Freiheit und Vielfalt ins Leben gerufen wurde.

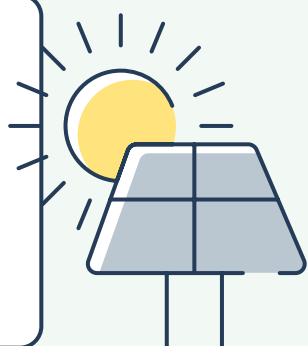
KI-optimierte Lkw-Routen steigern Effizienz

Ein KI-basiertes Tool optimiert unsere Lkw-Auslieferungstouren, was die Effizienz um zehn Prozent steigert und die Anzahl der zurückgelegten Kilometer verringert.



Regenerative Energieerzeugung

Die ROSSMANN EcoPower GmbH investiert 20 Millionen Euro in den Bau von über 100.000 Quadratmeter großen Agri-Photovoltaik-Anlagen in Deutschland. Ziel ist die Erzeugung von Strom aus regenerativer Energieerzeugung und der Aufbau eines innovativen Energienetzwerks.



Kreislaufwirtschaft stärken

Seit 2024 ist ROSSMANN Mitglied des Deutschen Verpackungsinstituts e.V. (dvi). Diese Mitgliedschaft betont unser Engagement für innovative Verpackungslösungen.



ROSSMANN gewinnt den ECR Award 2024

ROSSMANN gewinnt den ECR Award 2024 in der Kategorie „Sustainability Excellence“ für die Entwicklung einer flexiblen Displaylösung.



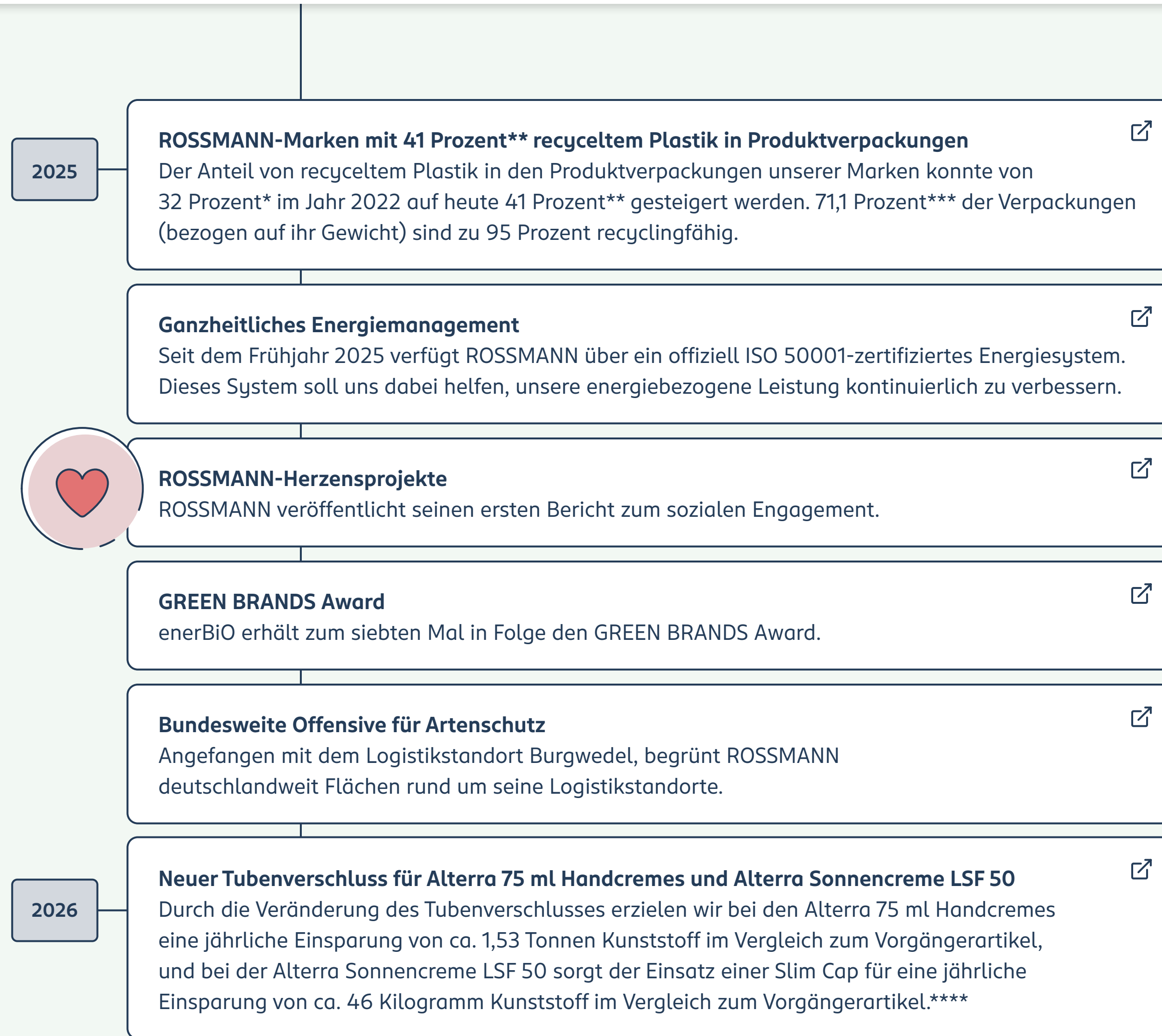
Soziales Engagement ist uns ein Herzensanliegen

ROSSMANN erhöht sein jährliches Spendenvolumen auf 20 Millionen Euro.





Wer wir bei ROSSMANN sind



* In Verpackungen der ROSSMANN-Marken, bezogen auf die Absatzmenge im Jahr 2022, inklusive Lebensmittelverpackungen.

** In Verpackungen der ROSSMANN-Marken, bezogen auf die Absatzmenge im Jahr 2025, inklusive Lebensmittelverpackungen.

*** Bemessen nach dem deutschen Mindeststandard 2024 der Zentralen Stelle Verpackungsregister (ZSVR).

**** Im Vergleich zu einem gewöhnlichen Tubenverschluss des Vorgängerartikels, bezogen auf die Absatzmengen im Jahr 2025, schont Ressourcen.

Was wir unter *Nachhaltigkeit* verstehen



Dirk Roßmann, Firmengründer

„Nachhaltigkeit ist ein Prozess – wir dürfen nicht aufhören uns zu bemühen und besser zu werden! Denn wir tun das nicht für unser gutes Gewissen, sondern für uns, unsere Erde und die nachfolgenden Generationen, denen wir diese hinterlassen werden.“





Was wir unter Nachhaltigkeit verstehen

Gemeinsam Handeln für morgen

Als Familienunternehmen liegen ROSSMANN die nächsten Generationen besonders am Herzen. Deshalb engagiert sich das Unternehmen seit vielen Jahren für eine zukunftsfähige Entwicklung, die Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft in Einklang bringt. Diese Entwicklung ist geprägt durch ein ständiges Lernen, sich weiterentwickeln und besser werden.

Wir setzen uns mit Nachhaltigkeit auseinander und starten flexibel Veränderungen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir schnell und effektiv auf neue Anforderungen reagieren können. Verbindliche Richtlinien oder schriftlich fixierte Verhaltensvorgaben sind nicht der alleinige Richtwert. Eigenverantwortung und das aktive Vorleben – insbesondere durch die Führungskräfte – gehören für uns ebenso dazu. Denn die Erfahrung zeigt: Verhaltensregeln können nicht verhindern, dass eine Person oder eine Organisation ihre ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Verantwortung verletzt. Vielmehr muss ein Selbstverständnis vorliegen, das, getragen von der Geschäftsführung und -leitung, aktiv von allen jeden Tag gelebt wird.

Was wir unter Nachhaltigkeit verstehen

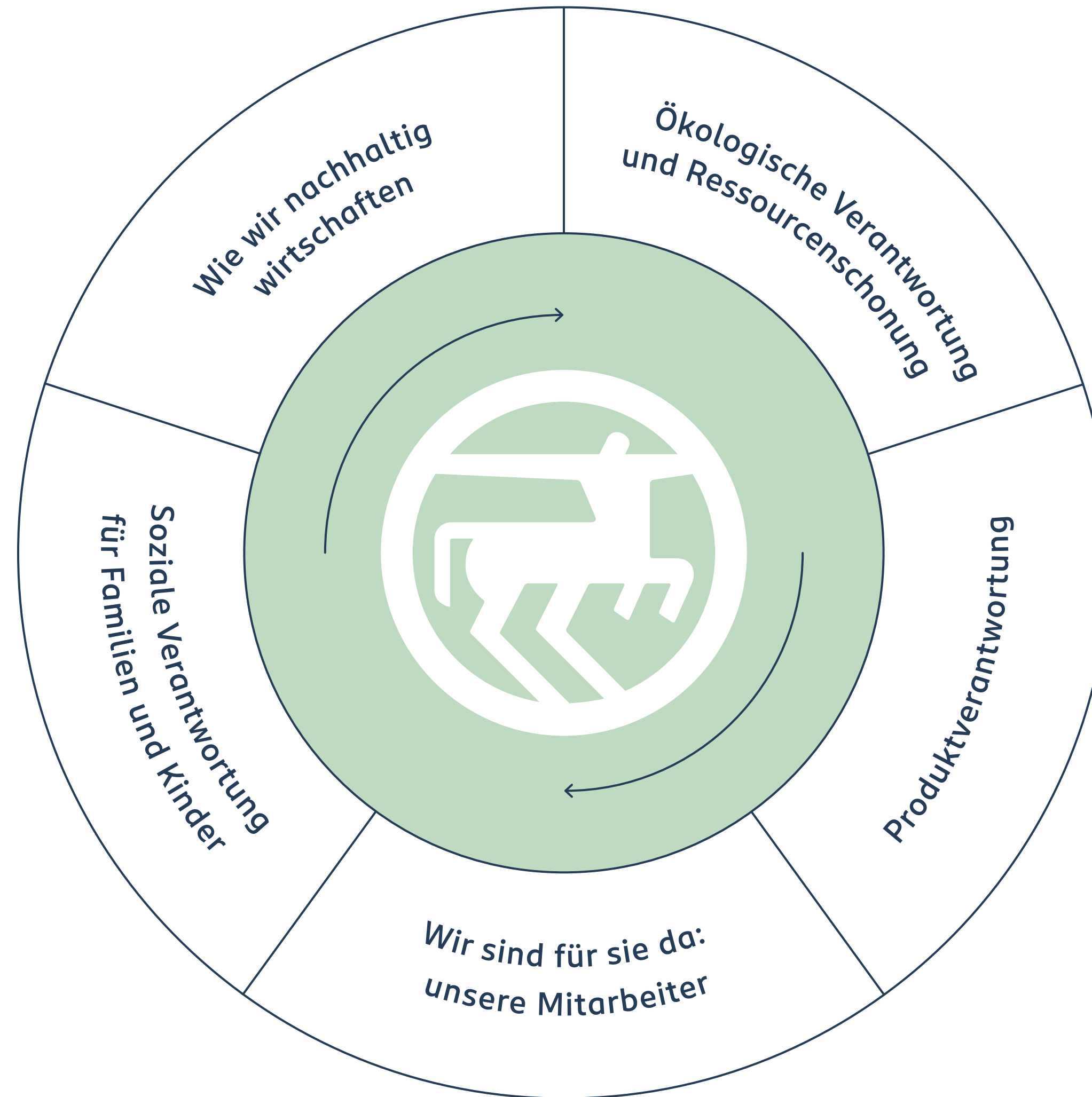
Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Wie wir nachhaltig wirtschaften

Den Begriff des **nachhaltigen Wirtschaftens** verwenden wir, weil wir der Überzeugung sind, dass nur ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen finanzielle Mittel erwirtschaftet, die es in seine ökologische, soziale sowie produkt- und personalbezogene Unternehmensverantwortung investieren kann. Und nur ein Unternehmen, das diese Verantwortung wahrnimmt, kann wiederum wirtschaftlich erfolgreich sein.

Soziale Verantwortung für Familien und Kinder

Um anhaltend etwas zu bewegen, braucht es eine gesamtgesellschaftliche Entwicklung. Wir setzen uns daher für **soziale Projekte** und Initiativen ein, deren Schwerpunkt vorwiegend auf der Förderung von **Kindern und Familien** liegt.



Ökologische Verantwortung und Ressourcenschonung

Wir sind uns unserer **Verantwortung als Unternehmen** bewusst und ergreifen konkrete Maßnahmen, um unsere Umwelt und die Natur zu schützen. In allen Unternehmensbereichen, ob Logistik, Vertrieb oder Zentrale, haben wir es uns zum Ziel gesetzt, unseren Ressourcen- und Energieverbrauch mit innovativen Lösungen stetig zu reduzieren.

Produktverantwortung

Unsere Verantwortung beginnt nicht erst in der Filiale oder in der Logistik. Bei der **Entwicklung und Gestaltung unserer ROSSMANN-Marken-Produkte** legen wir neben hoher Qualität auch gezielt Wert auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, wie beispielsweise den Einsatz recycelter Materialien für Verpackungen oder zertifizierter Rohstoffe für Produkte.

Wir sind für sie da: unsere Mitarbeiter

Für unseren Unternehmenserfolg arbeiten europaweit mehr als **67.700 Menschen**, deren Kreativität, Leistung und Leidenschaft die Unternehmensgeschichte maßgeblich mitprägen. Dieses Engagement wertzuschätzen, bedeutet für uns als Arbeitgeber, verlässlich zu sein und Verantwortung zu übernehmen.

Unsere Produkt- verantwortung

→ Handlungsfelder	25
→ Produktverantwortung	27
→ Zertifizierte Güte- und Umweltsiegel	32
→ Wir optimieren unsere Verpackungen	34
→ Wir achten auf die Inhaltsstoffe	39
→ Qualitätsmerkmale bieten Orientierung	42
→ Wir achten auf die Lieferkette	45













Wie wir die **ROSSMANN-Marken** gestalten

Jedes dritte bei uns verkaufte Produkt ist eine ROSSMANN-Marke – mehr als 6.000 Artikel hiervon sind Teil des Sortiments. Die ROSSMANN-Marken-Produkte decken die verschiedensten Bereiche des täglichen Lebens ab. Bei der Entwicklung und Gestaltung unserer ROSSMANN-Marken-Produkte legen wir neben hoher Qualität auch gezielt Wert auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, wie beispielsweise den Einsatz recycelter Materialien für Verpackungen oder zertifizierter Rohstoffe für Produkte.

Unsere Produktverantwortung in Kürze

Unsere Produktverantwortung in Kürze

Rezyklateinsatz in Verpackungen 	
	Der Anteil an recyceltem Kunststoff in Produktverpackungen der ROSSMANN-Marken betrug im Jahr 2025 41 Prozent . [*] In Bezug auf alle Materialarten (inklusive Kunststoff und z. B. Glas, Papier, Aluminium etc.) betrug der Anteil an recycelten Materialien in den Produktverpackungen der ROSSMANN-Marken im Jahr 2025 45 Prozent . ^{**}
	Unser Ziel: in den Produktverpackungen der ROSSMANN-Marken bis 2028 den Einsatz von recyceltem Kunststoff auf 45 Prozent ^{***} sowie den Einsatz von recycelten Materialien aller Materialarten (wie z. B. Glas, Papier, Aluminium etc.) auf 50 Prozent ^{****} zu erhöhen und damit zunehmend auf den Einsatz von Neuplastik zu verzichten.
	Durch den Einsatz von Rezyklaten verschiedener Verpackungsmaterialarten reduzieren wir den Einsatz von Frischmaterialien in Verpackungen. Wir werden verstärkt mit den Akteuren entlang der Lieferkette wie Recyclern und Verpackungsherstellern daran arbeiten, den Einsatz von recyceltem Material zu fördern und in unseren Verpackungen unabdingbar zu machen. Die wachsende Anzahl der Verpackungen, die recycelte Materialien enthalten, verdeutlicht, welche Relevanz das Thema für uns hat. Zum Beispiel liegt der Anteil an recycelten Materialien in den Produktverpackungen von facelle bei 66 Prozent. Die Artikel von GENUSS PLUS (inklusive GENUSS PLUS KIDS) befinden sich in Verpackungen mit einem durchschnittlichen Anteil an recyceltem Kunststoff von 63 Prozent. Zudem hat die Marke eco Freude einen beeindruckenden Anteil an recycelten Materialien von knapp 94 Prozent vorzuweisen. Alle hier genannten Werte beziehen sich auf die jeweilige Absatzmenge der Produkte im Jahr 2025.

Recyclingfähigkeit von Verpackungen 	
	Knapp 71,7 Prozent der ROSSMANN-Marken-Verpackungen (bezogen auf ihr Gewicht) weisen eine Recyclingfähigkeit von mehr als 95 Prozent auf (bemessen nach dem deutschen Mindeststandard 2024 der Zentralen Stelle Verpackungsregister (ZSVR)).
	Unser Ziel: bis 2030 alle Verpackungen der ROSSMANN-Marken zu mindestens 80 Prozent recyclingfähig zu gestalten.
	Wir werden Maßnahmen anstoßen, um die Recyclingfähigkeit unserer Produktverpackungen weiter zu optimieren. Zur Erreichung unseres Ziels müssen wir entsprechend gut wiederverwertbares Material in den Kreislauf geben. Dies wird sich konkret zum Beispiel durch den Einsatz von Monomaterialien oder auch Anpassungen von Farben und Formen unserer Produktverpackungen äußern.

^{*} Bezogen auf Absatzmengen im Jahr 2025; inklusive Lebensmittelverpackungen.

^{**} Bezogen auf Absatzmengen im Jahr 2025; inklusive Lebensmittelverpackungen; enthalten: Alle Verpackungsmaterialarten.





^{***} Bezogen auf Absatzmengen; inklusive Lebensmittelverpackungen.

^{****} Bezogen auf Absatzmengen; inklusive Lebensmittelverpackungen; enthalten: Alle Verpackungsmaterialarten.

Unsere Produktverantwortung in Kürze

Unsere Produktverantwortung in Kürze





Bionahrungsmittel tragen Siegel 	
	<ul style="list-style-type: none"> • 2025 trugen 642 Artikel der ROSSMANN-Marken das EU-Bio-Siegel. • Darüber hinaus liegt der Anteil am Gesamtsortiment an Naturland-zertifizierten Artikeln bei der ROSSMANN-Marke enerBiO bei 10 Prozent. • Die Anzahl an Bioland-zertifizierten Artikeln im enerBiO Sortiment ist 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent gestiegen. • Der Anteil der Verbandsware (Naturland, Bioland, Fairtrade) im enerBiO Sortiment betrug 2025 19 Prozent. • 41 Artikel der Lebensmittelmarken sind nach Fairtrade zertifiziert.
	<p>Unser Ziel: bis 2027 den Anteil der Verbandsware (Naturland, Bioland, Fairtrade) im enerBiO Sortiment auf 30 Prozent auszubauen.</p>
	<p>Für die Erreichung dieses Ziels vertiefen wir die strategische Zusammenarbeit mit relevanten Anbauverbänden, um Produktpotenziale frühzeitig zu erkennen und Engpässe rechtzeitig zu adressieren. Auf Basis gemeinsamer Potenzialanalysen identifizieren wir systematisch Artikel und Warengruppen, bei denen Verbandszertifizierungen realistisch, marktüblich und kurzfristig umsetzbar sind – insbesondere dort, wo unsere Lieferanten bereits über Zertifizierungen verfügen oder diese ausweiten können. Parallel prüfen wir gemeinsam mit unseren Partnern, welche bestehenden Produkte und Rohstoffe sich auf Verbandsware umstellen lassen.</p> <p>Diese Weiterentwicklung machen wir auch in der Kommunikation sichtbar: Durch die stärkere Hervorhebung der Zusammenarbeit mit Verbänden und Lieferanten im Marketing möchten wir unsere Kunden noch gezielter für zertifizierte Produkte sensibilisieren und die Bedeutung anspruchsvoller Standards transparent machen.</p>

Palmöl 	
	<p>Bereits 99,3 Prozent des in den ROSSMANN-Marken eingesetzten Palmöls sind zertifiziert.*</p>
	<p>Unser Ziel: weiterhin 100 Prozent unseres eingesetzten Palmöls zertifiziert * einzukaufen.</p>
	<p>Als aktives Mitglied des RSPO „Roundtable on Sustainable Palm Oil“ und des FONAP „Forum Nachhaltiges Palmöl“ fördert ROSSMANN den nachhaltigen Anbau der Ölpalme. Um das hohe Zertifizierungsniveau zu halten, setzen wir weiterhin unsere bereits etablierten Maßnahmen fort und gehen kontinuierlich mit unseren Lieferanten in den Austausch, um unsere Kriterien zu verdeutlichen und potenzielle Fehlmengen zielgerichtet aufzuarbeiten. Zudem sind unsere Palmöl-Vorgaben Teil unserer Einkaufsbedingungen, sodass die Kriterien unseren Lieferanten auch über die offizielle Geschäftsbeziehung vorliegen.</p>

* Zertifiziert nach gängigen Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO)-Lieferkettenmodellen.

Unsere Produktverantwortung in Kürze

Unsere Produktverantwortung in Kürze

Wir achten auf die Lieferketten 	
	Unser integriertes Risikomanagement analysiert und bewertet die Auswirkungen auf die Menschenrechte in unterschiedlichen Produktionsländern und in unserem eigenen Geschäftsbereich ganzheitlich. Bis Ende 2025 haben wir unser bestehendes Ziel erfüllt: In identifizierten Risikoländern werden alle ROSSMANN Nonfood-Produkte in sozial geprüften Produktionsstätten gefertigt. Wir sind diesen Weg bewusst risikobasiert gegangen – dort, wo die Hebelwirkung und die Wahrscheinlichkeit menschenrechtlicher Risiken höher sind.
	Unser Ziel: bis Ende 2027 wollen wir für alle Warengruppen der ROSSMANN Eigenmarken ein einheitliches System menschenrechtlicher Sorgfalt mit risikobasierten Prüfungen und wirksamen Beschwerdewegen direkt in den Tier-1-Produktionsstätten unserer Lieferketten verankern – auch dort, wo keine unmittelbare Vertragsbeziehung zur Fabrik besteht; ab 2028 wollen wir die Überwachung risikobasiert auf zentrale Vorlieferanten in Hochrisikobereichen ausweiten.
	Wir entwickeln weiter, was sich bewährt hat: einheitliche Standards, risikobasierte Prüfungen, Beschwerdewege und konsequente Abhilfe bei Verstößen. Damit übertragen wir bewährte Praxis aus identifizierten Risikokontexten auf das gesamte Eigenmarken-Portfolio – ohne den Fokus auf Risiko und Wirksamkeit zu verlieren. Wir werden dafür auch in Zukunft eng mit unseren Lieferanten zusammenarbeiten und bereits etablierte Prozesse und Maßnahmen weiter ausbauen.

GOTS, GRS und OCS 	
	ROSSMANN ist nach dem Global Organic Textile Standard (GOTS), dem Organic Content Standard (OCS) sowie dem Global Recycled Standard (GRS) zertifiziert .
	Unser Ziel: die sozialen und ökologischen Kriterien der Zertifizierungsstandards weiterhin zu erfüllen und uns 2027 erneut für das Zertifikat zu qualifizieren.
	Fortlaufend arbeiten wir daran, den Anteil zertifizierter Produkte in unserem Sortiment weiterzuentwickeln und auszubauen. Zur Erfüllung der Zertifizierungskriterien entwickeln wir uns in internen Prozessen kontinuierlich und in Zusammenarbeit mit unserer Zertifizierungsgesellschaft weiter, um die strengen Kriterien als Unternehmen bestmöglich zu erfüllen.

Handlungsfelder

Unsere ROSSMANN-Marken: Von hoher Qualität

Dirk Roßmann selbst war es, der die Idee hatte, eigene Produkte zu entwickeln, die sich an den Bedürfnissen der Kunden orientieren. Mit den vier ROSSMANN-Marken Babydream (Produkte für Babys), facelle (Damen-Hygiene), sunozon (Sonnenschutz) und Winston (Tiernahrung) startete 1997 eine außergewöhnliche Erfolgsgeschichte.

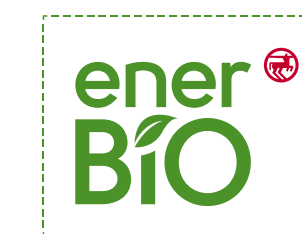
Mit dem Ziel, Produkte höchster Qualität zu niedrigen Preisen anzubieten, entwickeln wir gemeinsam mit über 400 Herstellerpartnern unsere Artikel entlang der Bedürfnisse unserer Kunden weiter. Die ROSSMANN-Marken-Produktmanager und ein eigenes Nachhaltigkeitsteam treiben die Entwicklung und die Gestaltung unserer ROSSMANN-Marken voran.

→ Erfahre hier mehr

Die ROSSMANN-Marken entwickelten sich in den vergangenen Jahren zu einem Schlüssel für den Erfolg des Unternehmens. Mit ihnen bieten wir eine echte Alternative zu etablierten Markenprodukten an. Sehr gute Qualität zu einem erschwinglichen Preis wissen unsere Kunden zu schätzen. Heute ist das Angebot bereits auf 28 ROSSMANN-Marken mit mehr als 6.000 Artikeln gewachsen, die von enerBiO (Bio-Lebensmittel gemäß EU-Öko-Verordnung) und domol (Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel) über altapharma (Gesundheit) und ISANA (Gesichts-, Haar- und Körperpflege) bis zu Alterra (dekorative und präparative Naturkosmetik, 90 Prozent NATRUE-zertifiziert) sämtliche Bereiche des täglichen Lebens abdecken.

28

ROSSMANN-Marken
mit mehr als 6.000 Produkten



Handlungsfelder

Bei der Weiterentwicklung unserer ROSSMANN-Marken berücksichtigen wir die Handlungsfelder entlang des gesamten Lebenszyklus. Von der Herstellung über die Nutzung bis hin zur Entsorgung werden Optimierungspotenziale erörtert und Verbesserungen umgesetzt.

Dies betrifft insbesondere die folgenden Handlungsfelder:

 **Die Produktverantwortung**

 **Zertifizierungen**

 **Die Produktverpackung**

 **Die Inhaltsstoffe**

Die Ausrichtung eines Produktes beeinflusst dabei aber in der Regel nicht nur ein einzelnes Handlungsfeld. Vielmehr bedingen sich die Aktivitätsfelder gegenseitig. Durch gezielte Maßnahmen innerhalb dieser Handlungsfelder ergibt sich eine Vielzahl von Produktalternativen, die wir unseren Kunden anbieten. Als Zeichen der Anerkennung seitens offizieller Institute und Einrichtungen erhalten wir für unsere Produktverantwortung diverse Auszeichnungen, die unser Engagement kenntlich machen: Unter anderem dem GREEN BRANDS Award, den enerBiO im Jahr 2025 zum siebten Mal in Folge erhält, die Testergebnisse von ÖKO-TEST und Stiftung Warentest, oder die Zertifizierungen unserer Produkte, zum Beispiel von Naturland, Bioland, NATRUE und Fairtrade.

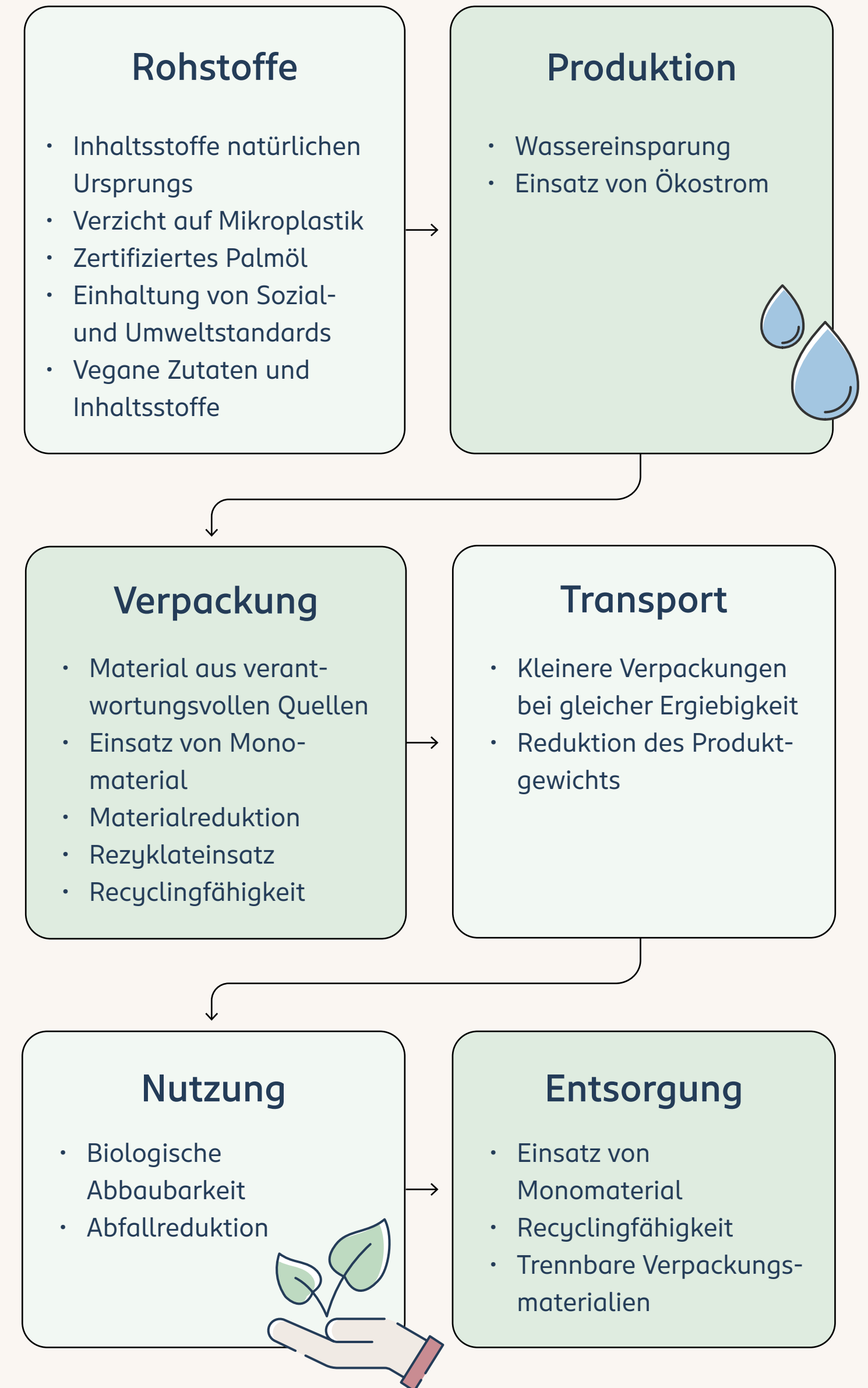
Im Fokus unserer stetigen Weiterentwicklung liegt auch die qualitative Verbesserung unseres bestehenden Sortiments. Entsprechend findet eine ganzheitliche Betrachtung unserer Produkte statt. Wie diese aussieht, verdeutlicht beispielhaft ein übergreifender Produktlebenszyklus (siehe rechts). Die einzelnen Lebenszyklusphasen stellen dar, welche Ansatzpunkte es für Nachhaltigkeitsaktivitäten geben kann und in welchen Phasen wir aktiv sind.



Sandra Lorenz

Geschäftsleitung ROSSMANN-Marken

„Jedes dritte verkaufte Produkt ist eine ROSSMANN-Marke. Daran wird deutlich, was für eine wichtige strategische Bedeutung die Produkte für das Unternehmen und unsere Kunden haben und welchen Einfluss wir mit einer verantwortungsvolleren Gestaltung dieser nehmen können. Entlang des gesamten Produktlebenszyklus entwickeln wir das ROSSMANN-Markensortiment hinsichtlich ökologischer und sozialer Kriterien weiter und kommen unserer Verantwortung als Handelsunternehmen nach.“



Produktverantwortung

Die reinste Freude

Rund 1,5 Millionen Tonnen Wasch- und Reinigungsmittel verbrauchen Privathaushalte in Deutschland jedes Jahr* – das entspricht 900 voll beladenen Güterzügen. Ein Großteil davon fließt ins Abwasser, welches trotz Kläranlagen oftmals nicht vollumfänglich von Schadstoffen gereinigt werden kann. Um Wasserverunreinigungen vorzubeugen, können Produkte mit zertifiziert biologisch abbaubaren Inhaltsstoffen eingesetzt werden.

Die ROSSMANN-Marke eco Freude bietet eine Produktalternative, die durch zertifizierte Inhaltsstoffe und einen hohen Recyclinganteil in den Verpackungen spezifische Umweltvorteile gegenüber herkömmlichen Produkten aufweist. Die 2021 eingeführte Marke mit insgesamt 17 Produkten ist darauf ausgelegt, spezifische Umweltauswirkungen zu reduzieren: Dies umfasst den Einsatz von Inhaltsstoffen, deren biologische Abbaubarkeit und Natürlichkeit durch anerkannte Zertifizierungen, wie zum Beispiel Ecocert, EU-Ecolabel und dem „Blauen Engel“, belegt sind, kombiniert mit hoher Leistungsfähigkeit.

Der hohe Recyclinganteil in den Verpackungen trägt zur Reduktion des Neuplastikeinsatzes bei. Alle 15 Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel befinden sich in Flaschen, deren Material zu 100 Prozent aus recyceltem Kunststoff besteht. Optimiert wurden auch die Verschlüsse, Sprühdöpfe und Etiketten. Je nach betrachtetem Verpackungsbestandteil bewegen wir uns derzeit zwischen

21 und 100 Prozent recyceltem Kunststoff (beispielhafte Rezyklat-Anteile: Verschlüsse für Nachfüllprodukte 100 Prozent, Sprühdöpfe/Trigger 53 Prozent, Etiketten 21 bis 30 Prozent) und reduzieren damit den Einsatz von Neuplastik in den Produktverpackungen. Der Wert wird beeinflusst durch die Verfügbarkeit von recycelten Kunststoffen für die jeweiligen Anwendungen. Insgesamt sparte ROSSMANN Deutschland durch den Einsatz von recyceltem Kunststoff ca. 71,9 Tonnen an Neuplastik im Jahr 2025 (bezogen auf die eco Freude Flaschen und Verschlüsse) ein.** Zudem besteht zum Beispiel die Verpackung des Waschmittelpulvers von eco Freude aus FSC-zertifiziertem Karton, welcher mindestens 90 Prozent Altpapier enthält. Andere Produkte wie die Eco Freude Geschirr-Reiniger-Tabs bieten wir in einer Pappverpackung an, die zu 100 Prozent aus Altpapier besteht. Beides reduziert den Einsatz von Frischfasern.

Das eco Freude Sortiment vervollständigen seit 2022 Nachfüllprodukte in konzentrierter Form. Die Besonderheit: Wer das Konzentrat mit Wasser verdünnt, erhält das gebrauchsfertige Produkt.

Mit dem Badreiniger-Konzentrat konnten wir den Kunststoffeinsatz um 61 Prozent im Vergleich zum herkömmlichen Produkt, dem eco Freude Badreiniger in der 500 ml Flasche (inklusive Verschluss), reduzieren, was wertvolle Ressourcen schont.



Anfang 2026 haben wir zudem die Rezeptur und Verpackung unserer eco Freude Flüssigwaschmittel (Color und Vollwaschmittel) grundlegend überarbeitet. Durch eine höhere Konzentration der Formulierung konnte die Dosierung pro Waschladung von 60 ml auf 40 ml gesenkt werden. Gleichzeitig haben wir die Flaschengröße von 1 Liter auf 720 ml angepasst. Dies führte nicht nur zu einer Reduzierung des Flaschengewichts von 42 Gramm auf 35 Gramm, sondern ermöglichte auch eine höhere Waschleistung pro Flasche: Statt 16 Waschladungen bietet die neue, leichtere 720-ml-Flasche nun 18 Waschladungen.

71,9 t

Durch den Einsatz von recyceltem Kunststoff bei eco Freude sparten wir 71,9 Tonnen an Neuplastik im Jahr 2025 ein.**



In der zweiten Jahreshälfte 2025 wurden die 500-ml-Flaschen für eco Freude Spülmittel und Trigger-Produkte optimiert. Hier lag der Fokus auf einer weiteren Gewichtsreduktion des Flaschenmaterials von vormals 30 Gramm auf nun 28 Gramm. Zudem wird für diese Flaschen zu 100 Prozent recyceltes PET eingesetzt. Diese Einsparungen sind bereits in der zuvor genannten Gesamtmenge an eingespartem Neuplastik für das Jahr 2025 berücksichtigt.

* <https://www.bmu.de/jugend/wissen/details/wasch-und-reinigungsmittel-alltagshelfer-mit-risiken-fuer-umwelt-und-gesundheit-1>.

** Bezogen auf die Absatzmengen im Jahr 2025.

Produktverantwortung

Weniger ist *mehr*

In unserem täglichen Leben sind kleine Veränderungen oft entscheidend. Bei ROSSMANN haben wir festgestellt, dass selbst geringfügige Anpassungen einen Unterschied machen können, wie zum Beispiel die Kunststoffeinsparungen bei unseren vier Alterra 75 ml Handcremes und der Alterra Sonnencreme LSF 50 zeigen.

Diese Einsparung von insgesamt ca. 5.211 kg Kunststoff pro Jahr in Deutschland zeigt, wie gezielte Anpassungen zu messbaren Materialreduktionen führen können.* Die vier neuen verbesserten 75 ml Handcremes von Alterra sind seit März 2026 und die neue verbesserte Sonnencreme LSF 50 von Alterra ist seit April 2026 in den Filialen zu finden.

Alterra 75 ml Handcremes

- Durch die Veränderung des Tubenverschlusses erzielen wir eine jährliche Einsparung von ca. **1,53 Tonnen Kunststoff** im Vergleich zum Vorgängerartikel.**
- Dies entspricht einer **11-prozentigen Materialeinsparung** (Kunststoff) bezogen auf die Gesamtverpackung im Vergleich zum Vorgängerartikel.
- Allein bezogen auf den Tubenverschluss des Vorgängerartikels konnten wir durch den Einsatz von Slim Caps eine **31-prozentigen Materialeinsparung** (Kunststoff) erreichen.

Alterra Sonnencreme LSF 50

- Die Veränderung des Tubenverschlusses durch den Einsatz einer Slim Cap führt zu einer jährlichen Einsparung von ca. **46 Kilogramm Kunststoff** im Vergleich zum Vorgängerartikel.**
- Dies bedeutet eine **19-prozentigen Materialeinsparung** (Kunststoff) bezogen auf den Tubenverschluss des Vorgängerartikels.
- Zusätzlich sparen wir durch die Reduktion der Wandstärke der Tube (von etwa 0,5 mm auf etwa 0,35 mm) weitere **115 Kilogramm Kunststoff** jährlich im Vergleich zum Vorgängerartikel ein.***
- Insgesamt ergibt sich für die Gesamtverpackung eine **25-prozentigen Materialeinsparung** (Kunststoff) im Vergleich zum Vorgängerartikel.

* Durch die Anpassung der Tubenverschlüsse und Wandstärke verschiedener Alterra Vorgängerartikel, schont Ressourcen.
** Im Vergleich zu einem gewöhnlichen Tubenverschluss des Vorgängerartikels, bezogen auf die Absatzmengen im Jahr 2025, schont Ressourcen.
*** Bezogen auf die Absatzmengen im Jahr 2025.

5.211 kg

Einsparung von ca. 5.211 Kilogramm Kunststoff pro Jahr in Deutschland durch Veränderungen an Produktverpackungen.*



Produktverantwortung

Vielfältige Produktinnovationen

Unser Engagement für Produktverantwortung geht über einzelne Produktlinien hinaus. Auch in anderen Bereichen treiben wir die Entwicklung innovativer Alternativen voran und berücksichtigen dabei den gesamten Produktlebenszyklus.



8%

Die Wechselkopfspülbürste ermöglicht eine Einsparung an Kunststoff von 8 Prozent.**

RUBIN Wasserfiltertaschen

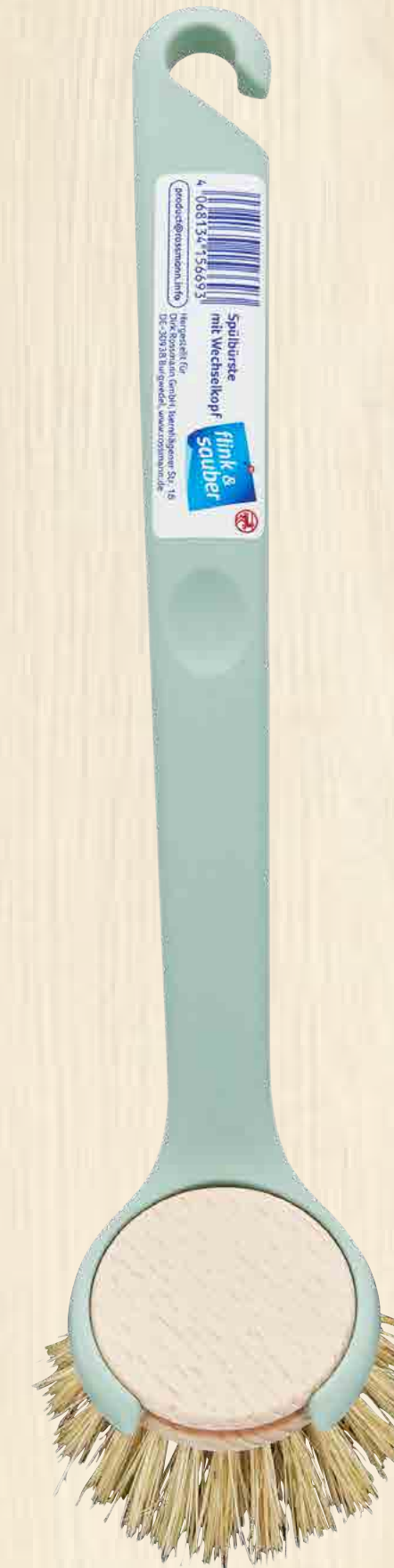
Mit den wiederverwendbaren RUBIN Wasserfiltertaschen kann die Kartuschenhülse vom RUBIN Starter-Set einfach wiederbefüllt werden. Die Wasserfiltertasche trägt dazu bei, den Kalkgehalt und die Wasserhärte zu reduzieren, die Gefahr der Verkalkung von Elektrogeräten zu verringern und den Trinkgenuss von Kaffee und Tee zu steigern. Durch die Verwendung der wiederverwendbaren Wasserfiltertaschen wird, im Vergleich zu den klassischen Kartuschen, bis zu 75 Prozent weniger Kunststoff genutzt.*

flink & sauber Wechselkopfspülbürste

Seit September 2025 ergänzt die flink & sauber Wechselkopfspülbürste das Sortiment um eine innovative Lösung für den Haushalt. Ihr Griff wird aus recyceltem Kunststoff hergestellt, wobei sortenreine Post-Consumer-Materialien aus dem Gelben Sack und der Gelben Tonne verwendet werden. Der austauschbare Spülkopf hingegen besteht aus FSC-zertifiziertem Buchenholz. Dieses innovative Design ermöglicht es, bei Bedarf nur den Spülkopf zu ersetzen, anstatt die gesamte Bürste zu entsorgen. Die Wechselkopfspülbürste ermöglicht eine Einsparung an Kunststoff von 8 Prozent.**

* Im Vergleich zu einem 3er Pack der Rubin Multi Plus Wasserfilterkartuschen.

** Gesamteinsparung bezogen auf die Absatzmenge in 2025 im Vergleich zum Vorgängerprodukt.



Produktverantwortung

Wer liebt sie nicht? Bio-Lebensmittel

Bewusste Ernährung und Bio-Standards sind für ROSSMANN keine Trendthemen. Für uns ist es wichtig, ein Bio-Lebensmittel-Portfolio anzubieten, das eine genussvolle und abwechslungsreiche Ernährungsweise zu einem fairen Preis ermöglicht.

Unsere Lieferanten produzieren nach den Vorgaben des kontrolliert ökologischen Landbaus. Deshalb tragen unsere enerBiO-Produkte das Bio-Siegel gemäß EU-Öko-Verordnung – als Garantie für Sicherheit durch strenge Richtlinien und Kontrollen zu unter anderem Gentechnikfreiheit und artgerechterer Tierhaltung. Eine Vielzahl an vegetarischen und veganen Produkten gibt unseren Kunden die Möglichkeit einer vielfältigen Ernährungsweise.

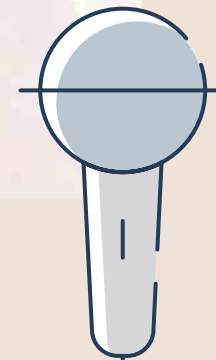


Alina Humpert
Teamleitung enerBiO

„Produktverantwortung zu übernehmen, spielt bei unserer Lebensmittelmarke enerBiO eine sehr wichtige Rolle. So fördern wir mit einem großen Teil der Produkte sowohl die zukunfts-fähige und ökologische Landwirtschaft als auch den fairen Handel. Kennzeichnend machen wir die nachhaltige Ausrichtung der enerBiO-Lebensmittel neben dem EU-Bio-Siegel auch durch die Zusammenarbeit mit den Bio-Verbänden Naturland und Bioland oder mit Fairtrade sowie durch die Kennzeichnung der Produkte mit den dazugehörigen Logos, Zeichen oder Markenzeichen.“



Produktverantwortung



3 Fragen an Alina Humpert

Auszug aus einem Gespräch zwischen unserem Redaktionsteam und Alina Humpert (Teamleitung enerBiO)

Was macht enerBiO als Marke aus?

RT

enerBiO ist unser Herzstück für bewusste und genussvolle Bio-Ernährung. Die Marke vereint erstklassige Bio-Qualität, ein umfassendes Sortiment von über 450 Artikeln und die Fähigkeit, immer wieder neue, trendige Akzente zu setzen. Wir begleiten unsere Kunden durch den gesamten Tag und bleiben dabei stets innovativ.

AH

Welche Wichtigkeit hat die Zusammenarbeit mit Siegel-Partnern in diesem Zusammenhang?

RT

Die Zusammenarbeit mit Partnern wie Naturland, Bioland und Fairtrade ist fundamental. Sie sind unser Kompass und Garant für Standards, die weit über das EU-Bio-Siegel hinausgehen. Naturland und Bioland stehen für einen ganzheitlichen Ansatz, von Bodengesundheit bis Tierwohl. Fairtrade sichert faire Bedingungen entlang der Lieferkette. So garantieren wir höchste ökologische und soziale Kriterien.

AH

Welche Vision verfolgen Sie für die Entwicklung von enerBiO?

RT

Unsere Vision: enerBiO als starke, vertrauenswürdige Bio-Marke für einen ausgewogenen Lebensstil zu etablieren – eine Marke, die Genuss und Verantwortung vereint. Wir möchten die Zukunft der Ernährung aktiv mitgestalten, indem wir unser vielfältiges Sortiment konsequent weiterentwickeln, von Verpackung bis Lieferkette. Unser Ziel ist es, Kunden die beste Bio-Wahl für sich und ihre Familie einfach und genussvoll zu machen.

AH

Zertifizierte Güte- und Umweltsiegel

Siegel als Qualitätszeichen für unsere Produkte

Siegel bzw. dahinterliegende Zertifizierungsstandards bieten Hilfe bei der Kaufentscheidung, wenn es darum geht, verantwortungsvolle Produktalternativen in den Alltag zu integrieren. In diesem Sinne entwickeln wir unsere Artikel konsequent weiter und erfüllen damit immer mehr Kriterien und damit verbundene Nachhaltigkeitsstandards. Auf diese Weise nehmen wir positiven Einfluss auf die Lieferkette, da durch den Einsatz zertifizierter Rohstoffe insbesondere am Ursprung der Lieferketten die Einhaltung und Umsetzung ökologischer und sozialer Nachhaltigkeitskriterien sichergestellt werden kann. Dies ist besonders wichtig für Rohstoffe, die nicht in Deutschland oder Europa angebaut und in unseren Produkten verarbeitet werden. Dazu gehören zum Beispiel Kakao der Marke Das Exquisite, Kaffee der Marke Laudatio oder Tee der Marke King's Crown.

Bezogen auf unseren ökologischen Anspruch gehen wir bei der Marke enerBiO aber noch einen Schritt weiter. Neben dem EU-Bio-Siegel erfüllen viele enerBiO-Produkte zusätzlich die Bioland- oder Naturland-Kriterien, die noch über die Anforderungen des EU-Bio-Siegels hinausgehen. Mit Blick auf das gesamte ROSSMANN-Marken-Sortiment möchten wir den Einsatz zertifizierter Roh- bzw. Inhaltsstoffe in all unseren Produkten erhöhen.

Ausblick

Unser Ziel ist es, bis 2027 den Anteil der Verbandsware (Naturland, Bioland, Fairtrade) im enerBiO Sortiment auf 30 Prozent auszubauen. Der Anteil am enerBiO Sortiment lag 2025 bei 19 Prozent.

Für die Erreichung dieses Ziels vertiefen wir die strategische Zusammenarbeit mit relevanten Anbauverbänden, um Produktpotenziale frühzeitig zu erkennen und Engpässe rechtzeitig zu adressieren. Auf Basis gemeinsamer Potenzialanalysen identifizieren wir systematisch Artikel und Warengruppen, bei denen Verbandszertifizierungen realistisch, marktüblich und kurzfristig umsetzbar sind – insbesondere dort, wo unsere Lieferanten bereits über Zertifizierungen verfügen oder diese ausweiten können. Parallel prüfen wir gemeinsam mit unseren Partnern, welche bestehenden Produkte und Rohstoffe sich auf Verbandsware umstellen lassen. Die Weiterentwicklung zeigen wir auch in der Kommunikation: Durch die Hervorhebung der Zusammenarbeit mit Verbänden und Lieferanten möchten wir Kunden für zertifizierte Produkte sensibilisieren und die Bedeutung anspruchsvoller Standards offenlegen.



2024	+7% Anteil Gesamtsortiment: 10%	2025
46 Artikel von enerBiO sind Naturland zertifiziert		49 Artikel von enerBiO sind Naturland zertifiziert

Naturland ist der größte internationale Bio-Verband aus Deutschland und steht für einen ganzheitlichen ökologisch-sozialen Ansatz. Seit 2019 ist Naturland Kooperationspartner von ROSSMANN. Die weltweit einheitlich geltenden Naturland Richtlinien unterstreichen den Qualitätsanspruch unserer ROSSMANN-Marke enerBiO. Naturland Landwirte und Verarbeiter arbeiten mit strengen ökologischen Standards, die über die gesetzlichen Anforderungen der EU-Bio-Verordnung hinausgehen. Auf diversen enerBiO-Produkten ist das Naturland Zeichen ausgelobt.



2024	+13% Anteil Gesamtsortiment: 6%	2025
24 Artikel von enerBiO sind Bioland-zertifiziert		27 Artikel von enerBiO sind Bioland-zertifiziert

Bioland steht für regionale und verantwortungsbewusste Bio-Landwirtschaft aus Deutschland und Südtirol. Seit 2020 verbindet Bioland und ROSSMANN eine zuverlässige Partnerschaft. Unsere ROSSMANN-Marke enerBiO setzt sich gemeinsam mit Bioland für eine klar nachvollziehbare Herkunft der Bio-Rohstoffe und Lebensmittel sowie für regionale Lieferketten ein. Bioland Betriebe arbeiten nach den Bioland Richtlinien, die zusätzliche ökologische Anforderungen über die EU-Bio Vorgaben hinaus umsetzen. 2020 wurden die ersten enerBiO-Produkte mit dem Bioland-Markenzeichen gekennzeichnet.



Zertifizierte Güte- und Umweltsiegel



2024		2025
613 Artikel der ROSSMANN-Marken tragen das EU-Bio-Siegel	+5%	642 Artikel der ROSSMANN-Marken tragen das EU-Bio-Siegel



EU-Bio-Siegel: Das EU-Bio-Siegel befindet sich derzeit auf 642 Artikeln der ROSSMANN-Marken, deren Zutaten zu mindestens 95 Prozent aus biologischem Landbau stammen. Es steht für einen weitreichenden Rahmen an Standards für die ökologische Produktion und Verarbeitung sowie für Produkte, die keine synthetischen Farbstoffe, Geschmacksverstärker und keine Nutzung gentechnisch veränderter Organismen enthalten. Deutschland hat zusätzlich zum EU-Bio-Logo mit Sternen ein staatliches Bio-Siegel.



2024		2025
45 Lebensmittelartikel sind nach Fairtrade zertifiziert	-9%	41 Lebensmittelartikel sind nach Fairtrade zertifiziert



Fairtrade-Siegel: Fairtrade ist das bekannteste Sozialsiegel weltweit und hat das Ziel, gerechtere Bedingungen für jene Menschen zu schaffen, die unsere Lebensmittel und andere Rohstoffe in Ländern des globalen Südens anbauen. Zusammen mit Fairtrade verändert die ROSSMANN-Marke enerBiO Handel(n) durch stabile Mietpreise für kleinbäuerliche Organisationen sowie international gültige Standards. Seit 2021 wurde der Kakao für die entsprechenden Produkte der ROSSMANN-Marke Das Exquisite auf Fairtrade umgestellt: Die kakaohaltigen Produkte tragen das Fairtrade-Rohstoff-Siegel (für den Rohstoff Kakao) oder das Fairtrade-Produkt-Siegel.

2024		2025
100 Prozent der kaffeehaltigen Laudatio-Artikel sind Rainforest Alliance-zertifiziert	100% Konstant	100 Prozent der kaffeehaltigen Laudatio-Artikel sind Rainforest Alliance-zertifiziert



Rainforest Alliance: Das Rainforest Alliance-Siegel steht für eine nachhaltigere Landwirtschaft, die Wälder schützt, die Artenvielfalt erhält, bessere Arbeitsbedingungen fördert und die Rentabilität von landwirtschaftlichen Betrieben steigert. Hinter dem Siegel steht ein transparentes und akkreditiertes Zertifizierungssystem, welches anspruchsvolle Umwelt- und Sozialstandards festlegt, die von unabhängigen Prüfstellen regelmäßig kontrolliert werden. Die kaffeehaltigen Produkte von Laudatio tragen die Auslobungen des Rainforest Alliance-Siegels.



2024	2025
90%	Bereits 90 Prozent des Alterra Sortiments sind NATRUE zertifiziert

NATRUE: Als Siegel für Natur- und Bio-Kosmetik ist das NATRUE-Label international anerkannt. Es kennzeichnet Kosmetikprodukte aus 100 Prozent natürlichen, naturnahen oder (nur wenn notwendig) naturidentischen Stoffen. 90 Prozent des Alterra Sortiments sind aktuell NATRUE zertifiziert. In Abhängigkeit von der jeweiligen Produktgruppe, den Marktgegebenheiten sowie der Produktperformance bauen wir das Angebot NATRUE-zertifizierter Produkte von Alterra, aber auch weiterer ROSSMANN-Marken aus. Sechs Artikel der Babydream my little world Serie folgen diesem Beispiel bereits.

Wir optimieren unsere Verpackungen

Für jeden Inhalt die richtige Verpackung

Die ROSSMANN-Produktverpackungen erfüllen viele verschiedene Funktionen: Sie müssen das Produkt sowohl vor äußeren Einflüssen schützen als auch für die Hygiene und Sicherheit sorgen. Dabei sollten sie möglichst sparsam, praktisch zu öffnen und leicht zu transportieren sein.

Um die optimalen Verpackungslösungen im Hinblick auf die Produktsicherheit und die Ressourcenschonung zu finden, orientieren wir uns an einem eigen erstellten Verpackungsleitfaden, der das Ziel verfolgt, die Recyclingfähigkeit von Produktverpackungen zu verbessern und den Einsatz recycelter Materialien zu fördern. Ausgehend von der Materialart (z. B. PET) oder dem Verpackungstyp (z. B. Flasche) zeigt der Leitfaden kategorische Lösungen für optimierte Verpackungsalternativen auf. Ergänzend dazu richten wir die Verpackungsgestaltung der ROSSMANN-Marken an vier Grundsätzen, den sogenannten vier V's, aus.

Seit Ende 2025 bestehen alle Quetschen von Babydream und GENUSS PLUS KIDS aus Monomaterial.



30%

Anteil an recyceltem Kunststoff in den Folienverpackungen unserer feuchten Toilettenpapiere der Marke alouette.

52%

Materialeinsparung bezogen auf das Gesamtprodukt im Vergleich zur Vorgängerversion.



80%

2025 haben wir den Anteil an recyceltem Kunststoff der Folienverpackung unseres Recyclingtoilettenpapiers der Marke alouette von 60 Prozent auf 80 Prozent erhöht.



Wir optimieren unsere Verpackungen

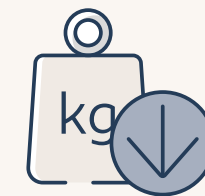
Vier Grundsätze unserer Verpackungsgestaltung

Vermeidung



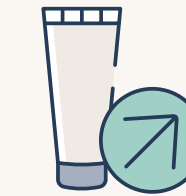
Wo immer es möglich ist, vermeiden wir Verpackungen. Ein Beispiel dafür sind die Altapharma Calcium + Vitamin D und Magnesium Tabletten. Seit 2024 verzichten wir auf eine zusätzliche Faltschachtel und beschränken uns nur auf die Primärverpackung. Mit beiden Produkten können dadurch jährlich ca. 7,398 Tonnen Karton (Papier) eingespart werden.*

Verminderung



Durch die Optimierung des Tubenverschlusses des Babydream my little world Wind- und Wetterbalsams konnte ca. 52 Prozent Materialeinsparung bezogen auf das Gesamtprodukt im Vergleich zur Vorgängerversion erzielt werden. Daraus ergibt sich eine Reduktion von ca. 124,5 Kilogramm pro Jahr in Deutschland.* Dies trägt zur Ressourcenschonung bei.

Verbesserung



Um den Materialkreislauf zu schließen, konzentrieren wir uns auf die Verbesserung der Recyclingfähigkeit unserer Produktverpackungen, beispielsweise durch den Einsatz von Monomaterialien. Zum Beispiel bestehen alle Quetschen von Babydream und GENUSS PLUS KIDS seit Ende 2025 aus Monomaterial. Da Monomaterialien hauptsächlich aus einem Material bestehen, können sie leichter sortiert und mechanisch recycelt werden. Für Kunststoffe wie z. B. PET, PP und PE gibt es (zumindest in Deutschland, aber auch in einigen anderen Ländern) Recyclingströme, die das Recycling dieser Materialien ermöglichen, solange sie gewisse Kriterien erfüllen und eben nicht in Kombination mit anderen Materialien, sondern als Monomaterial eingesetzt werden. Recyclinganlagen können Monomaterialien effizienter verarbeiten, da kein materialfremder Anteil erkannt und entfernt werden muss, was zu einer höheren Recyclingquote führt. Einzelne Schichten von Verpackungen, die aus mehreren verschiedenen Materialien bestehen, können wenn überhaupt unter Anwendung aufwendiger und teurer Technologien getrennt und damit wieder verwertet werden. Insgesamt ermöglichen Monomaterialien in vielen Fällen ein einfacheres Recycling im Vergleich zu Multimaterialien, was die Wiedereinführung von Materialien in den Materialkreislauf fördert.

Verwertung



Bei der Materialauswahl achten wir darauf, dass verwendete Materialien wiederverwertbar sind und bestmöglich in die Kreislaufwirtschaft zurückgeführt werden können. 2025 haben wir zum Beispiel den Anteil an recyceltem Kunststoff der Folienverpackung unseres Recycling-Toilettenpapiers der Marke alouette von 60 Prozent auf 80 Prozent erhöht. Erwähnenswert ist auch der Anteil an recyceltem Kunststoff in den Folienverpackungen unserer feuchten Toilettenpapiere der Marke alouette. Mit 30 Prozent (ohne Etiketten und Pop-Up-Deckel) haben wir hier einen Anteil, der für kontaktempfindliche Verpackungen wie diese besonders hervorzuheben ist. Durch den Einsatz von recyceltem Kunststoff reduzieren wir den Einsatz von Neuplastik.

* Bezogen auf die Absatzmengen im Jahr 2025.

Wir optimieren unsere Verpackungen

Recycling vereinfachen durch verbesserte Verpackungen

Kunststoffe begegnen uns an unzähligen Stellen. Sie sind leicht, günstig herzustellen und robust. Beispielsweise brauchen Plastikflaschen jedoch 450 bis 5000 Jahre, um sich zu zersetzen.* Einmal produziert, bauen sie sich nur sehr langsam auf natürliche Weise ab. Daher sollten Verpackungen stets richtig getrennt und entsorgt werden. In Deutschland wird ein Teil des Plastikmülls energetisch verwertet, das heißt, verbrannt – z. B. zur Gewinnung von Strom und der Rest recycelt. Bezogen auf Kunststoffe lag die werkstoffliche Recyclingquote im Jahr 2024 bei 70,8 Prozent im Gesamtmarkt.** Aus Ressourcenschutzgründen ist es ratsam, einen möglichst hohen Anteil an Abfällen aus dem Gelben Sack oder der Gelben Tonne wiederzuverwerten. Das Ziel sollte es somit sein, die Kreislaufwirtschaft voranzutreiben und die Recyclingquote von Kunststoffen und anderen Materialien zu erhöhen.

Daher achtet ROSSMANN bereits bei der Materialauswahl für die Verpackungen der ROSSMANN-Marken-Artikel darauf, dass für die verwendeten Materialien Recyclingwege existieren und diese somit wiederverwertbar sind. Der kontinuierliche Einsatz von recycelten Materialien (sogenannten Rezyklaten) insbesondere in den Produktverpackungen, spiegelt dieses Bestreben wider. Der Anteil an recyceltem Kunststoff in den Produktver-

packungen der ROSSMANN-Marken lag im letzten Jahr bei 41 Prozent*** und liegt damit weit über dem deutschen Durchschnitt von 15 Prozent Post-Consumer-Rezyklaten in Verpackungen (2023).**** Auf alle Verpackungsmaterialien bezogen, also neben Kunststoffen, zum Beispiel auch Glas, Papier, Weißblech und Aluminium, liegt der Anteil bei 45 Prozent.*** Das Erreichen dieser Quote über alle eingesetzten Verpackungsmaterialien hinweg war unser bis 2025 gesetztes Ziel. Um uns auch zukünftig stark aufzustellen, stecken wir uns ein neues Ziel: Bis 2028 möchten wir für alle eingesetzten Verpackungsmaterialien einen Anteil an recyceltem Material von 50 Prozent erreichen.

Der Anteil an recycelten Kunststoffen in unseren Produktverpackungen war für 2025 ebenfalls mit 45 Prozent angestrebt. Dieses Ziel konnte leider nicht vollends erreicht werden, da die Verfügbarkeit an recyceltem Kunststoff, der den hohen Qualitätsansprüchen unserer Produkte genügt, aktuell sehr gering ist. Wir müssen sicherstellen, dass die Verwendung eines recycelten Materials in der Verpackung nicht dem Produkt oder seiner sicheren Verwendung schadet. Daher durchläuft recycelter Kunststoff strenge Qualitätskontrollen und kommt nur zum Einsatz, wenn diese erfolgreich bestanden wurden. Darüber hinaus unterscheidet sich die

technische Verarbeitbarkeit von recyceltem Kunststoff im Vergleich zu „Frischmaterial“, sodass in diesem Bereich weiterentwickelt werden muss. ROSSMANN ist weiterhin sehr bestrebt, die hochwertige Aufbereitung entsorgter Verpackungen zu unterstützen und damit den Anteil recycelter Materialien in den Verpackungen der ROSSMANN-Marken zu erhöhen. Wir setzen uns deshalb ein neues Ziel und möchten bis 2028 den Einsatz von recycelten Kunststoffen auf 45 Prozent in den ROSSMANN-Marken Verpackungen erreichen.

Die wachsende Anzahl der Artikel, die recycelte Materialien enthalten, verdeutlicht, welche Relevanz das Thema für uns hat. Zum Beispiel liegt der Anteil an recycelten Materialien der facelle-Produktverpackungen bei 71,7 Prozent und die Artikel von GENUSS PLUS (inklusive GENUSS PLUS KIDS) befinden sich in Verpackungen mit einem durchschnittlichen Anteil an recyceltem Kunststoff von 63 Prozent. Zudem hat die Marke eco Freude einen beeindruckenden Anteil an recycelten Materialien in den Produktverpackungen von knapp 94 Prozent vorzuweisen. Alle hier genannten Werte beziehen sich auf die jeweilige Absatzmenge der Produkte im Jahr 2025.

Aus bisherigen Ergebnissen unseres Projekts in Zusammenarbeit mit unserem Entsorgungsdienstleister BellandVision lässt sich außerdem ableiten, dass bereits knapp 71,7 Prozent der ROSSMANN-Marken-Verpackungen (bezogen auf ihr Gewicht) eine Recyclingfähigkeit von mehr als 95 Prozent aufweisen (bemessen nach dem deutschen Mindeststandard 2024 der Zentralen Stelle Verpackungsregister (ZSVR)). Im nächsten Schritt dieser Analyse werden wir Maßnahmen anstoßen, um die Recyclingfähigkeit weiter zu optimieren. Die genannten Maßnahmen von ROSSMANN unterstützen die Entwicklung einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft in Deutschland.

Ausblick



Unser Ziel ist es, bei den Produktverpackungen der ROSSMANN-Marken bis 2028 den Einsatz von recyceltem Kunststoff auf 45 Prozent sowie den Einsatz von recycelten Materialien aller Materialarten (wie z. B. Glas, Papier, Aluminium etc.) auf 50 Prozent zu erhöhen und damit zunehmend auf den Einsatz von Neuplastik zu verzichten. Dazu möchten wir verstärkt mit den Akteuren entlang der Lieferkette wie Recyclern und Verpackungsherstellern daran arbeiten, den Einsatz von recyceltem Material zu fördern und in unseren Verpackungen unabdingbar zu machen. Zur Erreichung dieses Ziels müssen wir die Recyclingfähigkeit der ROSSMANN-Marken-Verpackungen verbessern, um entsprechend gut weiterverarbeitbares Material in den Kreislauf zu geben. Dies wird sich konkret zum Beispiel durch den Einsatz von Monomaterialien sowie Anpassungen der Farben und Formen unserer Produktverpackungen äußern. Unser Ziel ist es daher, bis 2030 alle Verpackungen der ROSSMANN-Marken zu mindestens 80 Prozent recyclingfähig zu gestalten.

* <https://utopia.de/ratgeber/so-lange-braucht-abfall-um-zu-verrotten/>

** https://www.verpackungsregister.org/fileadmin/files/Presse/20260127_PK_2026_Verpackungsrecycling_im_Faktencheck.pdf

*** Bezogen auf die Absatzmenge im Jahr 2025; inklusive Lebensmittelverpackungen.

**** Studie „Stoffstrombild Kunststoffe in Deutschland 2023“ der Conversio Market & Strategy GmbH.

***** Bezogen auf Absatzmengen 2025, inklusive Lebensmittelverpackungen, enthalten: Alle Verpackungsmaterialien.



Wir optimieren unsere Verpackungen

Kreislaufwirtschaft stärken

Seit 2024 ist ROSSMANN Mitglied im Deutschen Verpackungsinstitut e.V. (dvi), was unser Engagement für innovative Verpackungslösungen unterstreicht. Das dvi hat sich seit über 30 Jahren als zentrale Plattform für die Vernetzung und Entwicklung der Verpackungswirtschaft etabliert und verbindet branchenübergreifend Akteure entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Verpackung. Unsere Mitgliedschaft ermöglicht uns, von einem umfassenden Austausch von Fachwissen zu profitieren und gemeinsam mit Partnern aus der Packstoff- und Packmittelherstellung, dem Handel sowie dem Recycling und der Entsorgung innovative Lösungen zu entwickeln. Auch Hochschul- und Forschungseinrichtungen sind Teil dieses Netzwerks, wodurch wir die Kreislaufwirtschaft weiter stärken können.

Gemeinsam für eine saubere Umwelt

Als aktives Mitglied des Forum Rezyklat setzt sich ROSSMANN seit November 2018 für die Kreislaufwirtschaft in Deutschland ein. Die Initiative fördert den Ausbau und die Nutzung recycelter Wertstoffe, um die Reduzierung von Plastikmüll weiter voranzutreiben. In vier Fachpaketen, die sich neben dem Thema Digitalisierung, der Weiterentwicklung sowie der Förderung von Recyclingtechnologien und der Recyclingfähigkeit von Materialien auch mit der Kommunikation und der Aufklärung zum Thema Recycling sowie mit der Market Intelligence befassen, engagieren sich die Mitglieder des Forum Rezyklat. Es ist von hoher Bedeutung, dass sich Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette von Produkten zusammenschließen. Denn was wir brauchen, sind Maßnahmen über sämtliche Bereiche und Branchen hinweg – ebenso wie den Willen, gemeinsam anzupacken.

→ Erfahre hier mehr



World Cleanup Day

Mitarbeiter von ROSSMANN haben im Jahr 2025 beispielsweise zum fünften Mal in Folge am „World Cleanup Day“ teilgenommen und Parks, Wiesen und Gewässer von Müll befreit. Ziel der Müllsammelaktion war es, ein Zeichen für mehr Umweltbewusstsein zu setzen und für das Thema Recycling zu sensibilisieren. Die Aktion erstreckte sich im September 2025 über mehr als eine Woche und wurde von den ROSSMANN-Auslandsgesellschaften in Albanien, Polen, Spanien, der Schweiz, der Türkei und Ungarn aktiv unterstützt.

Wir optimieren unsere Verpackungen



78 %

78 Prozent weniger Kunststoff am Beispiel Alterra Flüssigseife Bio-Zitronengras.*

Recyclingfähigkeit erhöhen mit Monomaterial

Multilayer-Verpackungen, die sich durch den Verbund mehrerer Materialschichten charakterisieren lassen, beeinträchtigen den Aufbereitungsprozess und damit die Wiederverwertbarkeit dieser Materialien üblicherweise stark sofern verschiedene Materialien miteinander verbunden werden. Diese Verpackungen bzw. ihre Materialien können nicht sortenrein voneinander getrennt werden, womit sie sich meist nur noch für eine thermische Verwertung eignen. Diesem Problem wirken Nachfüllbeutel aus Monomaterial entgegen. Sie begünstigen die sortenreine Trennung von Verpackungen und damit eine effizientere Aufbereitung dieser im Sinne der Kreislaufwirtschaft.

Mit den Nachfüllbeuteln für einige ISANA-Seifen sind wir den ersten Schritt in diese Richtung gegangen. Neben einer bis zu 80-prozentigen Kunststoffeinsparung (je nach Produkt) im Vergleich zu einem herkömmlichen Kunststoff-Seifenspender** tragen wir zur Verbesserung der technischen Recyclingfähigkeit bei, da Monomaterial-Folien aus bestimmten Kunststoffen in etablierten Recyclingströmen üblicherweise besser erkannt und verarbeitet werden können.

Inzwischen hat ROSSMANN dieses Konzept auf weitere ROSSMANN-Marken erweitert: Neben Nachfüllbeuteln für ISANA und Alterra Handseifen, gibt es inzwischen auch einzelne Nachfüllbeutel für Shampoos und Duschen von ISANA sowie Alterra, teilweise aus Monomaterial, was die technische Recyclingfähigkeit verbessert. Auch bei domol bieten wir inzwischen zwei Nachfüllbeutel (Badreiniger und Glasreiniger) an. Zudem besteht der Nachfüllbeutel von Babydream für Waschgel und Shampoo aus Monomaterial. Nützlich zudem: Sämtliche Shampoos, Spülungen sowie Duschen von Alterra und ISANA sind mit Drehverschluss zum einfachen Nachfüllen versehen, sodass die Nachfüllbeutel einfach vom Kunden verwendet werden können.

* Im Vergleich zur Alterra Flüssigseife im Spender 300 ml, Kunststoffmenge pro 100 ml, schont Ressourcen.

** Pro 100 ml Seife sparen wir mit dem Nachfüllbeutel ca. 80 Prozent Plastik im Vergleich zum ISANA MED Seifenspender (300 ml) ein, schont Ressourcen.

Wir achten auf die Inhaltsstoffe

Rezeptur ohne Mikroplastik

Die Belastung der Umwelt durch Kunststoff ist erheblich. Insbesondere nicht sichtbare Partikel aus Kunststoff schaden dabei der Umwelt. Im Unterschied zu „Makroplastik“ ist es technisch praktisch unmöglich, „Mikroplastik“ wieder aus der Umwelt zu entfernen. Durch ihre geringe Größe können sie über große Distanzen transportiert werden und verbreiten sich entsprechend schnell in der Umwelt.

Daher hat die Europäische Union die bereits existierende Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) um diese sogenannten synthetischen Polymermikropartikel mit der Verordnung (EU) Nr. 2023/2055 erweitert. Beispielsweise sind Reinigungsmittel und Kosmetika mit abrasiven, das heißt reibenden, Mikroplastik-Partikeln aus „festem Mikroplastik“, die nicht größer als 5 mm sind, seit dem 17. Oktober 2023 verboten.

Aber auch flüssige oder teilgelöste synthetische Polymere (vereinfacht „flüssiges Mikroplastik“) können sich auf die Umwelt auswirken. Fakt ist, dass sich Mikroplastikpartikel inzwischen überall in der Natur befinden. ROSSMANN hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, auch diese Rezepturbestandteile zu ersetzen, soweit dies technologisch möglich ist. Hier gehen wir also über das gesetzliche Verbot hinaus, um im Vorfeld zu vermeiden, dass Mikroplastikpartikel überhaupt erst ihren Weg in die Umwelt und in den menschlichen Organismus finden.

Beim Thema Verzicht auf Mikroplastik entwickelt sich ROSSMANN damit kontinuierlich weiter: Bereits 1.694 Produktrezepturen der ROSSMANN-Marken sind aktuell mikroplastikfrei.** Hier konnte das Unternehmen den Anteil mikroplastikfreier** Produkte im Vergleich zu 2024 um ca. 7 Prozent steigern.

* <https://www.wwf.de/themen-projekte/plastik/mikroplastik>
** Rezeptur ohne Mikroplastik lt. www.rossmann.de/mikroplastikfrei



2024		2025
1.582 mikroplastikfreie** Artikel	+ 112	1.694 mikroplastikfreie** Artikel

Wir achten auf die Inhaltsstoffe

Unser Engagement für nachhaltiges Palm(kern)öl

Palmöl ist ein Rohstoff, der einen besonders verantwortungsvollen Umgang fordert. Denn für den extensiven Anbau der Ölpalmen werden meist uralte Regenwaldbestände abgeholzt. Durch die Abholzung werden große Mengen an CO₂ freigesetzt und vielen seltenen Tierarten wird der Lebensraum genommen. Dies soll unter anderem durch die Bestrebungen von Umweltorganisationen und Zertifizierungsgesellschaften verhindert werden. Als aktives Mitglied des RSPO „Roundtable on Sustainable Palm Oil“ und des FONAP „Forum Nachhaltiges Palmöl“ setzt ROSSMANN sich für einen verantwortungsvollen Anbau der Ölpalme ein. Dadurch trägt ROSSMANN dazu bei, in den Anbaubereichen verantwortungsvollere Anbaumethoden zu etablieren sowie die Lebenssituation der ansässigen Bauern zu verbessern. Mit einer finanziellen Unterstützung fördern wir unter anderem ein Kleinbauernprojekt des FONAP in Sumatra, Indonesien.

Das von uns unterstützte FONAP-Kleinbauernprojekt wurde im März 2022 gemeinsam mit dem indonesischen Palmölforum FORTASBI sowie den NGOs CAPP und Setara Jambi initiiert. Nach einer erfolgreichen ersten Phase im März 2023 startete im September 2023 die zweite Phase unter Einbeziehung des Kooperationspartners KOLTIVA.

Die Ziele des Projekts sind ...

- 1 ... die Stärkung des Engagements von Kleinbauern bei der Waldbewirtschaftung durch soziale Forstwirtschaft.
- 2 ... die Ausweitung des Schutzes von Flüssen, um die Beschädigung von Ufergebieten zu minimieren.
- 3 ... die Integration von nachhaltigem Palmöl und regenerativer Landwirtschaft.

Dieses Projekt unterstreicht unser Engagement, durch direkte Unterstützung von Kleinbauern messbare Fortschritte in den Anbauregionen zu bewirken.



Mitglieder der Frauengruppe Nurul Huda kontrollieren die Setzlinge in ihrer Baumschule in Sungai Penoban, Tanjung Jabung Barat, in der Provinz Jambi

Das Projekt erzielte dabei bereits folgende Resultate:

- Auf **17 Hektar** wurden **2.118 Kaffee- und Lichtnussbäume** sowie **180 Obstbäume** gepflanzt.
- **70 Frauen** erhielten Unterstützung beim Aufbau **dreier Baumschulen** und gründeten im April 2024 eine eigene, **frauengeführte Kooperative**.
- **736 Kleinerzeugende** wurden in regenerativer Landwirtschaft geschult, wovon **42 Prozent** die nachhaltigen Praktiken bereits übernahmen.
- Der **Schutz des Flusses Pengabuan** wurde in drei weiteren Dörfern durch die Verankerung entsprechender Regularien in den Dorfgesetzen festgeschrieben.
- Zur Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit und künftiger Zertifizierungen wurden GPS- und Polygondaten von **1.347 Kleinerzeugenden** erfasst.

Wir achten auf die Inhaltsstoffe

Einsatz von *Palmöl*

Wo es möglich und sinnvoll ist, verzichten wir bei unseren ROSSMANN-Marken auf den Einsatz von Palmöl. Ist dies nicht möglich, stammt der überwiegende Teil des verwendeten Palmöls aus zertifizierter Herkunft. Im Jahr 2024 wurden 99,3 Prozent zertifiziertes Palm(kern)öl bzw. dessen Derivate (nach RSPO-Lieferkettenmodellen) für das ROSSMANN-Marken-Sortiment genutzt – damit befinden wir uns bereits nah an unserem angestrebten Ziel von 100 Prozent für das Jahr 2025. Die nicht ausreichend zertifizierten Palmöl-Mengen gleicht ROSSMANN durch den Kauf von RSPO-Kleinbauernzertifikaten aus. Mit dem Kauf von RSPO-Kleinbauernzertifikaten unterstützen wir gezielt kleine, unabhängige Palmölbäuerinnen und -bauern, die nach den Zertifizierungsstandards des RSPO arbeiten, aber ihr Palmöl oft noch nicht physisch in zertifizierte Lieferketten einbringen können. Über diese Zertifikate wird der nachhaltige Anbau ihrer Palmölproduktion überprüft und vergütet: Für jede produzierte Tonne zertifiziert angebauten Palmöls erhalten die Kleinbäuerinnen und -bauern Zertifikate, die Unternehmen wie ROSSMANN erwerben können. So fließen zusätzliche Prämien direkt an die unabhängigen Kleinproduzentinnen- und -produzenten, stärken ihre Existenzgrundlage und schaffen Anreize für entwaldungsfreie, sozial verantwortliche

99,3%

Bereits 99,3 Prozent des in den ROSSMANN-Marken eingesetzten Palmöls sind zertifiziert.*

Anbaumethoden. Für ROSSMANN ist der Bezug von RSPO-Kleinbauernzertifikaten ein ergänzendes Instrument, um die Transformation der Palmölproduktion vor Ort zu fördern – insbesondere dort, wo der Aufbau vollständig physisch rückverfolgbarer, zertifizierter Lieferketten noch im Aufbau ist.

ROSSMANN bringt seine Richtlinien zum Umgang mit dem Rohstoff auch gegenüber seinen Geschäftspartnern zum Ausdruck und arbeitet mit ihnen daran, dass die Vorgaben entlang der gesamten Lieferkette Anwendung finden. Eine eigens entwickelte Palmöl Policy wird deshalb proaktiv an Lieferanten kommuniziert. Teil dieser Policy ist zum Beispiel das Kriterium der ausschließlichen Verwendung zertifizierten Palmöls entsprechend den RSPO-Lieferkettenmodellen und die Achtung von Menschenrechten, um beispielsweise Zwangs- und Kinderarbeit sowie Menschenhandel zu verhindern. Aber auch die Renten- und Sozialversicherung für alle Arbeitnehmer und die Umsetzung einer aktiven sogenannten Entwaldungs- und Flächenumwandlungsstrategie mit verbindlicher Erklärung der Einhaltung gehören zu diesen Vorgaben.

* Zertifiziert nach gängigen Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO)-Lieferkettenmodellen.

Ausblick



Unser Ziel ist es, weiterhin 100 Prozent unseres eingesetzten Palmöls zertifiziert* einzukaufen. Unser vorheriges Ziel, bis 2025 100 Prozent unseres eingesetzten Palmöls zertifiziert einzukaufen, haben wir mit der aktuellen Quote von 99,3 Prozent annähernd erreicht. Um dieses hohe Niveau zu sichern, halten wir weiterhin an unseren bereits etablierten Maßnahmen fest und gehen kontinuierlich mit unseren Lieferanten in den Austausch, um unsere Kriterien zu verdeutlichen und potenzielle Fehlmengen zielgerichtet aufzuarbeiten. Zudem sind unsere Palmöl-Vorgaben Teil unserer Einkaufsbedingungen, sodass die Kriterien unseren Lieferanten auch über die offizielle Geschäftsbeziehung vorliegen. Durch unser gezieltes Engagement im RSPO sowie im FONAP arbeiten wir zudem kollektiv mit anderen Akteuren der Palmöl-Wertschöpfungskette an Themen rund um den Ausbau nachhaltigen Palmöls.





Qualitätsmerkmale bieten Orientierung

Qualitätsmerkmale bieten *Orientierung*

Qualitätsmerkmale und Auszeichnungen verschaffen Kunden, die Wert auf Qualität und transparente Produktinformationen legen, einen besseren Überblick.

WWF-Palmöl-Check: unter den Spitzenreitern

In regelmäßigen Abständen bewertet der World Wide Fund For Nature (WWF) mit seinem Palmöl-Check sowohl Unternehmen als auch Hersteller und deren transparente Angaben zu Palmöl-Mengen und den Anteilen zertifizierter Ware. Aber auch Anforderungen aus den Einkaufsrichtlinien, etwa zur Entwaldungsfreiheit, werden überprüft. Im Jahr 2024 konnte sich ROSSMANN mit 19,97 erreichten von 24 möglichen Punkten im Vergleich zu 2021 (16,94 Punkte) verbessern und positioniert sich als führendes Unternehmen im internationalen Ranking auf Platz 9 aller Retailer. Weltweit liegen wir mit unserem Engagement auf Platz 29 von 227.

Besonders hervorzuheben ist die Positionierung als Nummer 4 im deutschen Einzelhandel vor namhaften Wettbewerbern wie Aldi und Rewe sowie die erneute Bestätigung als bester Drogeriemarkt Deutschlands im Bereich der nachhaltigen Palmölbeschaffung.

WWF Palmöl Scorecard für 2024*		
Retailer International	Platz	Score
John Lewis Partnership	1	22,31
Lidl Stiftung & Co. KG	3	22,10
Edeka Zentrale Stiftung & Co. KG	5	21,46
Dirk Rossmann GmbH	9	19,97
dm-drogerie markt GmbH + Co.KG	24	15,01

* Kurzer Ausschnitt aus dem Gesamtbericht.

ESTIV

Die European Society of Toxicology In Vitro (ESTIV) ist die führende Organisation in Europa, die das wissenschaftliche Netzwerk der In-Vitro-Toxikologen stärkt und die Anwendung der In-Vitro-Toxikologie in Wissenschaft und Bildung europaweit vorantreibt. Seit der ersten europäischen Tagung im Jahr 1980 stößt die In-Vitro-Toxikologie in Europa auf zunehmendes Interesse. Auch ROSSMANN ist das Voranschreiten ebendieser Wissenschaft ein wichtiges Anliegen. Durch die Forschungsmethode ist es möglich, Zellkulturen und Gewebe im Reagenzglas (lat. vitro = Glas) anzulegen und unter experimentellen Bedingungen zu untersuchen.

Auf diese Weise können Tierversuche für wissenschaftliche Zwecke wie die Risikobewertung von Medikamenten reduziert oder sogar vermieden werden. Seit Beginn des Jahres 2022 ist ROSSMANN daher Mitglied der Organisation.

→ Erfahre hier mehr

Qualitätsmerkmale bieten Orientierung

„Gut zu wissen“ Hinweiskästen auf unseren Produkten

Verantwortungsvoll hergestellte ROSSMANN-Marken-Produkte versehen wir meist auf der Rückseite der Produktverpackungen mit einem Hinweiskasten mit der Überschrift „Gut zu wissen“. Dieser Kasten fasst Nachhaltigkeitsaspekte eines Produkts zusammen und gibt wichtige Erklärungen und Kontext für diese Aspekte. Je nach Produkt ist der „Gut zu wissen“-Kasten individuell zusammengesetzt. In den Kategorien Produktion, Rohstoffe, Inhaltsstoffe und Verpackung schafft er Transparenz über die relevanten Nachhaltigkeitsaspekte und erleichtert es unseren Kunden, bewusstere Kaufentscheidungen zu treffen. Zudem werden verwendete unabhängige Nachhaltigkeitssiegel über den „Gut zu wissen“-Kasten in der Kategorie „Nachhaltigkeitssiegel“ erklärt.

Entsorgungshinweise

Der richtige Entsorgungsweg von Verpackungen kann sich je nach Kommune und Bundesland unterscheiden. Außerdem bestehen Verpackungen manchmal aus mehreren Bestandteilen, die je nach Material getrennt voneinander entsorgt werden müssen. Dadurch ist die korrekte Mülltrennung nicht immer ganz einfach. Hier möchten wir unseren Kunden Orientierung bieten: Anhand vereinfacht dargestellter Trennhinweise auf der Verpackung können sie auf einen Blick erkennen, wie die Produktverpackung üblicherweise in Deutschland entsorgt werden soll, wobei jeweils kommunale Vorgaben berücksichtigt werden müssen.

Gut zu wissen

Produktion
Produkt aus ökologischer Herstellung gemäß EU-Bio-Siegel.

Rohstoffe
Griffmaterial der Bürste aus 70% recyceltem Kunststoff.

Inhaltsstoffe
Rezeptur ist zu 80 % biologisch abbaubar gemäß OECD 301, 302 oder äquivalenten Methoden, nicht abbaubar sind Zusätze zur Produktsicherheit und Parfüm.

Verpackung
Verpackung ist zu 90% recyclingfähig, geprüft von RecyClass.

Nachhaltigkeitssiegel
Durch die Wahl dieses FSC-zertifizierten Produkts zeigen Sie Ihr Engagement für den Schutz der Wälder und derjenigen, die von ihnen abhängig sind. www.fsc.org

RICHTIG TRENNEN (GILT IN DE):

GELBE TONNE Folie	ALTPAPIER Pappkarton
ALTGLAS Flasche	RESTMÜLL Staubsaugerbeutel

GREEN BRANDS Award



Zum siebten Mal erfüllt die Bio-Lebensmittel-Marke enerBiO die Voraussetzungen des international renommierten GREEN BRAND-Gütesiegels. Die unabhängige und selbstständige Organisation GREEN BRAND bekennt sich zu den ökologischen Grundpfeilern Umweltschutz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Dabei werden vor allem die Marken geehrt und gefördert, die diese Werte ernst nehmen. Unsere ROSSMANN-Marke enerBiO hat mit dem Selbstverständnis, bei der Produktion, Verarbeitung und Verpackung auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit zu setzen, die Jury überzeugt.

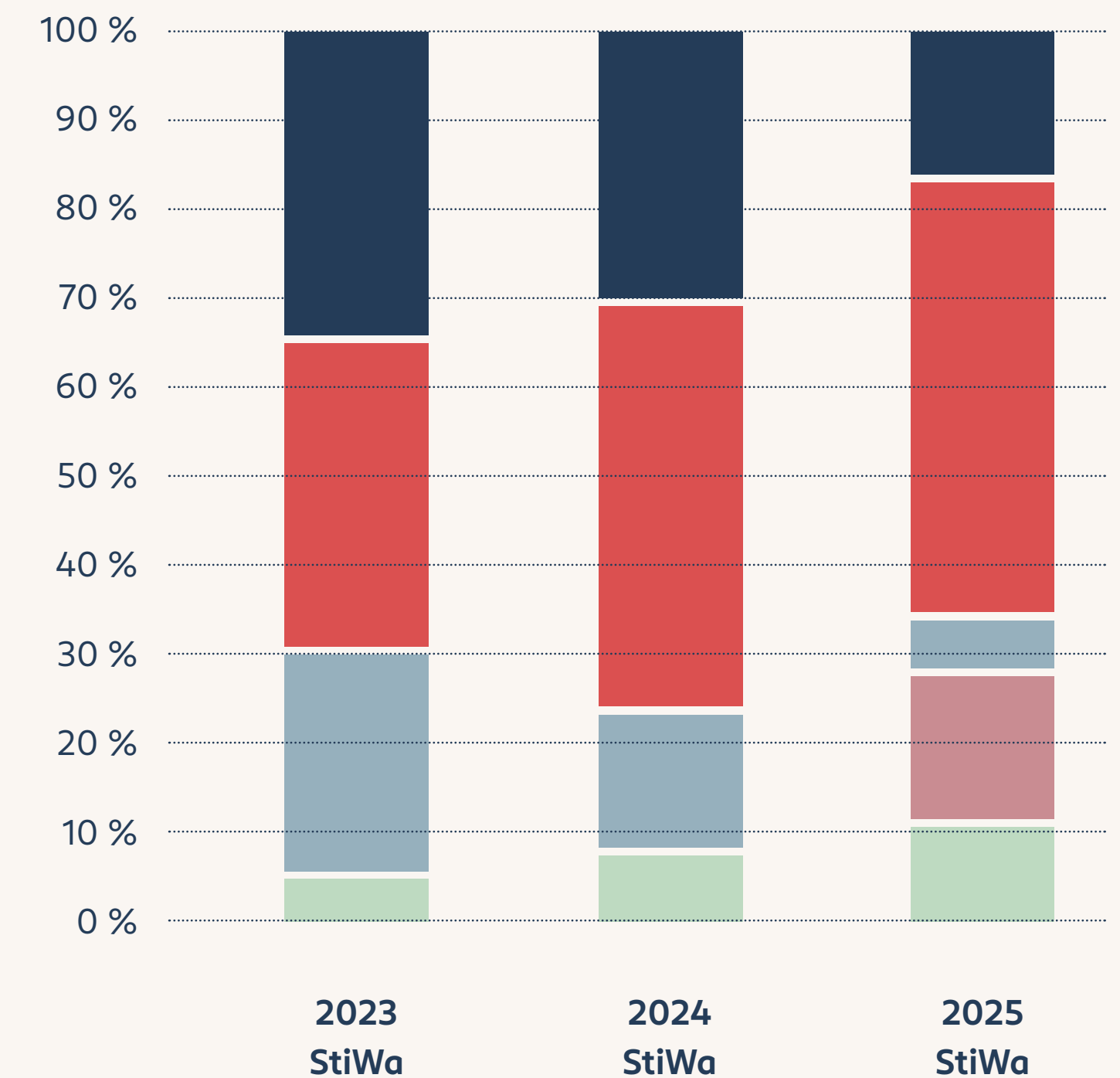
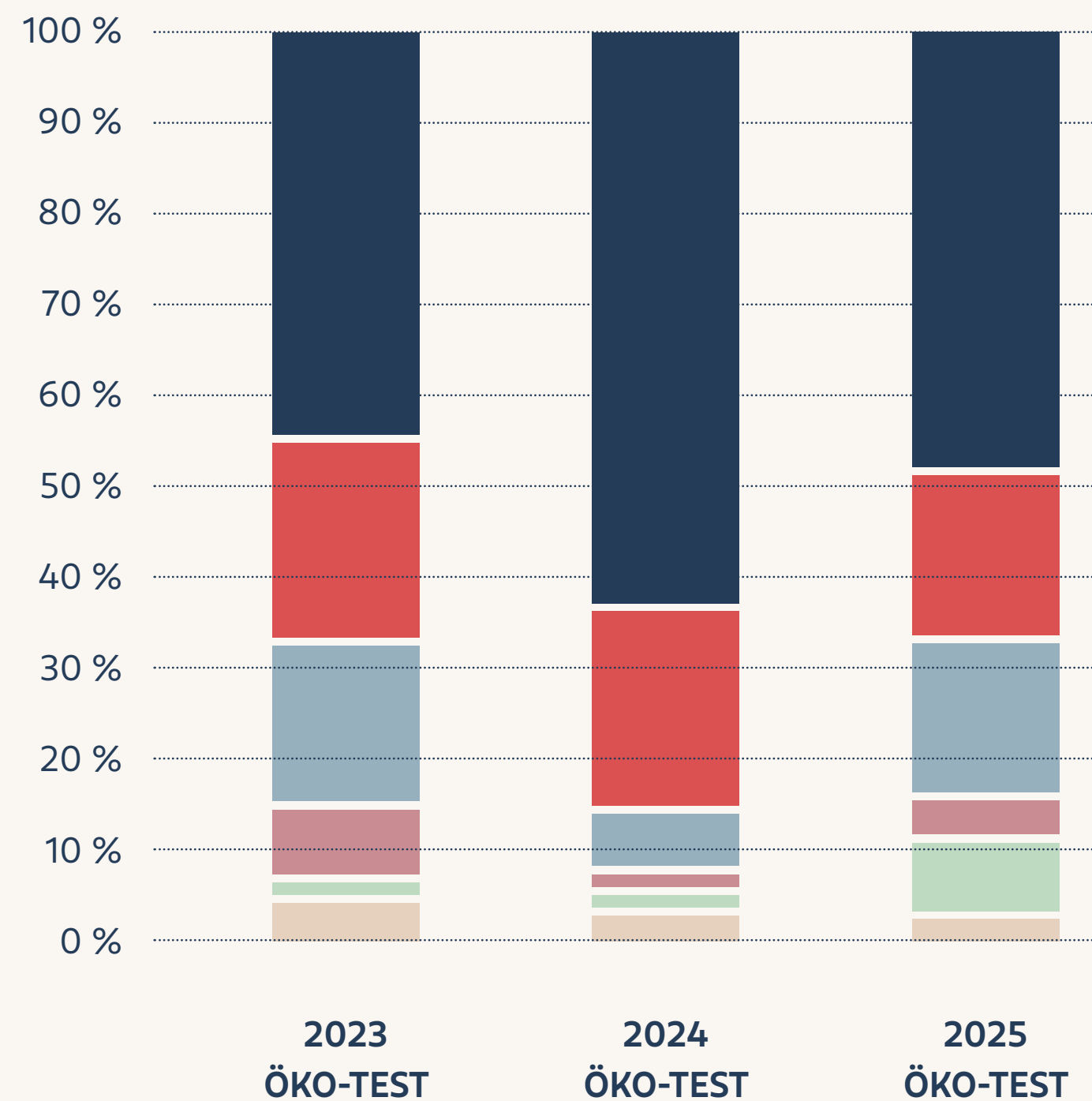


Qualitätsmerkmale bieten Orientierung

ÖKO-TEST und Stiftung Warentest

Nur durch regelmäßige Kontrollen lässt sich die hohe Qualität unserer ROSSMANN-Marken dauerhaft halten. Wie erfolgreich die ROSSMANN-Marken sind, verrät der Blick auf die Testergebnisse von Stiftung Warentest und ÖKO-TEST. Über 1.000 Mal (Stand 12/25) verliehen die Experten den Produkten unserer ROSSMANN-Marken ein „sehr gut“ oder „gut“.

- Sehr gut (1,0 – 1,9)
- Befriedigend (3,0 – 3,9)
- Mangelhaft (5,0 – 5,9)
- Gut (2,0 – 2,9)
- Ausreichend (4,0 – 4,9)
- Ungenügend (6,0)



Wir achten auf die Lieferkette

Einhaltung der *Menschenrechte*

ROSSMANN sieht sich in der Verantwortung, Menschenrechte und die Umwelt entlang der Lieferketten unserer Eigenmarken-Sortimente zu achten. Aktuell fokussieren wir uns insbesondere auf Produktgruppen mit erhöhtem menschenrechtlichem oder ökologischem Risiko aus definierten Hochrisikoländern.



Wir sind der festen Überzeugung, dass wir als Unternehmen langfristig nur erfolgreich sein können, wenn die Achtung der Menschenrechte und der Umwelt Hand in Hand gehen. Dazu gehört, unser unternehmerisches Handeln auf weltweit anerkannte Standards und Richtlinien zu stützen. Deren wesentliche Prinzipien sind im ROSSMANN-Selbstverständnis und in der Grundsatzerklärung für Menschenrechte verbindlich für alle Mitarbeiter festgeschrieben. Dabei verfolgt ROSSMANN einen risikobasierten Ansatz, der schrittweise in die tieferen Lieferketten ausgedehnt wird.

In einer Menschenrechtserklärung bekennt sich ROSSMANN aktiv zu den Menschenrechten basierend auf der Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen und den ILO-Kernarbeitsnormen. Diese werden durch zusätzliche vertragliche Vereinbarungen, wie der Geschäftspartner Code of Conduct, als Erwartungshaltung an die Geschäftspartner kommuniziert.

Unser integriertes Risikomanagement hat zum Ziel, die Auswirkungen auf die Menschenrechte in unterschiedlichen Produktionsländern und in unserem eigenen Geschäftsbereich ganzheitlich zu analysieren und zu bewerten. Jährlich wird die menschenrechtliche Situation in unseren Herstellungsländern gemeinsam mit Expertinnen und Experten sowie anhand anerkannter Indizes neu beurteilt. Die Ergebnisse fließen direkt in Einkaufsentscheidungen und die Auswahl von Produkti-

onsstandorten ein. Aufgrund der Komplexität der Lieferketten und der vielfältigen sozialen und ökologischen Risiken werden Maßnahmen je nach Produktgruppe, Land und Risikoprofil individuell ausgestaltet.

In Bezug auf kritische Rohstoffe engagiert sich ROSSMANN in verschiedenen Initiativen, die gemeinsam mit anderen Stakeholdern an der Verbesserung der Anbaubedingungen arbeiten (z. B. das Forum Nachhaltiges Palmöl (FONAP) in Bezug auf nachhaltiges Palmöl). Die Ergebnisse unserer Risikoanalyse werden auf Material- und Rohstoffebene erweitert und in die Einkaufsprozesse integriert. Dieses Vorgehen ermöglicht es uns, den Einsatz kritischer Rohstoffe schrittweise durch zertifizierte Quellen oder nachhaltigere Alternativen zu verbessern.

Beschwerdemechanismus

Ein Beschwerdemechanismus steht Mitarbeitern, Beschäftigten in unseren Lieferketten sowie externen Stakeholdern in 21 Sprachen offen und ist über die Unternehmens-Website zugänglich. Für alle substantiellen Hinweise über diesen Beschwerdemechanismus wurden Untersuchungen eingeleitet und – wo erforderlich – Maßnahmen vereinbart.

Wir achten auf die Lieferkette

Zusammen fair arbeiten: Lieferantenkodex und externe Sozialaudits

Im Rahmen unserer Handelspartnerschaften setzen wir auf langfristige, faire und verlässliche Geschäftsbeziehungen. Grundlage jeder Zusammenarbeit – insbesondere bei der internationalen Beschaffung unserer ROSSMANN-Marken, inklusive der IDEENWELT – ist der Geschäftspartner Code of Conduct. Seine Akzeptanz ist eine zentrale Voraussetzung für eine Zusammenarbeit mit ROSSMANN.

Die Herausforderung, soziale Verantwortung auch in die tieferen Lieferketten zu tragen, nehmen wir bewusst an. Wir möchten vor Ort in den Produktionsländern zu Verbesserungen beitragen und so auch jenseits unseres unmittelbaren Einflussbereichs die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards unterstützen.

Auf Basis unseres integrierten, risikobasierten Ansatzes werden die erforderlichen Maßnahmen je nach Produktgruppe, Land und Risiko individuell zugeschnitten. Produzenten in Herstellungsländern mit erhöhtem Risiko potenzieller Menschenrechtsverletzungen werden zu Beginn der Geschäftsbeziehung durch externe Sozialaudits überprüft. Werden Risiken oder Verletzungen festgestellt, stimmen wir mit dem Geschäftspartner konkrete Maßnahmen zur Minimierung ab und verfolgen deren Umsetzung. Falls unsere Bemühungen, unsere Einflussmöglichkeiten zu nutzen, keine wirksame Abhilfe ermöglichen und Verletzungen fortbestehen, behält ROSSMANN sich das Recht vor, in letzter Konsequenz eine Geschäftsbeziehung zu beenden.

Was wir erreicht haben

Bis Ende 2025 haben wir unser bestehendes Ziel erfüllt: In identifizierten Risikoländern werden alle ROSSMANN Nonfood-Produkte in sozial geprüften Produktionsstätten gefertigt. Wir sind diesen Weg bewusst risikobasiert gegangen – dort, wo die Hebelwirkung und die Wahrscheinlichkeit menschenrechtlicher Risiken höher sind. Dieses Fundament hat unsere Prozesse gestärkt, Transparenz erhöht und Abhilfemechanismen etabliert.

Ausblick



Wir entwickeln diesen Ansatz weiter und weiten ihn auf alle Warengruppen der ROSSMANN Eigenmarken aus. Wir skalieren, was sich bewährt hat: einheitliche Standards, risikobasierte Prüfungen, Beschwerdewege und konsequente Abhilfe bei Verstößen. Damit übertragen wir bewährte Praxis aus identifizierten Risikokontexten auf das gesamte Eigenmarken-Portfolio – ohne den Fokus auf Risiko und Wirksamkeit zu verlieren.

Bis Ende 2027 wollen wir für alle Warengruppen der ROSSMANN Eigenmarken ein einheitliches System menschenrechtlicher Sorgfalt mit risikobasierten Prüfungen und wirksamen Beschwerdewegen direkt in den Tier 1-Produktionsstätten* unserer Lieferketten verankern – auch dort, wo keine unmittelbare Vertragsbeziehung zur Fabrik besteht; ab 2028 wollen wir die Überwachung risikobasiert auf zentrale Vorlieferanten in Hochrisikobereichen ausweiten.

* Was sind Tier 1-Produktionsstätten?

Tier 1-Produktionsstätten sind die Fabriken und Verarbeitungsbetriebe, die unsere Eigenmarkenprodukte unmittelbar herstellen oder verpacken; sie liegen oft hinter unserem direkten Vertragspartner (z. B. Händler/Lieferant), sind aber der Ort, an dem Arbeitsbedingungen und menschenrechtliche Risiken potenziell entstehen können – deshalb richten wir unsere Prüfungen, Beschwerdewege und Abhilfemaßnahmen gezielt direkt dort aus, auch wenn keine unmittelbare Vertragsbeziehung zur Fabrik besteht.

Wir achten auf die Lieferkette

IDEENWELT

Verantwortung in der Lieferkette

Mit der vielfältigen Produktauswahl, die Kunden in unseren Filialen finden, geht eine Vielzahl internationaler Handelsbeziehungen einher. Bei der Wahl der geeigneten Hersteller und Lieferanten bleibt unser Anspruch, ökologische und soziale Nachhaltigkeitsstandards zu berücksichtigen, ein integraler Bestandteil der Auswahlkriterien. Das Beispiel einer textilen Lieferkette macht deutlich, dass Risiken für die Missachtung von Umweltstandards an unterschiedlichen Punkten innerhalb der Lieferkette auftreten können. Das Risiko variiert je nach Rohstoff und Herstellungsland. Für ROSSMANN ist es unausweichlich, Verantwortung entlang der Lieferkette zu übernehmen, wo Risiken identifiziert werden können, und wo Einflusspotenzial besteht.

In regelmäßigen Risikoanalysen bewerten und priorisieren wir potenzielle Risiken in unseren Lieferketten. Somit können wir dort, wo die größten Risiken auftreten, unseren Fokus legen und diesen vorbeugen oder sie reduzieren. Am Beispiel der textilen Lieferkette, in der potenziell das Risiko von Zwangsarbeit bei der Baumwollernte besteht, reduzieren wir dieses potenzielle Risiko, indem wir bei den ROSSMANN-Marken und der IDEENWELT verstärkt auf zertifizierte Lieferketten setzen.



Wir achten auf die Lieferkette

Für ein sicheres Gefühl

Auch die Nonfood-Produkte der ROSSMANN-Marken sind vielfach zertifiziert und tragen verschiedene Siegel. Fortlaufend arbeiten wir daran, den Anteil zertifizierter Produkte in unserem Sortiment weiterzuentwickeln und auszubauen.

Im Januar 2023 erhielt die Dirk ROSSMANN GmbH erstmals die Zertifizierung nach dem Global Recycled Standard (GRS). Produkte, die nach dem GRS zertifiziert sind, enthalten recycelte Materialien, die auf jeder Stufe der Lieferkette, von der Quelle bis zum Endprodukt, überprüft wurden. Darüber hinaus haben die zertifizierten Organisationen soziale, ökologische und chemische Anforderungen erfüllt. ROSSMANN wurde im Jahr 2025 wieder erfolgreich auditiert und erhielt im Februar 2026 erneut die Zertifizierung; die entsprechenden Produkte tragen das GRS-Siegel nun bis Februar 2027. Zugleich arbeiten wir kontinuierlich daran, die strengen Kriterien weiterhin zu erfüllen und uns 2027 erneut für das Zertifikat zu qualifizieren.

Auch in anderen Textilbereichen legen wir großen Wert auf unabhängige Standards. So bestehen der Großteil der Kinderartikel im neuen under2wear KIDS-Sortiment, die Wäsche von under2wear sowie das gesamte Frottiertiersortiment der ROSSMANN IDEENWELT aus kontrol-

liert biologischer Baumwolle und sind entweder nach dem Global Organic Textile Standard (GOTS) oder dem Organic Content Standard (OCS) zertifiziert. Für unsere Baumwoll-Textilien setzen wir gezielt auf diese Zertifizierungssysteme. Beide Standards sind international anerkannte, unabhängige Systeme mit klar definierten Kriterien: Sie legen unter anderem Mindestanteile an zertifizierter Bio-Baumwolle fest, verlangen die Rückverfolgbarkeit der Fasern entlang der Lieferkette und – im Fall von GOTS – beinhalten zusätzliche Umwelt- und Sozialkriterien in der Weiterverarbeitung.


Da das Unternehmen ROSSMANN die strengen Kriterien für die entsprechenden Zertifizierungen erneut erfüllt hat, dürfen wir auch hier auf den betreffenden Artikeln von Februar 2026 an für die Dauer eines Jahres erneut die Siegel GOTS und OCS verwenden. Zugleich arbeiten wir kontinuierlich daran, die strengen Kriterien weiterhin zu erfüllen und uns 2027 erneut für die Zertifikate zu qualifizieren.








Wir achten auf die Lieferkette

Siegelerklärungen

<p>GOTS</p>	 <p>CU GOTS-16243</p>
<p>Der Global Organic Textile Standard (GOTS) ist der weltweit führende Standard für die Verarbeitung von Textilien aus biologisch erzeugten Naturfasern, etwa Bio-Baumwolle oder Bio-Wolle. Ziel des Standards ist es, glaubwürdige, international vergleichbare Anforderungen an umwelt- und sozialverantwortlich hergestellte Textilien zu definieren.</p> <p>GOTS deckt die gesamte textile Wertschöpfungskette ab – von der Faseraufbereitung über Spinnerei, Weberei/Strickerei, Färberei und Konfektion bis hin zur Kennzeichnung des Endproduktes.</p>	<p>GOTS-zertifizierte Betriebe werden regelmäßig von unabhängigen, zugelassenen Zertifizierungsstellen geprüft. Nur wenn alle Stufen der Lieferkette, die an der Verarbeitung eines Produkts beteiligt sind und für den Standard relevant sind, zertifiziert sind und die Produkte die festgelegten Grenzwerte und Kriterien erfüllen, dürfen sie als GOTS-zertifiziert gekennzeichnet werden.</p> <p>Seit 2021 besitzt ROSSMANN ein Betriebszertifikat für GOTS-Produkte. Das bedeutet, dass ROSSMANN die GOTS-Kriterien für die Verarbeitung von GOTS-Produkten erfüllt – eine bedeutende Maßnahme für mehr Transparenz und soziale Standards in der Lieferkette.</p>
<p>Zentrale Elemente sind:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • der Einsatz von Fasern aus kontrolliert biologischem Anbau, • strenge Vorgaben für eingesetzte Chemikalien und Hilfsmittel, • Anforderungen an Abwasserbehandlung und Umweltmanagement in den Betrieben sowie • verbindliche Sozialkriterien basierend auf den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO), z. B. Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, Arbeitsschutz und geregelte Arbeitszeiten.

<p>GRS</p>	 <p>CU 1002189</p>
<p>Der Global Recycled Standard (GRS) von Textile Exchange ist ein internationaler, freiwilliger Produktstandard für Waren mit recycelten Materialien. Er legt Anforderungen an den nachweisbaren Rezyklatanteil, die Rückverfolgbarkeit der Materialströme (Chain of Custody) sowie an bestimmte soziale, ökologische und chemische Vorgaben fest. Ziel ist es, den Einsatz recycelter Materialien zu erhöhen und die negativen Auswirkungen ihrer Verarbeitung auf Menschen und Umwelt zu verringern. Der GRS verwendet die ISO 14021 Definition von „recycelt“ und umfasst sowohl Pre Consumer als auch Post Consumer Material. Für die GRS Kennzeichnung ist ein Mindestanteil von 50 Prozent vorgeschrieben. Alle relevanten Stufen ab dem Recyclingprozess bis zum letzten B2B Verkäufer müssen zertifiziert sein. Unabhängige Zertifizierungsstellen überprüfen in regelmäßigen Audits, ob Rezyklatanteile, Lieferketten und die einschlägigen Umwelt-, Sozial- und Chemikalienanforderungen eingehalten werden.</p>	<p>Der GRS ersetzt dabei keine gesetzlichen Vorgaben, sondern ergänzt diese um ein transparentes, international anerkanntes Nachweissystem.</p> <p>Als GRS zertifiziertes Handelsunternehmen stellen wir sicher, dass die Anforderungen des Standards auch in unserem Verantwortungsbereich eingehalten werden. Dazu gehören insbesondere der Einkauf, die Lagerung und die Distribution von GRS zertifizierten Produkten. Wir betreiben dafür eine strukturierte Dokumentation und Rückverfolgung, mit der wir GRS zertifizierte Waren eindeutig identifizieren, von nicht zertifizierter Ware unterscheiden und Wareneingänge, interne Bewegungen und Warenausgänge den jeweiligen Zertifikaten und Nachweisen zuordnen können. Diese Prozesse werden regelmäßig von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle überprüft.</p> <p>Im Januar 2023 erhielten die ROSSMANN-Marken erstmals die GRS-Zertifizierung.</p>

Wir achten auf die Lieferkette

OCS	 
<p>Der Organic Content Standard (OCS) von Textile Exchange ist ein internationaler, freiwilliger Standard, mit dem der Anteil biologisch angebaute Fasern in Produkten von der landwirtschaftlichen Herkunft bis zum Endprodukt überprüft und dokumentiert wird. Ziel des OCS ist es, die ökologische Landwirtschaft zu stärken, indem der Einsatz von Fasern aus biologischem Anbau transparent und glaubwürdig nachgewiesen werden kann.</p> <p>Die Grundlage des OCS bilden landwirtschaftliche Betriebe, die nach anerkannten Bio-Standards zertifiziert sind. Nur Fasern, die von solchen zertifizierten Höfen stammen, dürfen in OCS-zertifizierten Produkten eingesetzt werden.</p>	<p>Entlang der gesamten Lieferkette – von der ersten Verarbeitungsstufe bis hin zu Handel und Distribution – wird der Weg dieser Materialien über eine Chain-of-Custody-Prüfung nachvollzogen.</p> <p>Die Zertifizierung der einzelnen Betriebe erfolgt durch unabhängige, akkreditierte Zertifizierungsstellen auf Basis regelmäßiger Audits. Die Rückverfolgbarkeit der Materialflüsse orientiert sich an den Anforderungen des Content Claim Standard (CCS) von Textile Exchange. So wird sichergestellt, dass Mengen, Warenströme und Kennzeichnungen zum Bio-Faseranteil in Produkten nachvollziehbar und überprüfbar sind.</p> <p>Als OCS-zertifiziertes Handelsunternehmen übernehmen wir Verantwortung dafür, dass die Anforderungen des Standards auch in unserem Einflussbereich eingehalten werden. Unsere zertifizierten Tätigkeiten umfassen insbesondere den Einkauf, die Lagerung und die Distribution von OCS-zertifizierten Produkten.</p> <p>Dazu betreiben wir ein strukturiertes Dokumentations- und Rückverfolgungssystem, mit dem wir OCS-zertifizierte Produkte und ihren verifizierten Bio-Faseranteil eindeutig identifizieren und von nicht zertifizierter Ware unterscheiden können. Relevante Wareneingänge, interne Warenbewegungen und Warenausgänge werden so dokumentiert, dass sie den zugehörigen Zertifikaten und Nachweisen zugeordnet werden können.</p>

LENZING™ ECOVERO™	
<p>In einigen unserer ROSSMANN under2wear- und IDEENWELT-Produkten sind unter anderem LENZING™ ECOVERO™-Fasern enthalten.</p> <p>LENZING™ ECOVERO™-Fasern werden mit mindestens 50 Prozent weniger Kohlenstoffemissionen und 50 Prozent weniger Wasserverbrauch produziert im Vergleich zu generischen (nicht markengeschützten) Viskosefasern*. LENZING™ ECOVERO™-Fasern sind mit dem EU Ecolabel** für hervorragende Umweltfreundlichkeit zertifiziert. LENZING™ und ECOVERO™ sind Marken der Lenzing AG.</p> <p><small>* Ergebnisse basieren auf LCA-Standards (ISO 14040/44) und sind verfügbar über Higg MSI Version 3.9.1 (Dezember 2024).</small></p> <p><small>** EU Ecolabel für Textilerzeugnisse (Lizenznummer AT/016/001) d verfügbar über Higg MSI Version 3.9.1 (Dezember 2024).</small></p>	

Wir achten auf die Lieferkette

TENCEL™



Bei vielen Artikeln aus unseren IDEENWELT- und under2wear-Sortimenten kommen TENCEL™ Lyocell- und Modalfasern zum Einsatz, die für ihren hohen Tragekomfort bekannt sind.

TENCEL™ Lyocell- und Modal-Fasern werden mit mindestens 50 Prozent weniger Kohlenstoffemissionen und mindestens 50 Prozent weniger Wasserverbrauch produziert im Vergleich zu generischen (nicht markengeschützten) Lyocell- und Modalfasern*. Sie sind mit dem EU Ecolabel für hohe Umweltstandards ausgezeichnet** und können am Ende ihres Lebenszyklus zerfallen und kompostiert werden. TENCEL™ ist eine Marke der Lenzing AG.

* Ergebnisse basieren auf LCA-Standards (ISO 14040/44) und sind verfügbar über Higg MSI (Version 3.8).

** EU Ecolabel für Textilerzeugnisse (LizenznummerAT/016/001).

FSC, PEFC & Blauer Engel



Der verantwortungsvolle Einsatz von Holz und Zellstoffen spielt bei der Entwicklung unserer ROSSMANN-Marken eine wichtige Rolle. Deshalb achten wir bei unseren Holz- und Papierprodukten gezielt auf anerkannte Nachhaltigkeitssiegel. Ein Großteil der Kinder-Holzspielwaren der ROSSMANN-IDEENWELT ist FSC®-zertifiziert. Alle weiteren Holz- und Papierartikel der Marken ROSSMANN-IDEENWELT und SCHREIBWELT tragen entweder das FSC®- oder das PEFC-Siegel. Darüber hinaus ist unser gesamtes Geschenktüten-Sortiment FSC®-zertifiziert. Unser Geschenkpapier ist ebenfalls FSC®-zertifiziert oder mit dem Umweltzeichen Blauer Engel ausgezeichnet.

Der FSC (Forest Stewardship Council) setzt sich weltweit für die Förderung verantwortungsvoller Forstwirtschaft ein (www.fsc.org).

Die Abkürzung „PEFC“ steht für „Programme for the Endorsement of Forest Certification“, also für ein Programm zur Anerkennung von Waldzertifizierung.

Der Blaue Engel ist eine unparteiische und wirtschaftlich unabhängige, freiwillige Produktkennzeichnung. Dies garantieren das Bundesumweltministerium als Zeicheninhaber, das Umweltbundesamt für die wissenschaftliche Erarbeitung der Vergabekriterien, die „Jury Umweltzeichen“ als Entscheidungsgremium, und RAL gGmbH als unabhängige Zertifizierungsorganisation.“



Unsere Verantwortung in der *Logistik*

- Logistik bewegt 57
- Zukunftsfähiges Logistikzentrum 58
- Blühende Logistikstandorte 60
- Das Transportwesen 62
- Prozesse und Projekte
in den Lagerstandorten 63









Logistik mit Weitblick

Damit unsere Kunden immer die Waren finden, die sie brauchen, ist eine optimal aufeinander abgestimmte Logistik wichtig. Und die beginnt in den Lagern: Von dort aus steuern die Mitarbeiter die Warenversorgung für die gesamte ROSSMANN-Welt. Unsere Logistik achtet dabei auf eine effiziente Warenversorgung.

Unsere Verantwortung in der Logistik in Kürze





Unsere Verantwortung in der *Logistik* in Kürze

Zukunftsfähiges Logistikzentrum in Burgwedel 	
	In direkter Nähe zur ROSSMANN-Zentrale bei Hannover eröffnete 2024 nach zweieinhalb Jahren Bauzeit das neue Logistikzentrum für das Regionallager Burgwedel und für das E-Commerce Lager. Im April 2024 wurde die Inbetriebnahme für das neue Regionallager abgeschlossen, das E-Commerce Lager ist seit Oktober 2024 im Regelbetrieb. Es ist das größte Projekt in der Geschichte der ROSSMANN-Logistik und vereint zukunftsfähiges Bauen mit den Anforderungen der Logistik. Mit Hilfe vernetzter Logistiksysteme, die weniger interne Transporte nötig machen, ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung und der Automatisierung von Prozessschritten können wir die Produktivität um 20 Prozent steigern und die Gesundheit unserer Mitarbeiter schonen.
	Unser Ziel: ein Zeichen für zukunftsfähiges Bauen zu setzen.
	Viele Eigenschaften verdeutlichen den Anspruch des neuen Lagerstandorts Burgwedel: Neben dem Gewässerschutz sorgen beispielsweise begrünte Flächen auf dem Dach des Neubaus für eine dämmende Wirkung im Winter, eine Kühlung im Sommer sowie einen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Mit Hilfe der LED-Beleuchtung mit Tageslichterkennung wird in Zukunft gezielter beleuchtet und auf fossile Energien durch den Einsatz erneuerbarer Energien verzichtet.

Regenerative Energiegewinnung nutzen 	
	Mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Regionallagers in Burgwedel gewinnt ROSSMANN rund 760 MWh Strom pro Jahr.
	Unser Ziel: in den sonnenintensiven Monaten die Grundlast mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Lagers zu 100 Prozent abzudecken, sodass keine zusätzliche Energie eingekauft werden muss.
	Indem wir auf der großen Dachfläche des Regionallagers Burgwedel die Möglichkeit der regenerativen Energiegewinnung nutzen, können wir die Effizienz steigern und sogar überschüssige Energie ins Stromnetz einspeisen.

Unsere Verantwortung in der Logistik in Kürze





Unsere Verantwortung in der *Logistik* in Kürze

Artenvielfalt fördern 	
	Nach der Begrünung des Logistikstandortes Burgwedel als Pilotprojekt wurden am Regional-lager Malsfeld im gemeinsamen Engagement mit den Mitarbeitern 24 Tonnen Bruchstein auf einer 25 Quadratmeter großen Fläche aufgeschichtet, Sandlinsen und Gehölzinseln angelegt, Blühmischungen auf 220 Quadratmetern eingesät und insgesamt 520 Stauden gepflanzt.
	Unser Ziel: das Konzept im Jahr 2026 auf alle weiteren Logistikstandorte auszurollen, mit dem Ziel, ein deutschlandweites Netz an blühenden Lebensräumen zu schaffen.
	Rund um unsere Logistikstandorte gestalten wir bisher kaum genutzte Flächen zu artenreichen Lebensräumen. In Zusammenarbeit mit dem Team von INSECT RESPECT® schaffen wir standort-spezifische Konzepte, die die regionale Flora und Fauna berücksichtigen, um die Artenvielfalt zu fördern. Die Initiative wird flächendeckend ausgerollt.

Optimierte Lkw-Routen dank KI 	
	Unsere Lkw fahren im Jahr 2025 täglich 574 Ausliefertouren , ausgehend von einem Zentrallager und acht regionalen Lagerstandorten. Damit trotz steigender Anzahl an ROSSMANN-Filialen die Wege so kurz wie möglich sind, verbessern wir stetig unser Tourenmanagement, auch mit Hilfe von künstlicher Intelligenz (KI) – nach einer Testphase im Oktober 2023 in Malsfeld, wurde das KI-Tool im Jahr 2025 auf alle Standorte ausgeweitet.
	Unser Ziel: den Einsatz von KI-basiertem Tourenmanagement weiterzuentwickeln.
	ROSSMANN optimiert das Tourenmanagement sowie die Regionallagerlogistik konsequent, um in Zeiten knapper Transportkapazitäten den Weg der Ware vom Lager zu den Filialen so kurz wie möglich zu halten. Der Einsatz des KI-Tools „NUNAV“ führte im Jahr 2025 zu einer Effizienzsteigerung von 0,7 Prozent – das entspricht 233.746 Kilometern.

Unsere Verantwortung in der Logistik in Kürze

Unsere Verantwortung in der *Logistik* in Kürze

Kunststoffverpackungen ersetzen 	
	In unserem E-Commerce Lager in Burgwedel haben wir unsere Versandverpackungen auf eine kunststofffreie Alternative umgestellt. Täglich werden etwa 9.000 Produkte in vorkonfektionierten Polsterverpackungen versendet.
	Unser Ziel: Kunststoffverpackungen durch wirtschaftliche und innovative Alternativen zu ersetzen.
	In Zusammenarbeit mit dem Hersteller Papair setzen wir auf innovative Verpackungslösungen aus Papier, die zuvor genutzte Luftpolsterfolien ersetzen.

Rüstbehälter im Kreislauf 	
	150.000 unserer genutzten roten Rüstbehälter wurden dem Produktionskreislauf zurückgeführt und recycelt. Unsere neuen grauen Rüstbehälter wurden aus den Sekundärrohstoffen hergestellt.
	Unser Ziel: wertvolle Ressourcen in den Produktionskreislauf zurückzuführen und einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu leisten.
	Durch die Rückführung der Materialien durch unseren Partner bekuplast werden Ressourcen geschont und die eingesetzten Kunststoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft nutzbar gemacht.

Digitale Vorgangsakte in der Logistik 	
	Durch die Einführung der digitalen Vorgangsakte im Wareneingang der Regionallager und des Zentrallagers konnten im Jahr 2025 5.090 Seiten Papier (24.600 Gramm) im Vergleich zum Vorjahr eingespart werden.
	Unser Ziel: die Einführung auch auf das Nonfood-Lager und das E-Commerce Lager auszuweiten.
	Durch die Einführung der digitalen Vorgangsakte im Wareneingang konnte Papier eingespart werden. Die Warenbewegungsscheine, die eine Reklamation bei Anlieferung dokumentieren, werden digital erstellt und nicht mehr ausgedruckt.

Logistik bewegt

Logistik bewegt

Aktuell umfasst die Grundfläche der gesamten ROSSMANN-Logistik ca. 363.000 Quadratmeter. Dreh- und Angelpunkt der stetig wachsenden Logistik ist das Zentrallager in Landsberg. Daneben gibt es deutschlandweit acht regionale Lagerstandorte (Bergkirchen, Brehna, Burgwedel, Bürstadt, Kiel*, Köln, Malsfeld, Wustermark) sowie das Nonfood- und E-Commerce-Lager. Dabei achten wir auf eine effiziente Warenversorgung und kurze Wege bei der Verteilung.

ROSSMANN setzt aktiv auf den Ausbau der Regional-lagerlogistik, um knappen Transportkapazitäten entgegenzusteuern und den Weg der Ware vom Lager zu den Filialen so kurz wie möglich zu halten. Dazu gehört auch ein verbessertes Tourenmanagement, um unnötige Wege zu vermeiden. Im Jahr 2023 wurde hier erstmals ein KI-basiertes Tool eingesetzt, bis im Jahr 2025 alle Logistikstandorte auf das neue Tool umgestellt wurden.

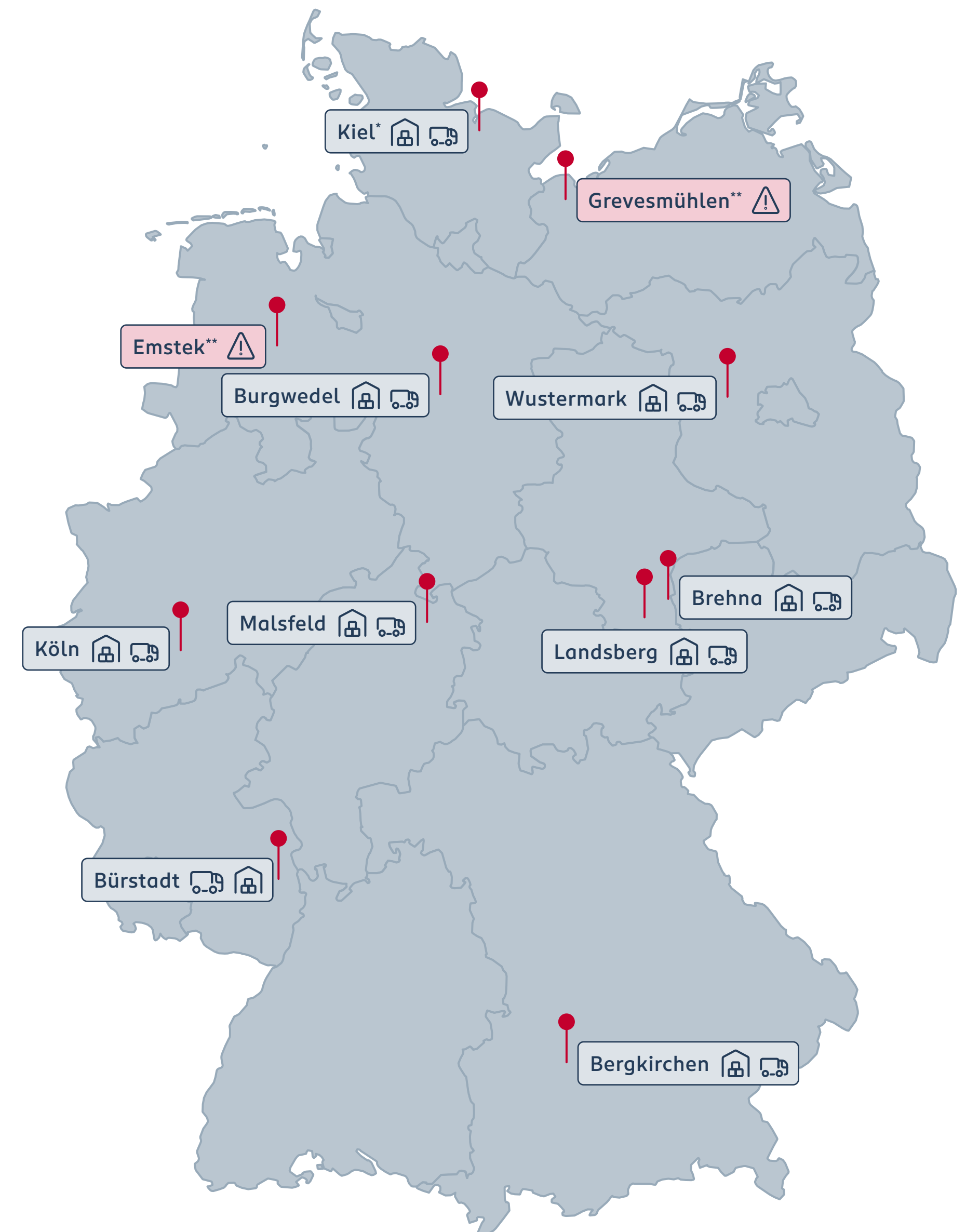
Ausblick



Momentan stehen wir mitten in der Planung für ein **neues Regionallager** in Emstek bei Cloppenburg und für das nächste Regionallager sind wir in der Prüfung eines Grundstückes in Grevesmühlen.

23.000

Um unseren Kunden eine optimale Produktverfügbarkeit zu gewährleisten, ist für unser Sortiment von rund **23.000 Artikeln eine hochentwickelte und präzise abgestimmte Logistik unerlässlich.**



* Lagerstandort Kiel wird geschlossen.

** Lagerstandorte Emstek und Grevesmühlen befinden sich in der Planung.



Zukunftsfähiges Logistikzentrum

Regionallager Burgwedel: Zukunftsfähiges Logistikzentrum

In direkter Nähe zur ROSSMANN-Zentrale in Burgwedel bei Hannover eröffnete 2024, nach zweieinhalb Jahren Bauzeit und Kosten in Höhe von ca. 100 Millionen Euro, das neue Logistikzentrum für das Regionallager Burgwedel und das E-Commerce-Lager. Im April 2024 konnte das neue Regionallager in Betrieb genommen werden.

Das ca. 42.000 Quadratmeter große Gebäude wurde unter Anwendung des Zertifizierungssystems der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) errichtet und erhielt die Auszeichnungstufe Platin. Zudem erfüllt es die Anforderungen an den energetischen Standard eines KfW-40-Effizienzhauses. Eine Photovoltaikanlage wurde auf zwei von vier Hallenabschnitten angebracht. Sie wird für die elektrische Versorgung des Logistiklagers verwendet und deckt bis zu 100 Prozent der Grundlast ab. Die überschüssige Energie wiederum wird in das Netz eingespeist. Bei einer maximalen Anlagengröße von ca. 842 kWp können so pro Jahr rund 760 MWh Strom erzeugt werden.

4 Hallen

in einem
Logistikzentrum

ca. **42.000** m²

Gebäude nach Zertifizierungssystems
der DGNB errichtet

760 MWh

Stromerzeugung der Photovoltaikanlage
auf dem Dach des Logistikzentrums

Zukunftsfähiges Logistikzentrum



Weitere Eigenschaften des Gebäudes tragen zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz bei: Beispielsweise sorgen begrünte Flächen auf dem Dach des Neubaus für eine dämmende Wirkung im Winter, eine Kühlung im Sommer, eine Form der Feinstaubfilterung und einen zusätzlichen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Ferner wurden Bauteile mit verbesserten Dämmeigenschaften genutzt. Mit Hilfe der LED-Beleuchtung mit Tageslichterkennung wird das neue Logistikzentrum stromsparend beleuchtet, auf fossile Energien wird durch den Einsatz erneuerbarer Energien verzichtet.* Zudem gibt es E-Ladestationen für Pkw, Lkw und E-Bikes. Die elektrisch betriebenen Flurförderfahrzeuge bzw. Gabelstapler nutzen Batteriewechselstationen. Durch den Wechsel der Batterien statt des stationären Ladens vermeiden wir hier Stromspitzen im Netz, sorgen für eine gleichmäßige Abnahme des Stroms und können den Batterielebenszyklus besser steuern.

Eine wichtige Rolle bei den Planungen des Lagers spielte der Gewässerschutz. Hierfür wurden unter anderem die Bodenfläche des Gebäudes als flüssigkeitsdichte Wanne ausgebildet, die der Anlagensicherheit, Leckage- und Löschwasserrückhaltung dient. Durch die kontrollierte Entwässerung, die Rückhaltung des Niederschlags auf dem ROSSMANN-Gelände und die anschließende gedrosselte Einleitung wird das aufnehmende Gewässer weniger belastet.

* Mit Ausnahme eines Gas-Spitzenlastkessels, der nur ab einer Außentemperatur von -20 Grad Celsius und nur für Bürobereiche zum Einsatz kommt.

Blühende Logistikstandorte

Blühende Logistikstandorte

Bundesweite Artenschutz-Offensive

Für den Erhalt der Biodiversität werden die Flächen rund um unsere Logistikstandorte artenreich gestaltet – zum Wohle von Tier und Mensch. Was als erfolgreiches Pilotprojekt an unserem Regionallager Burgwedel begann und am Regionallager Malsfeld fortgesetzt wurde, weiten wir nun flächendeckend aus.

Kern des Projekts ist die Umwandlung bislang kaum genutzter Flächen in wertvolle Lebensräume.

Denn viele der heutigen Zierpflanzen bieten mit ihren oftmals gefüllten Blüten kaum Nektar und Pollen – und somit keine Nahrung für die heimische Tierwelt. Wir setzen daher auf eine an die Bedürfnisse der lokalen Fauna angepasste Bepflanzung. Heimische Wildgehölze und Stauden, artenreiche Blütmischungen, Sandlinsen, Totholzinseln, Steinhäufen und Trockenmauern bieten gefährdeten Insekten wie Wildbienen und Schmetterlingen, aber auch Vögeln, dringend benötigte Nistplätze, Verstecke und Nahrung.

Für die Umsetzung arbeiten wir mit erfahrenen Experten zusammen. In Kooperation mit dem Umweltzentrum Hannover am Standort Burgwedel sowie mit dem Team

von INSECT RESPECT® unter Leitung von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus an allen weiteren Standorten werden passgenaue, standortspezifische Konzepte entwickelt. Die Initiative INSECT RESPECT® setzt sich für die Schaffung von Ausgleichsflächen für Insekten ein. Gemeinsam mit Landschaftsplanern werden dabei die regionale Flora und Fauna berücksichtigt, um ein Ökosystem zu schaffen, das mit jedem Jahr an Wert und Vielfalt gewinnt.

Eine Besonderheit des Projekts ist die aktive Einbindung der Belegschaft. Im Rahmen sogenannter „Mitmachbaustellen“ unterstützen unsere Mitarbeiter vor Ort tatkräftig bei der Umgestaltung. So wurden beispielsweise am Standort Malsfeld auf 25 Quadratmetern 24 Tonnen Bruchstein aufgeschichtet, Blütmischungen auf 220 Quadratmetern eingesät und insgesamt 520 Stauden gepflanzt.

Ausblick



Das Konzept wird im Jahr 2026 auf alle weiteren Regionallager ausgerollt, mit dem Ziel, ein deutschlandweites Netz an blühenden Lebensräumen zu schaffen.



Blühwiese am Logistikzentrum Burgwedel

Blühende Logistikstandorte



3 Fragen an Hendrik van Duuren

Auszug aus einem Gespräch zwischen unserem Redaktionsteam und Hendrik van Duuren (Geschäftsleitung ROSSMANN Logistik)

Was war für Sie der entscheidende Impuls, das Biodiversitätsprojekt ins Leben zu rufen?

RT

Ein generelles Umweltbewusstsein war bei uns schon lange vorhanden. Der entscheidende Impuls für das Projekt kam jedoch, als ich von der Initiative INSECT RESPECT erfuhr – da wurde mir klar, dass wir unsere freien Grünfläche aktiv nutzen können, um selbst einen Beitrag zur Biodiversität zu leisten.

Welchen entscheidenden Mehrwert bringt die Expertise von Partnern wie INSECT RESPECT®?

HD

RT

Diese Partnerschaft setzt neue Maßstäbe im Bereich der Begrünung. Indem wir die fundierte Expertise der Initiative INSECT RESPECT zur lokalen Biodiversität einbinden, generieren wir einen nachhaltigen Mehrwert, der ökologische und ökonomische Vorteile vereint.

Blick nach vorn: Welche Vision verfolgen Sie mit der Begrünung der Logistikstandorte?

HD

RT

Wir sehen es als unsere Verantwortung, keinen Quadratmeter Potenzial ungenutzt zu lassen. Meine Vision ist daher klar: Wir möchten jede mögliche Grünfläche nutzen, um wertvolle Lebensräume zu schaffen und unseren Beitrag für eine lebenswerte Umwelt direkt vor unserer eigenen Tür leisten wollen.

HD

Das Transportwesen



Umweltschonend von A nach B

Im Jahr 2020 wurde die gesamte Lkw-Flotte von ROSSMANN auf Schadstoffnorm 6, die Klasse mit dem geringsten Ausstoß, umgestellt. Ein Lkw, der Schadstoffnorm 6 erfüllt, stößt weniger Stickoxide, Kohlenwasserstoff und Brenngase aus als ein Lkw, der nur Schadstoffnorm 5 erfüllt.

Wir tanken Strom

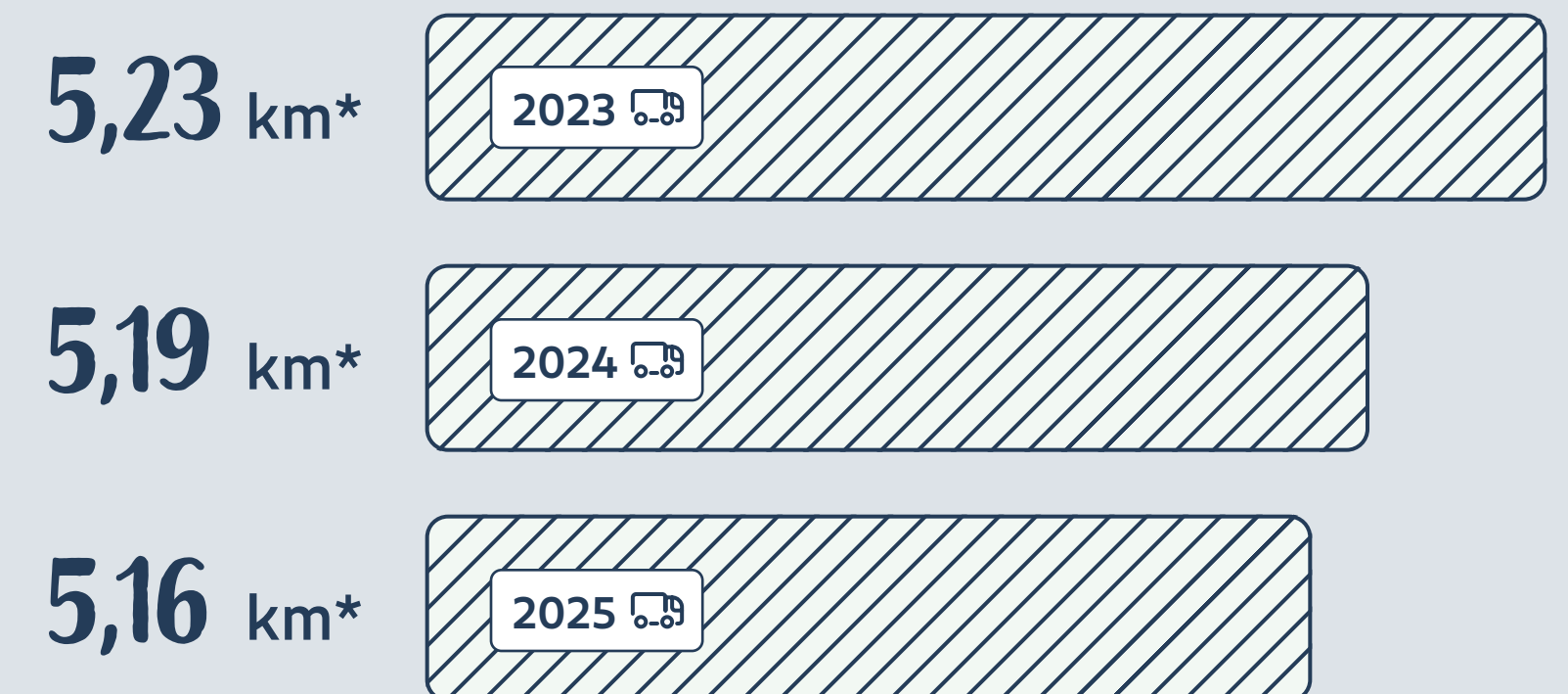
Wir setzen in Burgwedel einen rein elektrisch betriebenen Lkw ein, der jährlich etwa 17.400 Liter Kraftstoff einspart, wenn davon ausgegangen wird, dass ein mit Diesel betriebener Lkw knapp 110.000 Kilometer und der eActros im Jahr ca. 60.000 Kilometer zurücklegt. Seit der Einführung im April 2023 wurde der eActros erfolgreich in unsere Logistik integriert und hat bereits 1.357 Lieferstopps mit einer Gesamtdistanz von 108.348 Kilometern absolviert, was eine Kraftstoffeinsparung von rund 31.400 Litern bedeutet (Stand 04/2023 – 12/2024). Aufgrund der Akkukapazität beträgt die maximale Reichweite derzeit 300 Kilometer. Im Jahr 2025 haben wir mit dem eActros 600 einen zweiten und gleichzeitig leistungsstärkeren E-Lkw zum Testen in die Flotte aufgenommen. Dieser wird derzeit als Hof-Lkw eingesetzt. Mittlerweile setzen auch von uns beauftragte Speditionen in Teilen E-Lkws ein.

Für einen flächendeckenden Betrieb ist eine Prozessintegration und der Aufbau von Ladeinfrastrukturen an unseren Standorten erforderlich. Zudem führen wir Gespräche mit relevanten Stakeholdern, einschließlich Stromanbietern. Gleichzeitig prüfen wir Optionen für wasserstoffbetriebene Fahrzeuge, jedoch gibt es derzeit keine marktreifen Lösungen, die unseren Anforderungen entsprechen.

Optimierte Lkw-Routen

Pro Tag erfolgen rund 574 Ausliefertouren, um die Waren an die richtigen Standorte zu transportieren. Dabei wird durch Tourenoptimierung und kontinuierliche Verbesserungen in der Kapazitätsauslastung Effizienz sichergestellt. Denn trotz des stetigen Ausbaus des Filialnetzes in den vergangenen Jahren ist es uns durch logistische Optimierungen gelungen, die zurückgelegten Kilometer der Waren zu reduzieren (siehe Visualisierung).

Dies gelang uns bereits mit dem bisher verwendeten Tourenmanagementsystem. Diesen Weg haben wir seit 2023 jedoch kontinuierlich ausgebaut: Nun berechnet ein Tool mithilfe von Künstlicher Intelligenz (KI) die Auslieferungstouren der Lkw noch effektiver, sodass die Fahrer möglichst wenig Strecke zurücklegen. Routen werden mit wenigen Klicks so geplant, dass stets die kürzeste, schnellste oder nach bestimmten Kriterien ausgewählte, effizienteste Route gefahren wird. Als Erstes wurde das KI-basierte Tool am Lagerstandort Malsfeld eingeführt, im Jahr 2025 wurden alle Logistikstandorte auf das neue Tool umgestellt. Dank des eingeführten Tools konnten im Jahr 2025 233.746 Kilometer eingespart werden. Dies entspricht etwa 0,7 Prozent der gefahrenen Gesamtkilometer. Der Nutzen der angestoßenen Maßnahmen wird auch mit Blick auf die absoluten Zahlen nachvollziehbar:



* Zurückgelegte Kilometer pro Rollbox.

Prozesse und Projekte in den Lagerstandorten

Prozesse und Projekte in den Lagerstandorten

1.800

Stündlich werden bis zu 1.800 Klappkisten
sortiert und gestapelt.

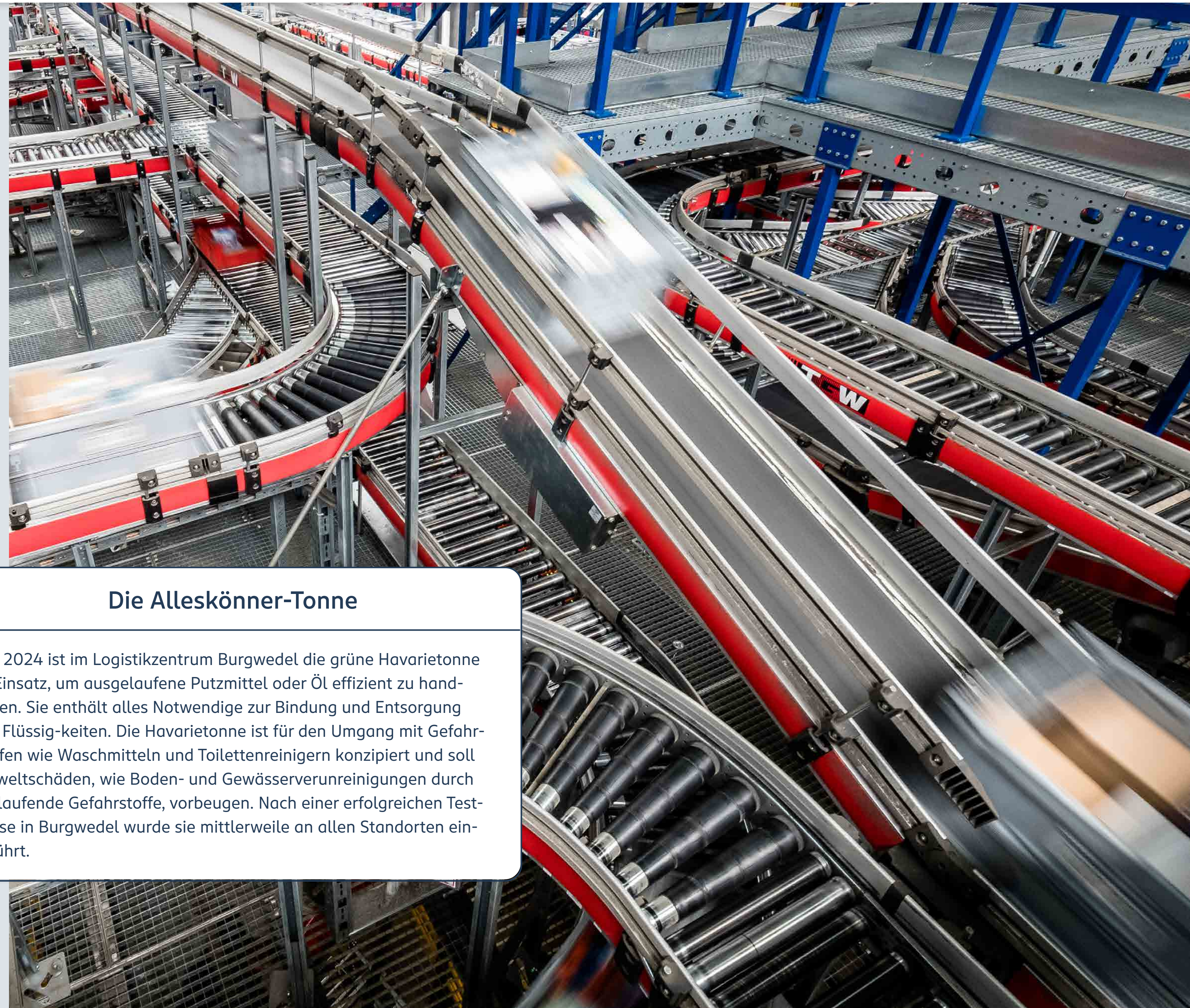
Moderne Technik

Vom Lager in die Filiale und zu unseren Kunden – verschiedene moderne Anlagen, autonom fahrende Geräte und auf Künstlicher Intelligenz (KI) basierende Lösungen sorgen dafür, dass der Weg der Produkte so effizient wie möglich ist.

So verfügt das Zentrallager in Landsberg zum Beispiel über eine ganz besondere logistische Verbesserung: die automatische Speicher- und Sortieranlage. Stündlich werden bis zu 1.800 Klappkisten sortiert und gestapelt. Pro Stunde verlassen somit 200 Rollboxen den sogenannten Endstellenspeicher. Damit wird eine Leistungssteigerung im Zentrallager sowie eine Entlastung der Mitarbeiter in den Lagern und den Filialen erreicht.

Die Alleskönner-Tonne

Seit 2024 ist im Logistikzentrum Burgwedel die grüne Havarietonne im Einsatz, um ausgelaufene Putzmittel oder Öl effizient zu handhaben. Sie enthält alles Notwendige zur Bindung und Entsorgung von Flüssigkeiten. Die Havarietonne ist für den Umgang mit Gefahrstoffen wie Waschmitteln und Toilettenreinigern konzipiert und soll Umweltschäden, wie Boden- und Gewässerunreinigungen durch auslaufende Gefahrstoffe, vorbeugen. Nach einer erfolgreichen Testphase in Burgwedel wurde sie mittlerweile an allen Standorten eingeführt.





Prozesse und Projekte in den Lagerstandorten



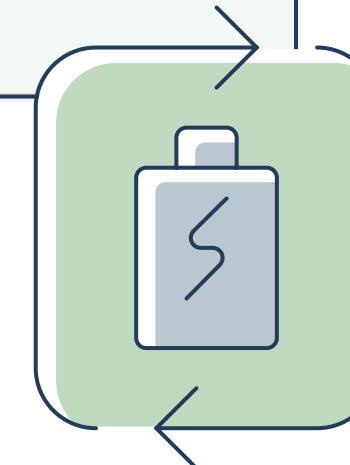
Den Energieverbrauch reduzieren

Sukzessive rüsten wir in allen Lagerstandorten die Beleuchtung auf intelligente LED-Technik um. Zudem trägt die Anpassung der Außen- und Parkplatzbeleuchtung sowie die Abschaltung der Werbebeleuchtung zur Reduktion des Energieverbrauchs der ROSSMANN-Logistik bei.

Langlebige Batterienutzung

Mit der Eröffnung unseres Lagerstandortes in Brehna wurde erstmals im Jahr 2019 eine Batteriewechselstation für Flurförderzeuge in Betrieb genommen. An der Station werden 40 Wechselbatterien stetig geladen und bei Bedarf gegen leere Akkus getauscht, wenn die Akkuladung 20 Prozent aufweist. Dieser bedarfsgerechte Batteriewechsel bringt drei wesentliche Vorteile mit sich. Zum einen werden die Stromspitzen gesenkt, da nicht mehr alle Flurförderzeuge zeitgleich an die Ladegeräte angeschlossen werden: Zum anderen wird die Lebensdauer der Batterien verlängert, indem jede Batterie auf 20 Prozent Restkapazität ausgefahren wird. Die begrenzte Anzahl der Ladezyklen wird damit voll ausgeschöpft.

Darüber hinaus nutzen wir die im Lager vorhandenen Flächen für unsere logistischen Prozesse effizienter, da große Flächen für das nächtliche Laden auf definierten Ladeplätzen entfallen. Stattdessen können neue Regalzeilen entstehen und mehr Artikel am selben Standort ohne kostenintensive Hallenerweiterung gelagert werden. Im Dezember 2025 wurde auch der letzte Standort (Bergkirchen) mit einer Batteriewechselstation ausgestattet. Zudem wurden im selben Jahr vier neue Batteriewechselstationen für Schubmaststapler an den Standorten Burgwedel, Brehna, Malsfeld und Landsberg errichtet. Damit ist ein voller Zwei- und Drei-Schicht Betrieb jederzeit gewährleistet – ohne zusätzliche Staplerbeschaffungen.



Recycling in den Lagerstandorten

In einem Handelsunternehmen fallen viele Wertstoffe aus Verpackungen und Umverpackungen an. In neun regionalen Entsorgungszentren werden jährlich knapp 63.000 Tonnen Wertstoffe und Abfälle verarbeitet. Knapp 95 Prozent dieser Wertstoffe werden an den Standorten sortenrein erfasst und der Verwertung zugeführt. Die mit Abstand größten Wertstofffraktionen bilden Papier, Pappe und Kartons (PPK) sowie Folien.

Jeder Lagerstandort ist mit Kanballenpressen ausgestattet – mit mindestens einer, in Landsberg sogar mit zwei. Das Material wird verdichtet und zu Ballen für die Weiterverwertung komprimiert. Das Ziel dabei ist es, Wertstoffe, die bereits im Umlauf sind, der Kreislaufwirtschaft wieder zuzuführen. Seit 2018 setzen wir auf Recyclingmaterial für alle Kartonagen, die zur Rückführung von Wertstoffen und Abfällen aus den Filialen verwendet werden.

Neben dem Recycling legen wir großen Wert auf die Instandhaltung unserer Betriebsmittel. Defekte Rollboxen oder Klappkisten werden, wenn möglich, repariert und weiterverwendet.

63.032 t

In den regionalen Entsorgungszentren werden jährlich knapp 63.000 Tonnen an Abfällen und Wertstoffen verarbeitet.

Prozesse und Projekte in den Lagerstandorten

Papier statt Plastik im Online-Versand

Im Zuge der Inbetriebnahme unseres neuen E-Commerce Lagers in Burgwedel, haben wir unsere Versandverpackungen auf eine kunststofffreie Alternative umgestellt. In Zusammenarbeit mit dem Hersteller Papair setzen wir auf innovative Verpackungslösungen aus Papier, die zuvor genutzte Luftpolsterfolien ersetzen. Täglich werden so rund 9.000 Produkte in vorkonfektionierten Polsterbögen und -beuteln verpackt und versendet.

Die Umstellung bringt einen doppelten Vorteil mit sich: Einerseits ermöglichen die individuell zugeschnittenen Verpackungsmaterialien eine erhebliche Beschleunigung und Vereinfachung unserer Kommissionierprozesse, was die Effizienz steigert und Kosten senkt. Andererseits leisten wir so einen Beitrag zur Reduzierung von Plastikmüll. Durch die Kooperation mit einem Hersteller aus Niedersachsen stärken wir zudem die regionale Wirtschaft und halten die Lieferketten bewusst kurz.

Rüstbehälter im Kreislauf

150.000 zuvor von uns im Zentrallager genutzten roten Rüstbehälter wurden an unseren Partner bekuplast, Hersteller von Mehrwegtransportverpackungen aus Kunststoff, zur Weiterverarbeitung übergeben. Durch die Rückführung der Materialien in den Produktionskreislauf werden Ressourcen geschont und die eingesetzten Kunststoffe bleiben im Sinne der Kreislaufwirtschaft langfristig nutzbar. Unsere neuen grauen Rüstbehälter wurden ebenfalls aus Sekundärrohstoffen hergestellt.

Papier einsparen

Durch die Einführung der digitalen Vorgangsakte im Wareneingang der Logistikstandorte Burgwedel, Bürstadt, Wustermark, Brehna und Malsfeld konnten im Jahr 2025 insgesamt 5.090 Seiten Papier (24.600 Gramm) im Vergleich zum Vorjahr eingespart werden. Die Warenbewegungsscheine, die eine Reklamation bei Anlieferung dokumentieren, werden digital erstellt und nicht mehr ausgedruckt. Die Ausweitung auf die restlichen Regionallager und das Zentrallager wurde im Jahr 2025 erfolgreich umgesetzt. Die Logistikstandorte des Nonfood-Lagers und des E-Commerce-Lagers folgen im Jahr 2026.

Einsatz von Robotertechnik

Im März 2025 startete im Lager Burgwedel ein vielversprechendes Pilotprojekt: In Kooperation mit dem Hersteller KION testeten wir drei Wochen lang erfolgreich einen Kommissionierroboter. Der sogenannte „RoCap“ (Robotic Case Picker) ist ein autonom fahrendes Fahrzeug, ausgestattet mit einem Roboterarm, der mittels Vakuum-Technologie selbstständig ungeöffnete Kartons greift und in Rollboxen platziert.

Das Hauptziel dieses Projekts ist die physische Entlastung unserer Mitarbeiter in der Kommissionierung. Insbesondere beim Heben von schweren Artikeln, wie beispielsweise Waschmittel oder Getränken, dient die Robotertechnik als ergonomische Unterstützung. Nach dem erfolgreichen Test werden nun die Greifarm-Technologie weiter optimiert und die Integration wird in unsere IT-Systemlandschaft vorbereitet. Der nächste Schritt ist der testweise Einsatz der ersten beiden Roboter im Regelbetrieb am Standort Burgwedel, der für das zweite Quartal 2026 geplant ist.





Unsere ökologische Verantwortung

- ➔ ... für die Zukunft 71
- ➔ ... in der ROSSMANN-Zentrale 77
- ➔ ... im Drogeriemarkt 81
- ➔ ... bei der Digitalisierung unserer Filialen 86
- ➔ ... im Marketing 88





Wie wir uns *ökologisch* engagieren





Wir sind uns unserer Verantwortung als Unternehmen bewusst und ergreifen konkrete Maßnahmen, um unsere Umwelt und die Natur zu schützen. In allen Unternehmensbereichen, ob Logistik, Vertrieb oder Zentrale, haben wir es uns daher zum Ziel gesetzt, unseren Ressourcen- und Energieverbrauch mit innovativen Lösungen zu reduzieren.



Unsere ökologische Verantwortung in Kürze





Unsere ökologische Verantwortung in Kürze





Nicaragua: Ein Beitrag zum Natur- und Artenschutz 	
	Um das ökologische Engagement auszubauen, ist ROSSMANN über die nationalen Grenzen hinaus tätig. 930 Hektar brachliegendes ehemaliges Weideland haben wir 2022 erworben. Die Biodiversität war auf dem gerodeten Gelände eingeschränkt, weil über 50 Jahre hinweg die Flächen für extensive Viehwirtschaft genutzt wurden. Insgesamt wird in den nächsten Jahren auf 730 Hektar nun ein Regenwald entstehen – das entspricht der Größe von knapp 1.022 Fußballfeldern .
	Unser Ziel: die ehemals kahle Landschaft soll sich zu einem naturnahen Regenwald entwickeln.
	Die ersten Bäume konnten mit Unterstützung von Ritter Sport Nicaragua bereits im September 2022 gesetzt werden. Über 468.000 Setzlinge und 30 unterschiedliche Baumarten wurden eingepflanzt. Seit Ende Januar 2025 sind alle Flächen vollständig bepflanzt, und die ehemals kahle Landschaft entwickelt sich zu einem naturnahen Regenwald. Nur in wenigen Fällen müssen Bäume nachgepflanzt werden, die durch ungünstige Wetterbedingungen wie Überschwemmungen aufgrund von Starkregen oder Trockenzeiten beschädigt wurden. So steigern wir die Biodiversität vor Ort und möchten langfristig etwa Faultieren, Vögeln, Ameisen- und Nasenbären ein Zuhause bieten.

Lokales Engagement: Der Jubiläumswald schlug 2023 Wurzeln 	
	Der ROSSMANN-Wald entsteht im Norden Deutschlands, wo das Unternehmen seine Wurzeln hat. Vor nunmehr als 50 Jahren legte Dirk Roßmann den Grundstein für eins der größten Drogeriemarktunternehmen Europas. ROSSMANN hat seither nachhaltig etwas bewegt. Daran knüpft das Unternehmen an und pflanzt zum 50. ROSSMANN-Jubiläum am Bückeberg im Landkreis Schaumburg über 34.000 Bäume – für jeden Mitarbeiter (gemäß damaligem Stand) einen.
	Unser Ziel: mit dem entstehenden Wald auch regional ein Zeichen für den Umweltschutz zu setzen. Die Baumvielfalt speichert große Mengen an CO ₂ , filtert Regenwasser und bietet Pflanzen- und Tierarten ein Zuhause.
	Voraussichtlich hundert bis zweihundert Jahre benötigen die Bäume, bis sie ausgewachsen sind – in 25 Jahren könnten sie aber bereits ein Dickicht bilden. In dem aufgeforsteten Waldgebiet können in Zukunft zum Beispiel Wildschweine, Muffelwild und seltenere Tierarten wie Wildkatzen, Schwarzstörche, diverse Amphibienarten, Feuersalamander, Blindschleichen und Gelbbauchunken leben.





Unsere ökologische Verantwortung in Kürze

Unsere *ökologische* Verantwortung in Kürze

Energieeffizienz des Unternehmens steigern 	
	Im Rahmen der ISO 50001:2018 setzen wir den Schwerpunkt auf die ganzheitliche Betrachtung unserer Energieverbräuche.
	Unser Ziel: die Energieeffizienz und die Qualität der zugrunde liegenden Verbrauchsdaten kontinuierlich zu verbessern.
	ROSSMANN entwickelt eine Energiemanagementsoftware. Zentral werden darin sämtliche Verbrauchsdaten sowie alle für die Bewertung relevanten Informationen erfasst und durch unser Energiemanagement ausgewertet. In diesem Zusammenhang erhöhen wir die Datenqualität und testen hier am Beispiel von unseren neuen Filialen in Sangerhausen und Hollfeld ein neues Messkonzept. Ebenso erweitern wir sukzessive für unsere bestehenden Filialen die Messtechnik. Daraus können wir Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz besser entwickeln, umsetzen und bewerten.

Ressourcenschonender Bau der Filialen 	
	ROSSMANN betreibt 2.342 Filialen in Deutschland. Insgesamt wurden im Jahr 2025 286 Millionen Euro investiert – davon 50 Millionen für 75 neue Filialen und rund 113 Millionen für die Modernisierungen der Filial-Ausstattung. ROSSMANN wird sein hohes Expansionstempo auch im Jahr 2026 weiter beibehalten. Das Investitionsvolumen liegt bei 613 Millionen Euro . Geplant ist die Eröffnung von 342 Filialen – davon 63 in Deutschland.
	Unser Ziel: durch ressourcenschonende Bauweisen und technische Mittel auch in den ROSSMANN-Filialen die CO ₂ -Emissionen zu reduzieren.
	Sowohl bei neuen, eigenen Bauprojekten als auch bei dem Ausbau angemieteter Flächen legt ROSSMANN Wert darauf, betriebsoptimiert zu planen und ressourcenschonend zu bauen. Die Klimatisierung und Lüftung der Verkaufsstellen mittels Wärmerückgewinnung wie auch der Einbau von Luft-Wärmepumpen sind dem Ziel, CO ₂ -Emissionen zu reduzieren, zuträglich. Neben dem Einbau von Sonnenschutzmaßnahmen und Vordächern dient die Integration von Steuerungen der Stromlasten über Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik dem übergeordneten Ziel, möglichst ressourcenschonende Verkaufsstellen zu bauen.

Unsere *ökologische* Verantwortung in Kürze

Bau eines sozial und ökologisch orientierten Wohnquartiers 	
	Die familiengeführte DIRK ROSSMANN IMMOBILIENGRUPPE plant in der Nähe der ROSSMANN-Zentrale ein zukunftsfähiges stadtnahes Wohnquartier . Ziel ist es, sozial und ökologisch orientiertes Wohnen mit hohen Komfortansprüchen und damit verbundener Lebensqualität zu ermöglichen – und das in Zeiten hoher Baukosten und fehlendem Wohnraum.
	Unser Ziel: ein anspruchsvolles Projekt mit Strahlkraft über Hannover hinaus umzusetzen, dem in seiner Funktion eine Vorbildwirkung zukommen soll. Die Bauarbeiten der 40 bis 115 Quadratmeter großen Wohnungen können voraussichtlich im Jahr 2026 beginnen.
	Auf einem 15.000 Quadratmeter großen Grundstück sollen 25 hochwertige mehrgeschossige Holzhäuser mit insgesamt 69 Wohneinheiten in Burgwedel bei Hannover entstehen. Die Planungen sehen vor, dass die Häuser durch Erdwärme geheizt und mit Strom aus regenerativen Energien wie Sonne versorgt werden. Auch Regenwassernutzungssysteme und die Förderung von E-Mobilität sind vorgesehen.

Unsere ökologische Verantwortung für die Zukunft

430.000 Bäume für *Nicaragua*

Aufforstung in Nicaragua: Ein Beitrag zum Natur- und Artenschutz

ROSSMANN nutzt die klimatisch günstigen Bedingungen in Nicaragua, um durch gezielte Aufforstung brachliegender Flächen einen aktiven Beitrag zum Natur- und Artenschutz zu leisten. Im Jahr 2022 haben wir eine Fläche von 930 Hektar erworben, die überwiegend aus ehemaligem Weideland bestand. Die Biodiversität war auf dem gerodeten Gelände eingeschränkt, weil über 50 Jahre hinweg die Flächen für extensive Viehwirtschaft genutzt wurden. Insgesamt wird in den nächsten Jahren auf 730 Hektar nun ein Regenwald entstehen – das entspricht der Größe von knapp 1.022 Fußballfeldern. Rund 430.000 Setzlinge aus etwa 25 in der Region heimischen, unterschiedlichen Baumarten werden hier gepflanzt.



Unsere ökologische Verantwortung für die Zukunft



Zu Beginn der Renaturierung haben wir den Boden analysiert und die Pflanzenkombinationen geplant. Die ersten Bäume konnten bereits im September 2022 gesetzt werden. Seit 2025 sind alle Flächen vollständig bepflanzt. In nur wenigen Fällen müssen Bäume nachgepflanzt werden, die durch ungünstige Wetterbedingungen wie Überschwemmungen aufgrund von Starkregen oder Trockenzeiten beschädigt wurden. Die ehemals kahle Landschaft entwickelt sich zu einem naturnahen Regenwald, dessen Entwicklung anhand von Biodiversitätsstudien kontinuierlich dokumentiert wird. Mit einer Mischung aus langsam wachsenden Harthölzern und schnell wachsenden Weichhölzern bildet er analog zum natürlichen Regenwald Stockwerke, die von unterschiedlichen Lebewesen bewohnt werden. Früchte und Samen der Bäume versorgen ebendiese mit wichtiger Nahrung. So tragen wir zur Biodiversität vor Ort bei und möchten langfristig etwa Faultieren, Vögeln, Ameisen- und Nasenbären ein Zuhause bieten.

Vor Ort ansässige Baumschulen und Ritter Sport Nicaragua unterstützen das Projekt. Sie ziehen die Setzlinge heran und pflanzen sie aus, sobald sie genügend Widerstandskraft besitzen. Je nach Pflanzenart dauert das zwischen zwei und sechs Monaten. Der Zeitpunkt des Pflanzens wird maßgeblich von der Regenzeit

beeinflusst. Um sicherzustellen, dass die Bäume in der anschließenden Trockenphase gut verwurzelt sind und überleben können, erfolgt das Setzen der Pflanzen in der Regenzeit, die etwa im Juni beginnt.

Neben der Aufwertung der Flora und Fauna kommt der Ausbau der Infrastruktur auch der Bevölkerung vor Ort zugute. Der Bau von Wegen, beispielsweise, um Flächen zunächst überhaupt erschließen zu können, ist eine von zahlreichen Maßnahmen, die ROSSMANN mit Unterstützung von Ritter Sport Nicaragua ergreift.

→ Erfahre hier mehr



ROSSMANN pflanzte in Nicaragua rund 430.000 Bäume.

Unsere ökologische Verantwortung für die Zukunft

Unser Jubiläumswald schlägt Wurzeln

Groß und stark werden sie einmal sein, mit kräftigem Stamm und ausladender Krone. Bis sie zu einem Waldstück zusammengewachsen sind, müssen sich die mehr als 34.000 Jungbäume, die zum 50. ROSSMANN-Jubiläum am Bückeberg im Landkreis Schaumburg, symbolisch gepflanzt wurden, aber noch ordentlich entwickeln. Voraussichtlich 100 bis 200 Jahre benötigen die Bäume, bis sie ausgewachsen sind – in 25 Jahren könnten sie aber bereits ein Dickicht bilden.

Der ROSSMANN-Wald entsteht im Norden Deutschlands, wo das Unternehmen seine Wurzeln hat. Vor nunmehr als 50 Jahren legte Dirk Roßmann den Grundstein für eines der größten Drogeriemarktunternehmen Europas. Seither haben wir gemeinsam viel bewegt. Daran knüpft ROSSMANN an und pflanzte mehr als 34.000 Bäume – für jeden Mitarbeiter einen (gemäß damaligem Stand). Die Baumvielfalt trägt zur CO₂-Bindung bei, filtert Regenwasser und bietet Pflanzen- und Tierarten ein Zuhause.

Für Raoul Roßmann ist dies ein besonderes Projekt, wie er im Zuge des Jubiläums deutlich machte:



Raoul Roßmann,
Sprecher der Geschäftsführung

„Wir möchten nicht nur feiern, sondern auch etwas Nachhaltiges tun. Mit der Baumpflanzaktion können wir in vielen Jahren auf einen Wald zurückblicken, der langfristig verbindet, stark und eng zusammensteht – etwas, das auch uns als Unternehmen ausmacht.“

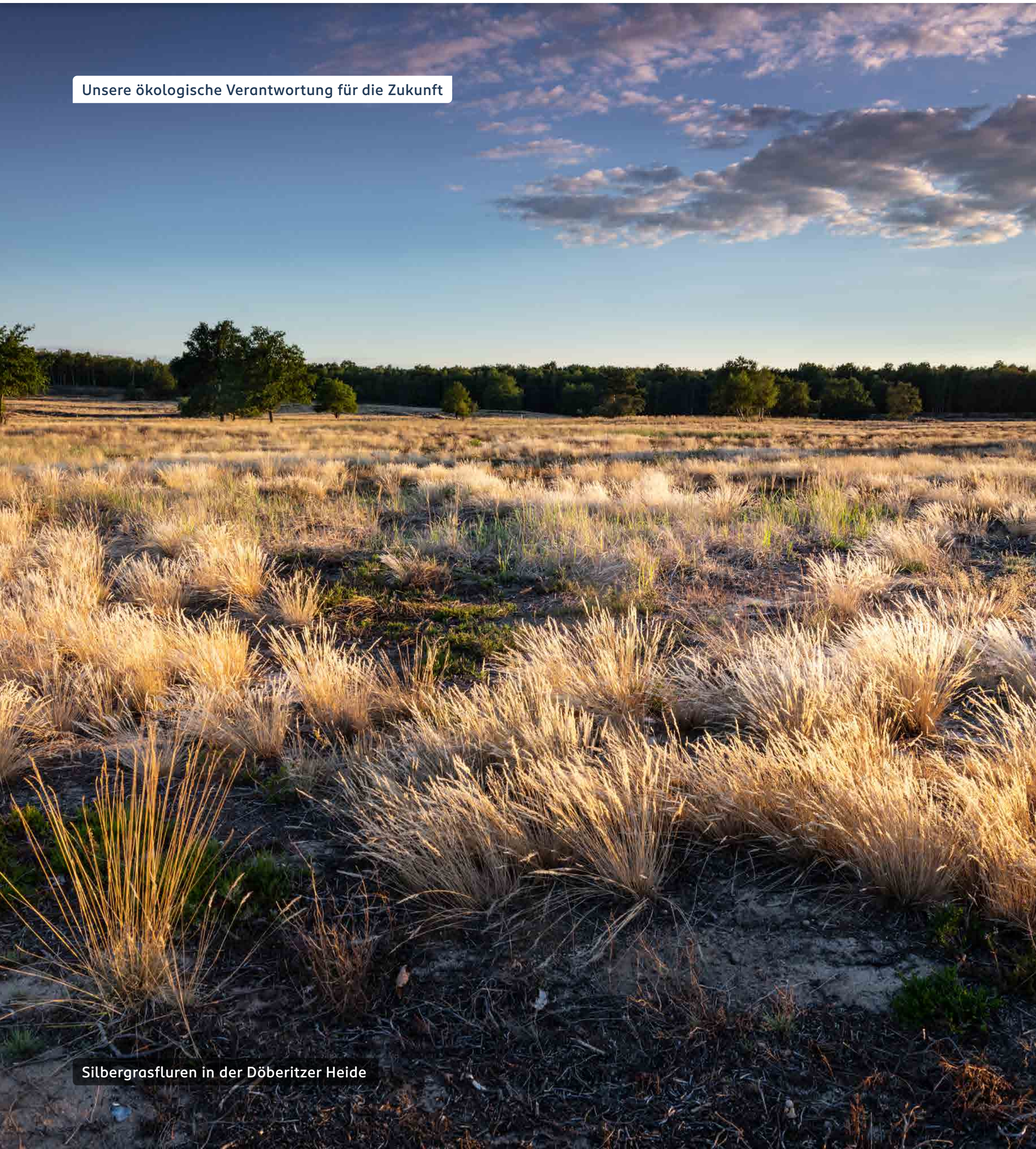
Auch das Gebiet am Bückeberg hat eine bewegte Geschichte hinter sich: Man sah sich zuvor gezwungen, die Fläche komplett zu räumen, um langfristig aufforstern zu können. Die meisten Fichten, die das Areal über Jahrzehnte in Monokultur bestimmten, waren abgestorben. Jahre extremer Trockenheit begünstigten die Massenvermehrung von Borkenkäfern. Das Insekt hat die Fichtenrinde zum Leidwesen der Forstwirtschaft zum Fressen gern und vernichtete ganze Areale an Fichtenbeständen. Außerdem brachten ungewöhnlich starke

Stürme, wie Orkan Kyrill im Jahr 2007 und Sturm Friederike im Jahr 2018, Flachwurzler wie die Fichte in großem Ausmaß zu Fall.

Der nun mit Unterstützung von ROSSMANN entstehende Mischwald ist weniger anfällig für Schädlinge und die Folgen des Klimawandels. Heimische Baumarten, die Trockenphasen besser überstehen und die lokale Biodiversität fördern, breiten in Zukunft ihre Äste aus. So wachsen hier künftig 30.000 Traubeneichen. Zudem wurden 4.000 Laub- und Nadelbaumarten gepflanzt, darunter Bergahorn, Lärche, Kirschbaum, Esskastanie, Flatterulme und Spitzahorn. Für die Waldrandgestaltung hat man noch 500 Sträucher und kleinwüchsige Bäume gesetzt. Gerade Eichen und Esskastanien beheimaten viele Insektenarten. In dem aufgeforsteten Waldgebiet können in Zukunft die Tierarten anderer Gebiete des Bückebergs leben, wie Wildschweine, Muffelwild und seltener Tierarten wie Wildkatzen, Schwarzstörche, diverse Amphibienarten, Feuersalamander, Blindschleichen und Gelbbauchunken. Unterstützt wird ROSSMANN bei der Baumpflanzung von ClimatePartner, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Bayern e. V., der SDW Niedersachsen und von Förstern vor Ort.



Unsere ökologische Verantwortung für die Zukunft



Silbergrasfluren in der Döberitzer Heide

Mit der Heinz Sielmann Stiftung Natur und Tiere schützen

Mehr als 71.500 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten leben aktuell in Deutschland. Für deren Lebensgrundlagen setzt sich die Heinz Sielmann Stiftung ein, die im Jahr 1994 von dem bekannten Tierfilmer, Autor und Moderator Heinz Sielmann und seiner Frau Inge gegründet wurde. Zusammen mit der Heinz Sielmann Stiftung möchten wir die Natur schützen, sie erlebbar machen und die Biodiversität fördern. Bereits viele Projekte und Maßnahmen der Stiftung sind diesem Ziel zuträglich. Mit einer mehrjährigen Kooperation schließt ROSSMANN sich dem an.

Seit Sommer 2022 fördern wir den Biotopverbund Eichsfeld-Werratal der Stiftung. In Zusammenarbeit wurden an dem ehemaligen innerdeutschen Grenzstreifen – dem sogenannten Grünen Band – Streuobstbäume gepflanzt und die artenreiche Kulturlandschaft gepflegt. Im zweiten Jahr der Kooperation wurde besonderes Augenmerk auf die Naturlandschaft Döberitzer Heide vor den Toren Berlins gelegt. Mitte März 2023 eröffnete das neue Natur-Erlebniszentrum in Wustermark am Rande der Döberitzer Heide. Wisent, Wolf, Przewalski-Pferd und Rothirsch sind als lebensgroße Exponate die Stars der Dauerausstellung „Große Pflanzenfresser und wie sie unsere Landschaft gestalten“. Im Jahr 2025 wurde der Fokus auf die Biotopverbände Ostbayern gelegt:



Tierbestimmung anhand Pfortenspuren

Bei Sickenthal wurde eine ehemals waldwirtschaftlich genutzte Fläche für den Naturschutz gesichert, um auch dort die Biodiversität weiter zu fördern. Ein weiteres Highlight der Partnerschaft war die Teilnahme beim Bürgerfest des Bundespräsidenten im September 2025. Hier waren wir gemeinsam mit der Heinz Sielmann Stiftung vor Ort und haben unser Engagement für mehr Artenschutz präsentiert.

ROSSMANN setzt sein Engagement und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Heinz Sielmann Stiftung fort und wird die Partnerschaft in den kommenden zwei Jahren weiter ausbauen. Im Jahr 2026 soll die Förderung dazu dienen, Sielmanns Naturlandschaft Groß Schauerener Seen naturschutzfachlich weiterzuentwickeln. Dank Heinz Sielmann ist die Seenkette langfristig geschützt und eine nachhaltige fischereiwirtschaftliche Nutzung ihrer Wasserflächen gesichert. In seinem Sinne wurden zudem weitere umliegende Flächen erworben, darunter extensiv beweidete Feuchtwiesen, monotone Kiefernforste, die im Rahmen eines natürlichen Waldumbaus umgestaltet werden, sowie ausgedehnte Röhrlichtzonen, die durch regelmäßiges Zurückdrängen des Erlenaufwuchses erhalten bleiben.

→ [Erfahre hier mehr](#)

Unsere ökologische Verantwortung für die Zukunft

ROSSMANN baut sozial und ökologisch orientiertes Wohnquartier

Die familiengeführte DIRK ROSSMANN IMMOBILIENGRUPPE plant in der Nähe der ROSSMANN-Zentrale ein zukunftsfähiges stadtnahes Wohnquartier. Ziel ist es, sozial und ökologisch verantwortungsbewusstes Wohnen mit hohen Komfortansprüchen und damit verbundener Lebensqualität zu ermöglichen – und das in Zeiten hoher Baukosten und fehlendem Wohnraum. Mit dem Bau möchte die DIRK ROSSMANN IMMOBILIENGRUPPE ein Zeichen setzen und die Bedeutung ökologischen Bewusstseins und zukunftsorientierter Bauweisen unterstreichen.

Auf einem 15.000 Quadratmeter großen Grundstück sollen 25 hochwertige mehrgeschossige Holzhäuser mit insgesamt 69 Wohneinheiten in Burgwedel bei Hannover entstehen. Zusätzlich sind 12 möblierte Apartments für ROSSMANN-Mitarbeiter aus verschiedenen Niederlassungen und Filialen vorgesehen, die für geschäftliche Termine, Schulungen oder andere berufliche Anlässe in die Unternehmenszentrale nach Burgwedel reisen.

Ländliches Flair, eine gute Infrastruktur und Stadtanbindung sowie Wiesen, Wälder und Felder zum Radeln und Entspannen machen den Standort aus. Das Wohn-

quartier setzt sich aus verschiedenen Wohnungstypen zusammen, um so den individuellen Bedürfnissen der künftigen Bewohner gerecht zu werden – von kompakten Einheiten für Singles und Paare bis hin zu geräumigen Familienhäusern.

Das Ergebnis ist ein anspruchsvolles Projekt mit Strahlkraft über Hannover hinaus, dem in seiner Funktion eine Vorbildwirkung zukommen soll. Die Bauarbeiten der 40 bis 115 Quadratmeter großen Wohnungen können voraussichtlich im Jahr 2026 beginnen.

Für die Konzeption hat die Immobiliengesellschaft ein Team aus Architekten, Landschaftsplanern und Umweltspezialisten zusammengestellt. Die Pläne sehen vor, dass die Häuser in Holzmodulbauweise errichtet, mit Erdwärme beheizt und mit Strom aus erneuerbaren Energien wie Solarenergie versorgt werden. Durch ein Regenwassernutzungssystem erfolgt die Bewässerung der ökologisch hochwertigen Außenanlagen. Auch die Förderung von E-Mobilität wird durch die Installation von Wallboxen berücksichtigt. Naturwiesen, regionale Gehölze und Wasserflächen fördern die Biodiversität des Quartiers und sorgen für ein Miteinander von Menschen und Natur.



Unsere ökologische Verantwortung für die Zukunft



Wir investieren in Solarparks und Photovoltaik-Anlagen



Eine Drogeriemarktkette produziert Strom? Was zunächst ungewöhnlich klingt, ist bei genauerer Betrachtung logisch: Mit der Gründung der ROSSMANN EcoPower GmbH investieren wir in den Ausbau erneuerbarer Energien. Ziel des Projekts ist die Erzeugung von Strom aus regenerativer Energieerzeugung und der Aufbau eines innovativen Energienetzwerks.

Dabei binden wir auch traditionelle Landwirtschaft in unsere Pläne ein. Konkret investiert die ROSSMANN EcoPower GmbH 20 Millionen Euro in den Bau von über 100.000 Quadratmeter großen Agri-Photovoltaik-Anlagen in Deutschland. Den Anfang machen zwei Projekte in Mecklenburg-Vorpommern mit jeweils 25.000 Quadratmetern. Das Besondere daran: Die Flächen der AGRI-PV-Anlagen produzieren nicht nur sauberen Strom, sondern bleiben gleichzeitig als Freilauf für Hühner nutzbar.

Die Photovoltaik-Module folgen dem Sonnenlauf und sind dadurch 20 Prozent effizienter als herkömmliche Modelle. Jährlich sollen rund 27,7 Gigawattstunden erzeugt werden, was ausreichend Strom für etwa 11.000 Zwei-Personen-Haushalte bedeutet.* Der erzeugte grüne Strom wird in den Bilanzkreis der ROSSMANN EcoPower GmbH aufgenommen und den Betriebsstätten der ROSSMANN-Verkaufsstellen zugeführt. Zusätzlich wird auf ausgewählten Dächern von ROSSMANN-Verkaufsstellen Strom aus Photovoltaik-Anlagen erzeugt.

Um den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben, testen und bewerten wir an unserem Zentralstandort in Burgwedel neue Technologien wie PV-Zäune, Fassaden-PV, flexible PV-Module und kleine Windtonnen. Der Ausbau von PV-Anlagen auf unseren Filialen wird ebenfalls stark zunehmen, da es effizienter ist, den Strom vor Ort zu produzieren. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Speicherung erneuerbarer Energien für Zeiten ohne Sonne und Wind, die sogenannten „Dunkelstunden“. In unserer Filiale in Hollfeld haben wir neben der PV-Anlage einen Batteriespeicher installiert und sammeln praxisnahe Erkenntnisse für unser zukünftiges Energienetzwerk.

Wir beobachten außerdem den Markt und die Entwicklungen im Bereich erneuerbare Energien genau. Dazu gehören Fortschritte in der Wasserstofftechnologie, die Entwicklung von Windkraftanlagen, die Nutzung nachwachsender Rohstoffe zur Energieerzeugung und die Entwicklung von effizienten Speichertechnologien für Strom. Diese Erkenntnisse fließen in unsere Vision eines zukünftigen Energiemanagementnetzwerks ein.

* Annahme: Zwei Personen verbrauchen durchschnittlich 2.000 Kilowattstunden (kWh) Strom pro Jahr im Mehrfamilienhaus.

Unsere ökologische Verantwortung in der ROSSMANN-Zentrale

Die ROSSMANN-Zentrale

Unser Engagement für den Umweltschutz wird durch konkrete Maßnahmen wie den Einsatz erneuerbarer Energien in unserer ROSSMANN-Zentrale unterstrichen.

In der Verwaltungszentrale in Niedersachsen setzen wir auf Geothermie zum Heizen und Kühlen. Wärme, die unterhalb der Erdkruste mit jedem Meter weiter zunimmt, wird hierfür aus der Erde bezogen. Um zu kühlen, wird die Überschusswärme aus dem Haus über die Decken- und Fußbodenheizung ins Erdreich abgeführt und im Untergrund gespeichert.

3.500 m²

Auf dem Dach der Verwaltungszentrale befindet sich eine 3.500 m² große Photovoltaikanlage.



Mehr als nur ein Dach

Auf dem Dach der Verwaltungszentrale befindet sich eine 3.500 Quadratmeter große Photovoltaikanlage. Sie wurde im Jahr 2008 in Betrieb genommen und gewinnt Strom aus Licht, der zu 100 Prozent in das Stromnetz eingespeist wird. Im Jahr 2020 ist auf dem Dach der Verwaltung ein weiteres Gründach entstanden, das Pflanzen und Tieren einen Lebensraum bietet. Die Verwaltungszentrale hat damit 3.800 Quadratmeter begrünte Dachflächen, die vor allem einer verbesserten Wärmedämmung im Winter und als Hitzeschild im Sommer dienen. Die Pflanzen reinigen zudem die Luft von Staub und Schadstoffen.

Unsere ökologische Verantwortung in der ROSSMANN-Zentrale

Modernisierter Pkw-Fuhrpark

Das Unternehmen ROSSMANN wächst, entsprechend wächst auch die Pkw-Flotte für dienstliche Fahrten. Wir achten auf eine kontinuierliche Modernisierung des Fuhrparks mit dem Ziel, den Anteil emissionsarmer Fahrzeuge zu erhöhen und den durchschnittlichen CO₂-Ausstoß pro Kilometer zu reduzieren. Im Jahr 2025 haben wir unsere Elektroflotte auf 72 Fahrzeuge erweitert, mit mindestens 25 weiteren Bestellungen für das Jahr 2026.

Im August 2024 entschied ROSSMANN, zukünftig keine Tesla-Fahrzeuge mehr anzuschaffen. Diese Entscheidung basiert auf der Diskrepanz zwischen den öffentlichen Äußerungen des Tesla-CEOs Elon Musk und unseren Unternehmenswerten, die ein klares Bekenntnis zum Klimaschutz und der Förderung nachhaltiger Praktiken umfassen. Musks Unterstützung für Donald Trump, der den Klimawandel als Schwindel bezeichnet, steht im Widerspruch zur Mission von Tesla, durch Elektrofahrzeuge den Umweltschutz zu fördern. ROSSMANN wird den aktuellen Bestand an Tesla-Fahrzeugen weiterhin aus Gründen der Ressourcenschonung nutzen, jedoch bei zukünftigen Anschaffungen auf alternative Hersteller und Modelle zurückgreifen.

45

Mitarbeiter können während der Arbeitszeit an 45 Ladepunkten Strom tanken.

E-Autos und E-Bikes laden

Wer bei ROSSMANN arbeitet und sich für ein Elektroauto entscheidet, profitiert doppelt: Mitarbeiter können während der Arbeitszeit an 45 Ladepunkten Strom tanken und haben auf diese Weise gleich einen Parkplatz für sich reserviert. Das Angebot der Elektrotanksäulen wird im Zuge der Ausweitung des Fuhrparks um elektrisch betriebene Autos erweitert. Um die Attraktivität für die E-Mobilität weiter zu fördern, gibt es am Logistikzentrum in Burgwedel einen Ladeschrank zum Laden von Fahrrädern und E-Scootern.

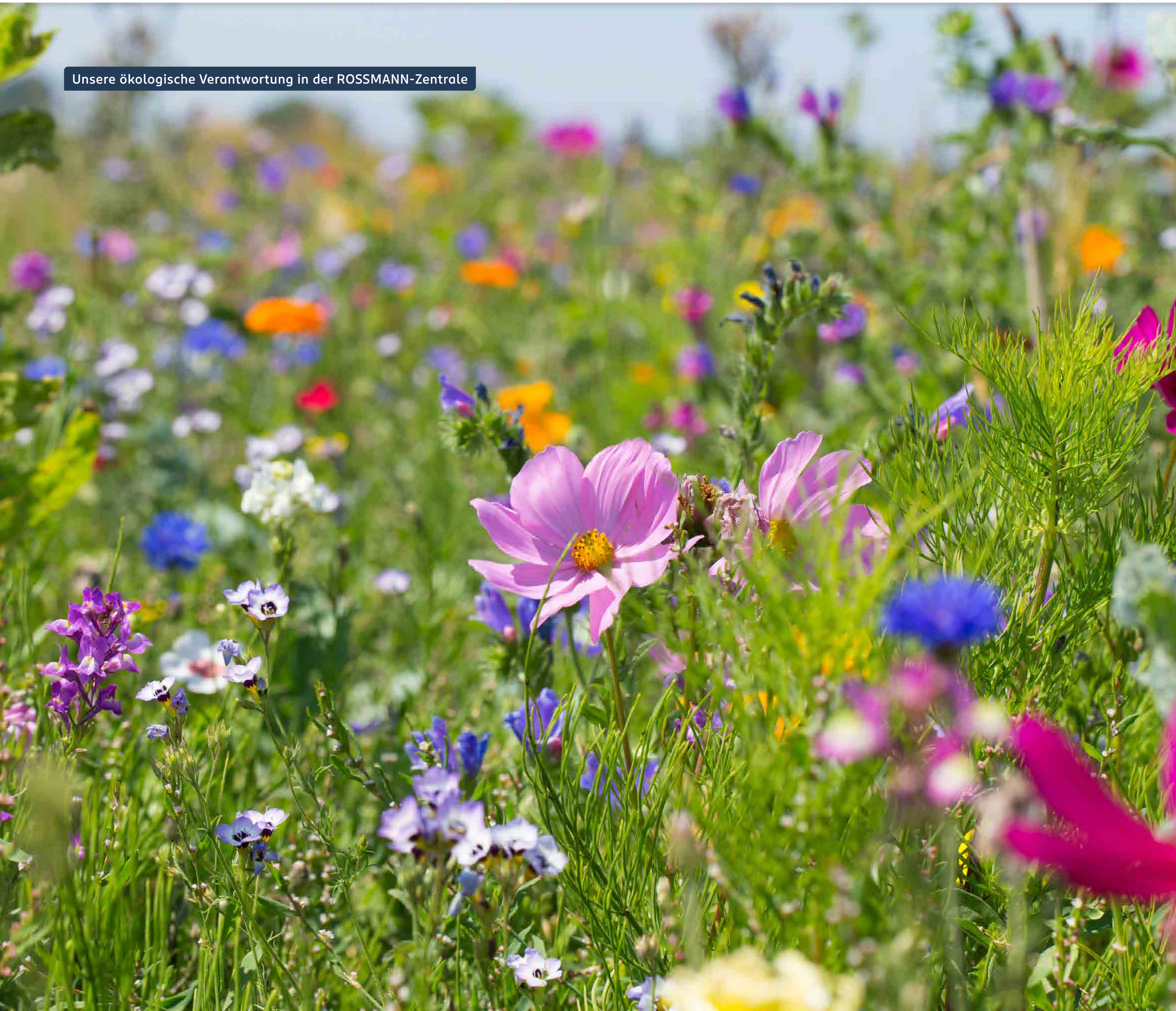
An den firmeneigenen Filialen von ROSSMANN sind Elektrotanksäulen auf den Parkplätzen für unsere Kunden in Planung. Als Pilotprojekt verfügen aktuell die Filialen in Weiden, Groß Schwülper, Schwarzenbach, Altenstadt und Zwickau über Ladesäulen. Bei Mietobjekten ist bislang in Jena seitens des Vermieters Ladeinfrastruktur installiert worden.

Mobil Emissionen reduzieren

Für kurze Wege, wie etwa das Pendeln zwischen den Verwaltungsstandorten in Burgwedel, stehen unseren Mitarbeitern kostenlose Fahrräder und ein Volkswagen e-Golf zur Verfügung. ROSSMANN-Mitarbeiter können zudem seit März 2019 ein Dienstfahrrad leasen – unternehmensweit waren es seither bereits 9.716 Fahrräder (Stand Januar 2026).



Unsere ökologische Verantwortung in der ROSSMANN-Zentrale



Blühwiesen und Lebensräume für Insekten

Bienen, Insekten, Vögel, Käfer und Fliegen – um einen konkreten Beitrag zum Artenschutz zu leisten, pflanzen wir vor der ROSSMANN-Zentrale in Burgwedel jedes Jahr eine Blumenwiese an. Rund 50 verschiedene Pflanzenarten sind hier heimisch.

ROSSMANN unterstützt zudem seit 2021 als Blühpate die Gemeinschaft AgriCo., ein Zusammenschluss aus Ackerbaubetrieben in Niedersachsen, der sich für die Gestaltung von Blühflächen und Bienenweiden einsetzt. Auch die ROSSMANN-Logistik schafft neue Lebensräume für unzählige Tier- und Pflanzenarten. So haben Mitarbeiter an den Logistikstandorten Kiel, Brehna und Landsberg Wildblumenwiesen gepflanzt. Sie bieten Platz für artenreiche Biotop, die in den vergangenen Jahren an Diversität gewonnen haben. An neuen ROSSMANN-Standorten wird die Begrünung von freien Flächen ebenfalls konsequent mitgedacht.

Besonders gelungen umgesetzt wurde dies bei dem Bau des 2024 eröffneten Regionallagers Burgwedel. Gemeinsam mit dem Umweltzentrum der Region Hannover wurde ein Pflanzplan mit heimischen Stauden, Gräsern und Gehölzen erstellt, der besonderen Mehrwert für Insekten und Vögel bietet.

Unsere ökologische Verantwortung in der ROSSMANN-Zentrale

Gesunde Küche im modernisierten Betriebsrestaurant

Die hochwertigen Lebensmittel, die im ROSSMANN-Betriebsrestaurant auf dem Speiseplan stehen, haben kurze Reisen hinter sich. Neben Saisonalität wird Wert auf Regionalität gelegt, um lange Lieferwege zu vermeiden. Die meisten Betriebe, von denen wir Lebensmittel beziehen, liegen im Radius von 100 Kilometer um Burgwedel. Das Lieferfahrzeug des Betriebsrestaurants ist ein E-Auto.

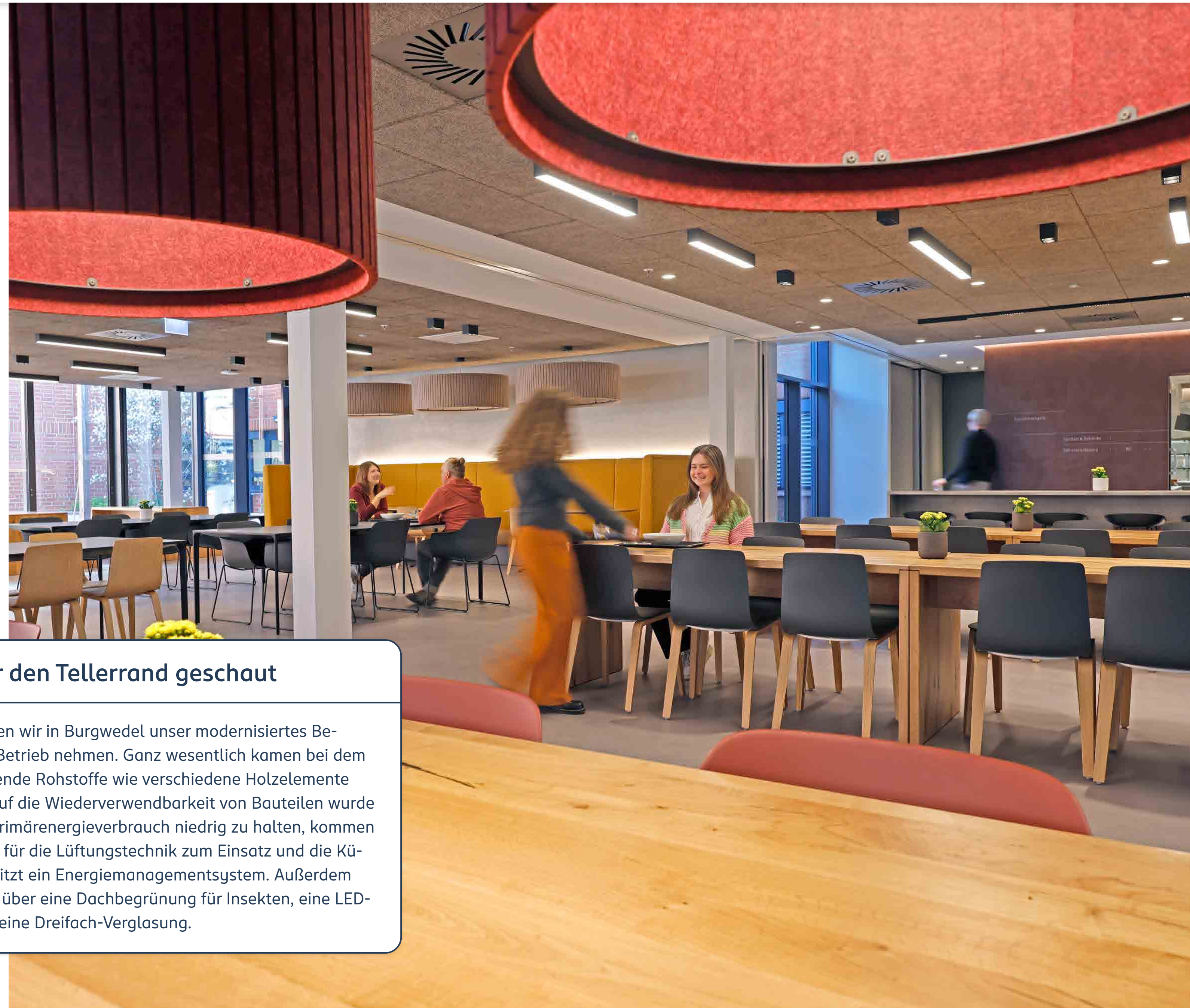
Der Speiseplan bietet jeden Tag mindestens eine vegetarische Option und oft eine vegane Variante. Insgesamt wird hier Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung gelegt – der Bioanteil liegt zwischen 75 bis 80 Prozent.

Im Betriebsrestaurant unserer Unternehmenszentrale in Burgwedel wird Lebensmittelverschwendung durch strategische Speiseplanung deutlich reduziert: Einzelne Zutaten finden mehrfache Verwendung in der Wochenplanung, und ein Nudelgericht wird am Folgetag beispielsweise kreativ zu einem Nudelsalat weiterverarbeitet.



Über den Tellerrand geschaut

Im Jahr 2023 konnten wir in Burgwedel unser modernisiertes Betriebsrestaurant in Betrieb nehmen. Ganz wesentlich kamen bei dem Umbau nachwachsende Rohstoffe wie verschiedene Holzelemente zum Tragen. Auch auf die Wiederverwendbarkeit von Bauteilen wurde geachtet. Um den Primärenergieverbrauch niedrig zu halten, kommen nun Wärmepumpen für die Lüftungstechnik zum Einsatz und die Küche der Kantine besitzt ein Energiemanagementsystem. Außerdem verfügt der Neubau über eine Dachbegrünung für Insekten, eine LED-Beleuchtung sowie eine Dreifach-Verglasung.





Unsere ökologische Verantwortung im Drogeriemarkt

Biokost



Drogeriemarkt zum Wohlfühlen

Die Gestaltung unserer ROSSMANN-Märkte ist auf die Bedürfnisse unserer Kunden ausgerichtet und wird mit Blick auf ökologische, ökonomische wie auch soziale Merkmale verbessert.

Alle neuen Filialen und Umbauten werden entsprechend geplant und erhalten ein modernes, emotionaleres Ladenbild – modulare Fassadengestaltung, großzügige Flächen, neue Farben und Formen der Warenpräsentation, indirekte Aus- und Beleuchtung des Verkaufsraumes sowie eine komplett modifizierte Kategorie- und Sortimentsystematik zur besseren und schnellen Kundenorientierung. Unser Ziel: Drogeriemarkte zum Wohlfühlen zu konzipieren, die mehr als nur die gesetzlichen Vorgaben erfüllen.

Unsere ökologische Verantwortung im Drogeriemarkt

Bau der Filialen

Sowohl bei neuen, eigenen Bauprojekten als auch beim Ausbau angemieteter Flächen achtet ROSSMANN darauf, betrieboptimiert zu planen und ressourcenschonend zu bauen.

Das betrifft unter anderem den Einsatz umweltverträglicher Materialien sowie die Reduzierung, Vermeidung und Entfernung umweltgefährdender oder -schädigender Werkstoffe und Bauprodukte. Die Klimatisierung und Lüftung der Verkaufsstellen mittels Wärmerückgewinnung wie auch der Einbau von Luft-Wärmepumpen sind dem Ziel, CO₂-Emissionen zu reduzieren, zuträglich. Neben dem Einbau von Sonnenschutzmaßnahmen und Vordächern dient die Integration von Steuerung der Stromlasten über Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik dem übergeordneten Ziel, möglichst ressourcenschonende Verkaufsstellen zu bauen.

Die Möglichkeiten, Nachhaltigkeitsaspekte beim Bauen unserer Eigenobjekte zu integrieren, sind vielfältiger als bei den Mietobjekten, da wir als Eigentümer einen größeren Handlungsspielraum besitzen. Wir prüfen beim Erwerb einer Bestandsimmobilie die vorhandene Gebäudesubstanz zunächst gründlich. Unsere Optionen zur Integration von Nachhaltigkeitsaspekten nutzen wir konsequent. So verwenden wir etwa Flachdächer mit Dachbegrünung, welche die wärmedämmende Wirkung verbessert, Regenwasser zurückhält und Tieren und Pflanzen als Lebensraum dient. Ein positiver Nebeneffekt ist auch die Verbesserung der Luftqualität im direkten Umfeld, da Dachbegrünungen dazu beitragen können, Staub und bestimmte Schadstoffe zu binden.



Unsere ökologische Verantwortung im Drogeriemarkt

Ganzheitliches Energiemanagement

Wie viel Energie wird bei ROSSMANN verbraucht und wo gibt es Einsparpotenziale?

Das Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 bietet einen strukturierten Ansatz zur Optimierung unseres Energieverbrauchs und zur Senkung unserer Energiekosten. Es ist ein weiteres hilfreiches Instrument, um unsere Energieeffizienz systematisch und kontinuierlich zu verbessern, indem wir klare Ziele und Maßnahmen festlegen und regelmäßig deren Fortschritte überprüfen. Seit Juni 2025 verfügt ROSSMANN über ein offiziell DIN EN ISO 50001-zertifiziertes Energiemanagementsystem.

Gemeinsam weniger verbrauchen

Die umfassende Analyse unserer Stromverbrauchsdaten und die angespannte Situation auf dem Energiemarkt im Jahr 2022 haben in vielen Bereichen ein schnelles und konsequentes Handeln gefordert. Diese Entwicklung hat auch das Engagement von ROSSMANN weiter



intensiviert: Deutschlandweit wurden an unseren Standorten Optimierungen umgesetzt, wie etwa die Umrüstung auf LED-Lichttechnik und die noch zielgerichtete Aussteuerung der Beleuchtung.

Unter anderem schalten wir daher die Beleuchtung in unseren Filialen ab, wo es möglich ist, und deaktivieren die Werbebeleuchtung außerhalb der Geschäftszeiten. Wir installieren und justieren Präsenzmelder, setzen Dämmerungsschalter und Zeitschaltuhren ein und nehmen Feinabstimmungen an den Steuerungsparametern unserer Gebäudeleittechnik vor, um den Energieverbrauch zu optimieren. Mit der Einführung eines einheitlichen Energiemonitorings und den Daten aus der Gebäudeleittechnik lassen sich so kontinuierlich Rückschlüsse und Verbesserungsvorschläge ableiten, um die Energieeffizienz weiter zu steigern und die zukünftigen Anforderungen an einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie zu erfüllen.

Die Bemühungen haben sich gelohnt: Durch deutschlandweite Optimierungsmaßnahmen sowie das konsequente Umrüsten konventioneller Beleuchtung auf LED lag der Verbrauch unserer Filialen im Jahr 2024 bei 182 GWh. Das bedeutet, dass das Unternehmen trotz stetiger Expansion seit 2022 alleine in den Filialen etwa 50 GWh Strom einsparen konnte – damit sind unsere Einsparungen so hoch wie 14.780 Haushalte in Deutschland innerhalb eines Jahres verbrauchen.* So haben wir schließlich den Ausstoß von CO₂ um 18.150 Tonnen verringert (vgl. Informationsblatt CO₂-Faktoren BAFA).**

* Stromverbrauch der privaten Haushalte nach Haushaltsgrößenklassen – Statistisches Bundesamt (destatis.de), Stromverbrauch je durchschnittlichem Haushalt und Jahr (laut Statistisches Bundesamt): 3.383 kWh).

** O₂-Emissionen pro Kilowattstunde Strom 2024 gesunken | Umweltbundesamt

43 % weniger Energie in einer Filiale

Ein anschauliches Beispiel für den Erfolg ist die Entwicklung der ROSSMANN-Filiale in Hannover-Herrenhausen. Nach Umsetzung der Energiesparmaßnahmen verbrauchte die Filiale sogar 43 Prozent weniger Energie als im Jahr 2022. In Zahlen fiel der Verbrauch damit im Vergleich zu 2023 von 136.000 kWh auf 78.000 kWh – dies entspricht 19,95 Tonnen weniger CO₂, das unsere Umwelt belastet.

Ein Großteil dieser Maßnahmen, wie zum Beispiel die Umstellung auf LED-Beleuchtung, lässt sich auf alle unsere ROSSMANN-Filialen übertragen. Hierbei entstehen nicht immer identische Einsparpotenziale, aber Ansatzpunkte zur Energieeinsparung gibt es in all unseren Filialen.

Wir entwickeln derzeit ein innovatives Energiekonzept für unsere Filialen, das Wärmepumpe, Photovoltaikanlage und Batteriespeicher zu einem integrierten System verbindet. In den Filialen Sangerhausen und Hollfeld testen wir diese Lösungen unter realen Bedingungen. Zusätzliche Messtechnik erfasst detailliert die Energieflüsse, sodass wir das Zusammenspiel der Komponenten technisch und wirtschaftlich auswerten können. Die gewonnenen Erkenntnisse nutzen wir, um zukünftige Anlagen gezielter zu planen, technische Standards für Neu- und Umbauten zu entwickeln und unsere Klima- und Energieziele systematisch zu unterstützen.

58.000 kWh

geringerer Verbrauch in der ROSSMANN-Filiale Hannover-Herrenhausen

Unsere ökologische Verantwortung im Drogeriemarkt



Ressourceneffiziente Gebäudetechnik

Die Haustechnik eines ROSSMANN-Marktes wird vollautomatisch über ein Gebäudeleittechniksystem gesteuert. Es wertet alle Daten aus, macht sie sichtbar und verhindert unökonomischen Fehlbetrieb. Das System unterstützt uns dabei, Energiesparmaßnahmen und deren Potenziale kontinuierlich zu erkennen und zielgerichtete Maßnahmen anstoßen zu können. Die moderne Technik bei der Heizung, Klimatisierung, Belüftung und Beleuchtung trägt zu einer Reduzierung des Energieverbrauchs im Marktbetrieb bei.

Reduzierung des Energieverbrauchs durch LED-Beleuchtung

In den Filialen wird auf den Energieverbrauch geachtet und systematisch mit neuer Technik nachgerüstet. Neue Filialen werden direkt mit LED-Technik ausgestattet. Neben dem geringeren Stromverbrauch sind die längere Haltbarkeit der Lampen und daraus resultierend die verringerten Wartungsarbeiten wesentliche Vorteile. Auch unsere Lagerstandorte wurden sukzessive auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Die Anpassung der Außen-, Werbe- und Schaufensterbeleuchtung bringt zudem ein Einsparpotenzial von zwei Prozent gegenüber dem durchschnittlichen Verbrauch mit sich.

Lüftung & Klimatisierung

Der Einsatz moderner und stromsparender Anlagen hilft, den Stromverbrauch zu reduzieren. Je nach Temperatur werden die Filialen durch den Einsatz von Klimälüftungen mit Wärmerückgewinnung gekühlt oder erwärmt. Sensoren ermöglichen bedarfsgerechtes Heizen. Die Lüftungsanlagen werden intelligent gesteuert, je höher der CO₂-Gehalt der Luft in den Filialen ist, desto mehr Frischluft wird von außen in den Markt geleitet. Das heißt, die Belüftung und Klimatisierung werden kontinuierlich aufeinander abgestimmt, immer unter Berücksichtigung der Gegebenheiten in der jeweiligen ROSSMANN-Filiale.

Gemeinsam recyceln

Ganz gleich, ob als Privatperson oder als Unternehmen – jeder kann etwas dazu beitragen, bewusster mit Ressourcen umzugehen. Hinweise zum richtigen Umgang mit Wertstoffen bieten Informationen in unseren Filialen. Sie zeigen den Kunden, was in welchen Abfall gehört. Zum Beispiel werden dort Folien, Pappen, Energiesparlampen oder Batterien sortenrein gesammelt und anschließend in die Entsorgungszentren von ROSSMANN gebracht.

Unsere ökologische Verantwortung im Drogeriemarkt

Dauerhafte Displaylösung reduziert CO₂ und Verpackungsmaterial

Im September 2024 wurden wir gemeinsam mit Beiersdorf, Unilever Deutschland und Procter & Gamble bei der Verleihung des ECR Awards für das Projekt „Permanent Display“ in der Kategorie „Sustainability Excellence“ ausgezeichnet. Zusammen sind wir der Frage nachgegangen, wie eine ökologisch effizientere, attraktivere und flexiblere Displaylösung für wechselnde Produkte im Handel aussehen kann. So wurde ein langlebiges Display, inklusive des damit verbundenen Warenflusskonzepts, entwickelt.

Die dauerhafte Displaylösung bietet sowohl für Lieferanten als auch für Händler nennenswerte Vorteile. Im Vergleich zu herkömmlichen Displays kann durch das Dauerdisplay bis zu 75 Prozent CO₂-Reduktion in der Transportkette erreicht werden. Zudem wird bis zu 40 Prozent weniger Verpackungsmaterial benötigt, was 200 bis 300 Kilogramm Kunststoff einspart (*100–150 g Kunststoff je Display, bei 2.000 Displays). Weitere Vorteile sehen wir in der Reduzierung der Transportkosten zur Filiale, der Standflächen im Lager und im vereinfachten Handling vor Ort. Auch optisch lässt sich das Dauerdisplay optimal in das Ladenkonzept einbinden. Lieferantenseitig bedeutet der Einsatz eines permanenten Displays neben der Verringerung des Materialeinsatzes und der damit verbundenen effizienteren Transportprozesse kürzere Entwicklungszeiten sowie mehr Flexibilität in der Bestückung des Aufstellers.

Derzeit stehen zwei Dauerdisplays in jeder Filiale.



Unsere ökologische Verantwortung bei der Digitalisierung unserer Filialen

Digitalisierung und Innovation vorantreiben

Bei ROSSMANN setzen wir täglich eine Vielzahl innovativer Aktivitäten um, um in unseren Unternehmensabläufen und in den Filialen Effizienz und zukunftsorientiertes Handeln voranzutreiben. Dabei wird ausschließlich die Technologie genutzt, die dazu beiträgt, definierte Aufgabenstellungen zu lösen und einen echten Mehrwert zu liefern.

Seit Ende 2024 ist der Chatbot „Verkaufsstellen-Copilot“, der auf ChatGPT basiert, in allen deutschen ROSSMANN-Filialen verfügbar. Er wird kontinuierlich mit neuen Funktionen ausgestattet, um unseren Kollegen den Arbeitsalltag zu erleichtern. Ob per Text- oder Sprachbefehl, auf Deutsch oder in einer anderen Sprache: Der Verkaufsstellen-Copilot macht tausende Seiten Handbücher und Handlungsanweisungen als Informationsbasis nutzbar und liefert auf Fragen zum Tagesgeschäft in Sekundenschnelle Antworten. Diese technologische Neuerung trägt nicht nur zur Steigerung der Zufriedenheit von Kollegen bei, sondern verbessert auch die Qualität unseres Kundenservices.

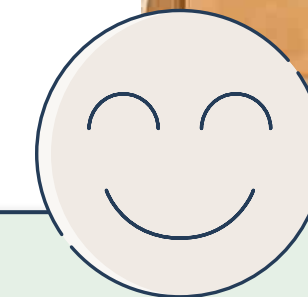
In der Zentrale wiederum können unsere Mitarbeiter zum Beispiel ein eigenes ROSSMANNGPT nutzen. Und auch unsere technischen Systeme entwickeln wir stets weiter: Im Jahr 2023 haben wir in unserer Zentrale unter anderem eine Servermigration umgesetzt. So benötigen wir weniger Server bei gleicher Arbeitskapazität – durch diese Stromeinsparung können wir unseren Ressourcenverbrauch reduzieren.

Mehr Zeit und Komfort

Vor diesem Hintergrund stoßen wir in den Filialen immer neue Digitalisierungsprojekte wie unsere Selbstbedienungskassen an. Self-Checkout (SCO)-Kassen bieten unseren Kunden eine zusätzliche Möglichkeit, ihre Einkäufe schnell und unkompliziert selbst zu scannen. Besonders vorteilhaft: Für Kunden entfällt bei Bedarf das Anstellen an den Kassen, wodurch sie die Abkassierzeit selbst bestimmen können. Die Erfahrung hat gezeigt, dass, gerade während Frequenzspitzen im Tagesgeschäft, SCO-Kassen eine echte Zeitersparnis mit sich bringen können. Zusätzlich wird die Belastung der Mitarbeiter in diesen Frequenzspitzen im Filial-Tagesgeschäft reduziert.

Daher wurde das Angebot an Selbstbedienungskassen im Jahr 2025 deutlich ausgebaut – mit über 3.600 Self-Checkout-Kassen in über 1.440 Filialen bietet ROSSMANN das weitreichendste Angebot selbstbestimmten Bezahls im Drogeriehandel. Bis Ende 2026 hat sich ROSSMANN zum Ziel gesetzt, die Anzahl der Selbstbedienungskassen auf über 4.000 zu erhöhen sowie diese in dann über 1.800 Filialen anzubieten.

ROSSMANN entwickelt sich stetig weiter. Beispielsweise bieten moderne Scan & Go-Kassen den Kunden eine Zeitersparnis.



Unsere ökologische Verantwortung bei der Digitalisierung unserer Filialen

Über 11,7 Millionen aktive monatliche Nutzer

Neue Funktionen für die nutzerstärkste Drogerie-App Deutschlands

Rein digital, praktisch und immer dabei: ROSSMANN hat seine Kundenkarte von Anfang an digital gedacht. Seit 2015 gibt es mit der ROSSMANN-App eine rein digitale Lösung anstatt einer Plastikkarte für das Portemonnaie. ROSSMANN nutzt die App, um Services für Kunden digital anzubieten.

Sei es der Werbeprospekt, die ROSSMANN babywelt oder die Vielzahl an Coupons – davon werden täglich Hunderttausende von unseren Kunden digital eingelöst. Damit entfällt auch zunehmend der papier- und ressourcenintensive Druck von Papier-Coupons und deren Briefversand. Mit mehr als 11,7 Millionen aktiven monatlichen Nutzern ist die ROSSMANN-App die nutzerstärkste

Drogerie-App Deutschlands. Die Startseite der App wurde um Empfehlungen, Trend-Themen, Anleitungen und Ratgeber erweitert. Zusätzlich verfügbar: interaktive Story-Funktionen mit Videobeiträgen.

Der digitale Kassenbon

Die Einführung des digitalen Kassenbons ermöglicht es unseren Kunden, ihre Einkäufe papierlos zu dokumentieren, wodurch der Papierverbrauch reduziert wird. Der digitale Bon wird automatisch in der App gespeichert, sobald das Kundenkonto beim Kassiervorgang gescannt wird, ohne dass eine zusätzliche Aktivierung erforderlich ist. Diese Lösung unterstreicht unseren Einsatz zur Reduzierung des Papierverbrauchs und bietet unseren Kunden gleichzeitig erhöhten Komfort und Übersichtlichkeit bei der Verwaltung ihrer Einkäufe.



Die ROSSMANN-App ist der „persönliche Alltagsbegleiter“ mit Coupons, Angeboten, nützlichen Tipps, Aktionen sowie dem Onlineshop.

Unser ökologisches Engagement im Marketing



Themenvielfalt in unseren Magazinen

Die in den Filialen kostenlos ausliegenden Print-Magazine „Centaur“ und „babywelt“ bieten unseren Kunden eine Vielzahl an bunt gemischten Artikeln, durch die sie blättern können. Neben den Informationen rund um das umfangreiche Sortiment greifen die Magazine regelmäßig spezifische Nachhaltigkeitsthemen auf.

Bewusst gewählte Werbemittel

Um unnötigen Ressourceneinsatz für Werbemittel wie die Beilage von ROSSMANN von vornherein zu vermeiden, führen wir Postleitzahl-Analysen durch, auf Basis derer wir unsere Verteilgebiete optimieren. Bei der Entwicklung von Werbemitteln wählen wir Materialien auch auf Basis ihrer Umweltauswirkungen, zum Beispiel aufgrund ihrer Recyclingfähigkeit oder ihres Anteils nachwachsender Rohstoffe, aus, um den Ressourcenverbrauch zu minimieren.

Seit über zehn Jahren drucken wir unsere Papierwerbemittel größtenteils auf FSC®-zertifiziertem Papier. Damit stellen wir sicher, dass die Wälder, aus denen das Papier stammt, nach besonderen ökologischen und sozialen Kriterien bewirtschaftet werden. Bei Werbemitteln aus Kunststoff wählen wir prioritär recyceltes Material und PVC-freie Kunststoffe. Dabei behalten wir die Formstabilität der Produkte konsequent im Blick, um eine hohe Produktqualität und Lebensdauer zu gewährleisten. Unsere bundesweite Werbung und der Schreibwarenprospekt sowie seit 2022 unsere Magazine „Centaur“ und „babywelt“ sind aus 100 Prozent Recyclingpapier und allesamt mit dem „Blauen Engel“ zertifiziert.

Durch eine Reduzierung des Papiergewichts für unsere Beilage konnten wir im Jahr 2023 die Umweltauswirkungen unserer Werbemittel weiter reduzieren. Der Materialeinsatz konnte damit um 1.056 Tonnen Papier pro Jahr gemindert werden. Das hat gleich mehrere Effekte: Zum einen wiegt dünneres Papier weniger und verringert so die Belastung durch den Transport der Beilage. Zum anderen haben alle beschriebenen Maßnahmen den Vorteil, dass weniger Wasser für die Herstellung von Recyclingpapier benötigt und der Energieverbrauch verringert wird.

Unser ökologisches Engagement im Marketing



Alltagshelfer: Unsere Tragetaschen

Tragetaschen sind ein praktisches Mittel, um Einkäufe sicher zu transportieren. Der Bedarf ist entsprechend groß. Durch den Einsatz recycelter Materialien für unsere Tragetaschen reduzieren wir den Verbrauch von Neukunststoff.

Neben einer Papiertragetasche aus braunem, FSC®-zertifiziertem Recyclingpapier führen wir Mehrwegtragetaschen und Kunststofftragetaschen. Unsere Kunststofftragetaschen wurden weiterentwickelt, um einen hohen Anteil an recycelten Altfolien aus unserem eigenen Kreislauf zu integrieren. Im Mai 2022 ist die Produktion von Tragetaschen aus Altfolie, die bei ROSSMANN gesammelt wird, angelaufen. Die Taschen sind im Vergleich zu herkömmlichen Papiertragetaschen robuster und auf Mehrfachverwendung ausgelegt. Sie ist witterungsbeständig und kann, sobald sie ihren Zweck erfüllt hat, über die hausübliche Wertstoffsammlung wieder dem Materialkreislauf zugeführt werden.

Die Tasche ist das Resultat eines aus sechs Schritten bestehenden umfassenden Kreislaufs zur Materialwiederverwertung: Transportverpackungen, die in den ROSSMANN-Lagern

zusammenkommen, werden gesammelt und für das Recycling in Ballen verpresst weitergeleitet. Bei dem Hersteller der Tragetaschen wird die ROSSMANN-Altfolie recycelt. Die Folienballen werden zerkleinert, Fremdstoffe werden herausgefiltert bzw. herausgewaschen. Das saubere Altfolienmaterial wird dann aufgeschmolzen und granuliert. Das Recyclinggranulat gelangt dann in den Kreislauf, der für die sogenannte ROSSMANN ecoLoop-Tragetasche vollzogen wird. Der gewonnene Wertstoff wird dem Produktionsprozess zugeführt, womit ROSSMANN den Ansatz der Mengenstrombasis verfolgt. Konkret: Die neuen Tragetaschen bestehen anteilig aus Altfolie von ROSSMANN. Das Ziel ist es, 420.000 kg Verpackungsmaterial wiederzuverwerten und in den Kreislauf einfließen zu lassen.

Die ROSSMANN-Recyclingtaschen bestehen zu über 85 Prozent aus recycelten Altfolien.

Neben der Materialverwertung war die Reduktion der CO₂e-Emissionen ein wesentlicher Treiber des Projektes. Der CO₂e-Fußabdruck einer Tasche aus recyceltem Material ist um die Hälfte geringer als der einer Tasche aus Neuware (Virginkunst-

stoff)*. Zum Vergleich: Während 1.000 Taschen aus neuem Plastik zu einem CO₂e-Ausstoß von 69,19 Kilogramm führen würden, liegt er bei unseren wiederverwendbaren Recyclingtaschen bei lediglich 29,95 Kilogramm.



* Tool zur Berechnung des Product Carbon Footprint auf Basis des Ifeu-Instituts. Die Methodik folgt den Richtlinien des Lebenszyklusdenkens, wie sie in (ISO 14040 2006; ISO 14044: 2006; ISO 14067 2018) definiert sind.

Unser ökologisches Engagement im Marketing

Plastik ist kein Müll!

Im Jahr 2025 – besonders rund um den Global Recycling Day am 18. März – setzte ROSSMANN ein starkes Zeichen für den bewussten Umgang mit Plastik und fürs Recycling. Mit der Botschaft „Plastik ist kein Müll! Es ist mehr wert, wenn wir es recyceln.“ und vergoldeten Verpackungen machte ROSSMANN die Wertigkeit von Plastik sichtbar: Verpackungen in edler Gold-Optik stehen dabei symbolisch für Plastik als wertvolle Ressource – nicht als Wegwerfprodukt. Die Kampagne sollte Verbraucher sensibilisieren und dazu anregen, sich aktiv mit dem Thema Verpackungen auseinanderzusetzen.



Raoul Roßmann

Sprecher der Geschäftsführung

„Plastik wird nicht sofort zu Müll, wenn wir die Verpackung wegwerfen. Wir haben ein wertvolles Material in der Hand, das, richtig entsorgt, wiederverwertet werden kann. Das reduziert den Ressourceneinsatz und schon unsere Umwelt“, sagt Raoul Roßmann, Sprecher der Geschäftsführung.

→ Erfahre hier mehr



Unser ökologisches Engagement im Marketing

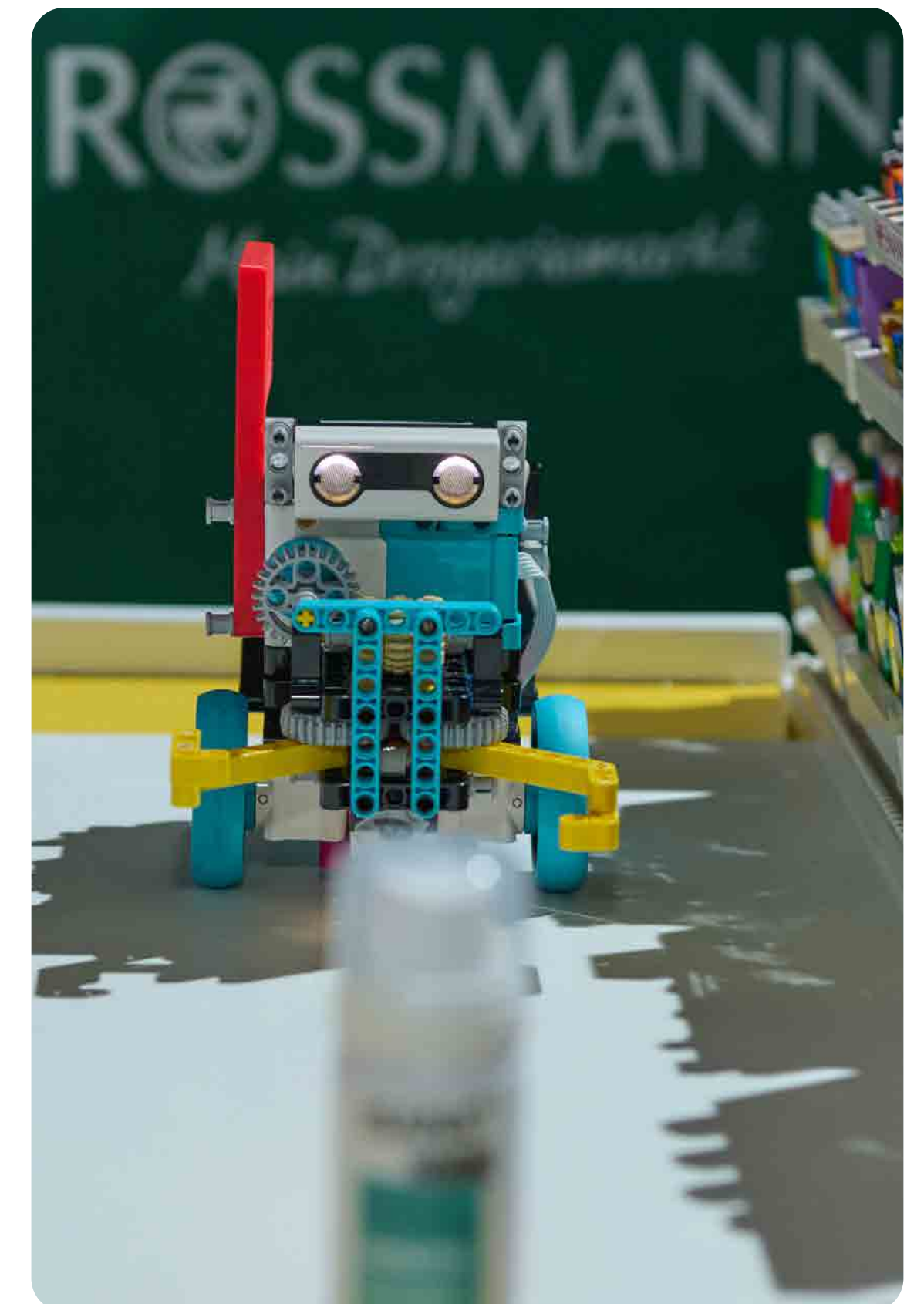


ROSSMANN auf der IdeenExpo 2026: Nachhaltigkeit spielerisch erleben

Im Juni 2026 wird ROSSMANN wieder auf der IdeenExpo in Hannover vertreten sein, um zu zeigen, wie Nachhaltigkeit spielerisch vermittelt werden kann. Dabei setzen wir erneut auf kreative Aktionen, um junge Menschen für den sorgsam Umgang mit Wertstoffen und die Kreislaufwirtschaft zu begeistern.

Besucherinnen und Besucher können sich auf eine Mischung aus bewährten Highlights und neuen Impulsen freuen. In unserer Gaming Area wird das innovative ROSSMANN Recycling-Spiel wieder die Möglichkeit bieten, Abfall korrekt zu trennen und Plastik ein neues Leben zu schenken. Ein besonderer Anziehungspunkt wird erneut das Exponat unserer Auszubildenden und dualen Studenten aus dem Bereich IT sein: Sie koordinieren und betreuen eigenverantwortlich die Programmierung von LEGO-Robotern, die in einer aus LEGO konstruierten Filial-Umgebung Müll trennen.

Ein interaktives Quiz, das mit Mythen der Mülltrennung aufräumt, sowie alles rund um das Thema Rezyklat runden das Angebot ab. Die Veranstaltung bietet eine Plattform, um das Engagement von ROSSMANN für die Förderung von MINT-Fächern und die Einrichtung kreativer Lernräume vorzustellen. Raoul Roßmann betont die Bedeutung der Selbstwirksamkeit und das Engagement der jungen Generation im Kampf gegen den Klimawandel.



Unsere Mitarbeiter- verantwortung

- Wir leben Vielfalt 96
- Wir lernen niemals aus 99
- Wir für die Mitarbeiter 101
- Unsere Arbeitskleidung 106
- Wir bilden aus 107





Wir sind für sie da – *unsere Mitarbeiter*

Zu unserem Nachhaltigkeitsverständnis gehören die Verantwortung und Wertschätzung für unsere Mitarbeiter. Denn sie sind es, die durch ihr Engagement, ihre Kreativität und ihre Leidenschaft die Zukunft von ROSSMANN

mitgestalten. Die Weiterentwicklung und Zufriedenheit aller Beschäftigten haben einen hohen Stellenwert – sie sollen gern zur Arbeit kommen und sich auf ihren Arbeitgeber verlassen können.











Raoul Roßmann, Sprecher der Geschäftsführung

„Wir werden als Unternehmen nur nachhaltiger, wenn wir unsere Mitarbeiter begeistern und mitnehmen. Das bedeutet, dass wir sie integrieren, dass wir ihnen die Wertschätzung entgegenbringen, die sie verdienen und dass wir Diskussionen und Foren schaffen, in denen sich Mitarbeiter austauschen können.“

Unsere Mitarbeiterverantwortung in Kürze

Unsere *Mitarbeiterverantwortung* in Kürze

Ein attraktiver Arbeitgeber sein 	
	ROSSMANN hat es auf Platz 58 der „World’s Best Employers“ von „Forbes“ geschafft. Im Vergleich zu anderen deutschen Einzelhändlern haben wir Platz 1 erreicht und branchenunabhängig Platz 4 in Deutschland. Unsere Bemühungen hinsichtlich der Chancengleichheit und Talententwicklung unserer Mitarbeiter spiegeln sich auch in der Anzahl der Personaleintritte wider: 2025 haben 6.938 Menschen eine Beschäftigung bei ROSSMANN begonnen.
	Unser Ziel: als Arbeitgeber weiterhin attraktiv zu bleiben und unser Engagement auch im nächsten Jahr durch sehr gute Platzierungen wie etwa in der Liste „Worlds Best Employer“ von „Forbes“ fortzusetzen.
	ROSSMANN schafft ein attraktives und faires Arbeitsumfeld für seine Mitarbeiter. Dies gelingt unter anderem über eine faire Entlohnung, Benefits wie zusätzliche betriebliche Leistungen über den Tariflohn hinaus und flexible Arbeitszeitmodelle, die sich an die jeweiligen Bedürfnisse der Mitarbeiter anpassen.

Fort- und Weiterbildung 	
	Im Jahr 2025 hat ROSSMANN seinen Mitarbeitern rund 2.300 Seminare, Webinare sowie externe Fort- und Weiterbildungen ermöglicht. Etwa 20.000 Teilnehmer nutzen das umfassende Angebot. Zuletzt haben wir unsere digitale E-Learning-Plattform, die „ROSSMANN-Lernwelt“ rundum erneuert und noch mehr Kurse in das Angebot aufgenommen. Außerdem bildet ROSSMANN seine Führungskräfte weiter: Das Leaders Lab ist hierfür seit 2022 ein unternehmensübergreifendes Entwicklungsprogramm. Ende 2025 waren bislang ca. 500 Führungskräfte im Programm aktiv. 2026 kommen ca. 100 weitere hinzu (Stand November 2025).
	Unser Ziel: das Fort- und Weiterbildungsangebot stetig weiterzuentwickeln. Auch das Angebot an E-Trainings wird fortlaufend ausgebaut, damit alle Mitarbeiter bei ROSSMANN erreicht werden.
	ROSSMANN sichert nicht nur Arbeitsplätze, sondern schätzt seine Mitarbeiter als größtes Gut. Die persönliche Entwicklung und gezielte qualifizierte Weiterbildung der Mitarbeiter sieht ROSSMANN dabei als zentrale Aufgabe. Interne Seminare, Veranstaltungen, Förderkreise und externe berufliche Fortbildungen sorgen dafür, dass sich die Mitarbeiter stetig weiterentwickeln können. Neben dem umfangreichen Seminarangebot im eigenen Seminarzentrum ist vor allem das ROSSMANN-eigene E-Learning ein wichtiges Instrument der Weiterbildung. Mit Erfolg: So hat 2024 etwa das eLearning Journal die 10-minütigen digitalen Trainings zu den 7 Vielfalts-Dimensionen in der Kategorie Lernnuggets ausgezeichnet.

Unsere Mitarbeiterverantwortung in Kürze

Unsere *Mitarbeiterverantwortung* in Kürze

Anteil der Menschen mit Behinderung	
	Im Jahr 2025 konnten wir den Anteil der Menschen mit Behinderung bei ROSSMANN leicht steigern. Der Anteil von Mitarbeitern mit einer Behinderung beträgt aktuell 5,16 Prozent . 4,12 Prozent der Mitarbeiter sind schwerbehindert.
	Unser Ziel: den Anteil der Menschen mit Behinderung zu halten.
	ROSSMANN setzt sich dafür ein, dass alle Mitarbeiter die gleichen Chancen haben. Für Menschen mit Behinderung und für von Behinderung bedrohte Menschen sind die Schwerbehindertenvertretung und die Inklusionsbeauftragten jederzeit Ansprechpartner. Mit barrierefreien Arbeitsplätzen ermöglicht ROSSMANN Menschen mit Behinderung, in der Verwaltung zu arbeiten.

Konstante Fluktuationsquote	
	Die Fluktuationsrate der ROSSMANN-Mitarbeiter ist seit Jahren relativ stabil. Im Jahr 2025 lag sie bei 13,4 Prozent .
	Unser Ziel: die Fluktuationsrate unter 12 Prozent zu halten.
	Die Weiterentwicklung und Zufriedenheit aller Mitarbeiter haben für ROSSMANN einen hohen Stellenwert. Gezielte Weiterbildungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und zahlreiche weitere Vorteile unterstützen eine nachhaltige Personalentwicklung.

Stabilisierung der Ausbildungsquote	
	Unser Ziel haben wir im Jahr 2025 erreicht: Die aktuelle Ausbildungsquote liegt bei 6,15 Prozent .
	Unser Ziel: die Ausbildungsquote bis 2027 auf sechs Prozent zu halten.
	ROSSMANN investiert in die Ausbildung junger Menschen und entwickelt Talente. Mit 17 verschiedenen Ausbildungsberufen bietet das Unternehmen ein vielfältiges Ausbildungsangebot an. Fast 1.800 Auszubildende und Studierende (Stand Oktober 2025) befinden sich aktuell in einer Ausbildung bei uns.

Wir leben Vielfalt

ROSSMANN vereint

ROSSMANN gehört zu den beliebtesten Arbeitgebern im Handel. Kein Wunder: Wir bei ROSSMANN leben Vielfalt.

Für uns arbeiten Menschen aus 120 Nationen (Stand Dezember 2025). Vielfalt bedeutet für uns insbesondere die Wertschätzung aller Menschen, so, wie sie sind – unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Glauben, ihrem Alter, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer körperlichen und geistigen Fähigkeiten oder ihrem Geschlecht. Dazu gehören Offenheit, Respekt, aber auch ein Leben und Arbeiten ohne Vorurteile. Werte, die die Belegschaft im Berufsalltag begleiten und das generationsübergreifende Miteinander auch zu einem Füreinander machen. Damit sich interessierte Mitarbeiter miteinander austauschen können, gibt es bei ROSSMANN außerdem sechs Vielfalts-Netzwerke: Colour Connection, LGBTIQ+, Alter, Women@ROSSMANN, Arbeiterkinder@ROSSMANN und KraftQuelle Elternnetz.

Hinzu kommt die Betrachtung aller Individuen und ihrer jeweiligen Chancen. Wir erkennen Vielfalt als eine Bereicherung für das menschliche, fachliche und organisatorische Miteinander. Vor diesem Hintergrund sensibilisieren wir die Mitarbeiter in unterschiedlichen Formaten zu Vielfalt und Chancengleichheit. Perspektivisch werden alle Mitarbeiter in einem verpflichtenden digitalen Basistraining geschult. Seit 2023 haben bisher 40.185 Mitarbeiter (Stand Dezember 2025) aus dem Vertrieb, der Logistik und der Zentrale unsere E-Trainings zur Thematik absolviert. 2024 hat das eLearning Journal die zehnmütigen digitalen Trainings zu den sieben Vielfalts-Dimensionen in der Kategorie Lernnuggets ausgezeichnet. In unserer Logistik nehmen seit 2024 alle Führungskräfte verpflichtend an ganztägigen Trainings zu Interkultureller Kompetenz teil.

Keinen Platz hat Diskriminierung bei ROSSMANN. Das allgemeine Gleichbehandlungsgesetz steckt den rechtlichen Rahmen und hilft uns dabei, alle zu informieren und zu ermutigen, gegen Benachteiligung einzutreten. Mit Fragen, Anliegen oder Sorgen, die das Thema Vielfalt betreffen, können sich Mitarbeiter seit November 2021 zudem an die interne Vielfalts-Hotline wenden.

120

Bei ROSSMANN arbeiten
Menschen aus **120 Nationen**.

Die Relevanz, die das Thema für ROSSMANN hat, wird durch die Mitgliedschaft bei der Charta der Vielfalt sowie zahlreiche unternehmensinterne Projekte unterstrichen. Die Mitgliedschaft ist ein grundlegendes Bekenntnis zum wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzen von Vielfalt und zu Toleranz, Fairness und Wertschätzung in der Arbeitswelt und Gesellschaft. Die Initiative fördert zudem den Wissens- und Erfahrungsaustausch unter den Unterzeichnern und unterstützt uns als Unternehmen bei der Umsetzung von Diversity Management. Zudem sind wir Gründungsmitglied bei „Handel(n) für Vielfalt“.



bei ROSSMANN

Sicherheit am Arbeitsplatz

Der Alltag im Einzelhandel ist geprägt von vielen positiven Begegnungen. Dennoch können Situationen mit verbalen Attacken, Belästigungen oder Aggressionen für unsere Mitarbeiter zur Belastung oder gar Bedrohung werden. Um unsere Belegschaft in diesen Momenten zu stärken und zu schützen, hat ROSSMANN ein umfassendes Deeskalationstraining entwickelt.

Im Jahr 2025 haben rund 776 Filialleitungen bundesweit Präsenztrainings absolviert. In 2026 bieten wir das Training für bis zu 1.500 weitere Filialleitungen an. Ergänzend wurden alle 177 Bezirksleitungen geschult, um ihre Teams optimal zu unterstützen. Für das gesamte Verkaufspersonal gibt es zudem ein interaktives Online-Training, in dem realistische Szenarien in einer virtuellen Filiale geübt werden können. Dieses hat auch extern ein positives Echo ausgelöst: Das E-Training wurde ebenfalls vom eLearning Journal ausgezeichnet, in der Kategorie „Web Based Training“ mit dem Schwerpunkt „Konfliktmanagement“. Ziel ist die Stärkung von Sicherheit und Selbstbewusstsein unserer Mitarbeiter. Dabei betonen wir stets, dass ihre persönliche Sicherheit oberste Priorität hat.



Wir leben Vielfalt

Wir machen uns stark für Offenheit und Vielfalt

In den letzten Jahren kam es in Deutschland zu zahlreichen Demonstrationen und Kundgebungen. Hunderttausende gingen in vielen Städten und Gemeinden auf die Straße – gegen Rechtsextremismus und für eine lebendige Demokratie. ROSSMANN hat sich dazu klar positioniert.

„Es gibt Momente, wo man Haltung zeigen muss. Wir haben alle eine Stimme und sollten ab und zu von ihr Gebrauch machen.“

Raoul Roßmann, Sprecher der Geschäftsführung

Unsere Belegschaft ist vielfältig und unsere Kunden sind es auch: Täglich kaufen 2 Millionen Menschen aus aller Welt bei ROSSMANN in Deutschland ein; insgesamt waren es 2025 fast 608 Millionen. Darüber hinaus leben wir als inhabergeführtes Familienunternehmen unsere Werte. ROSSMANN setzt sich daher aktiv für ein WIR in Deutschland ein, in dem rassistische, antisemitische, flüchtlingsfeindliche und diskriminierende Haltungen keinen Platz finden.

In seiner Stellungnahme gegenüber der Presse und in einer Hausmitteilung hat unser Geschäftsführer Raoul Roßmann im Januar 2024 eine klare Position gegen den aktuellen Rechtspopulismus bezogen. „Rassismus, Antisemitismus und Flüchtlingsfeindlichkeit haben keinen Platz in unserem Unternehmen“, sagte Raoul Roßmann. So seien die enormen Herausforderungen der Gegenwart nur lösbar mit einer Migration, was allerdings ein vielschichtiges Thema sei. Ohne Zuwanderung und die Menschen, die bei uns leben und arbeiten wollen, funktioniert unser Land sonst immer weniger.

„Es geht uns darum, nicht nur auf Ungleichbehandlungen zu reagieren, sondern proaktiv eine Kultur zu schaffen, die Vielfalt wertschätzt, Chancengleichheit fördert und allen die Möglichkeit gibt, frei von Stereotypen und Einschränkungen das volle Potenzial zu entfalten.“

Raoul Roßmann, Sprecher der Geschäftsführung

Um diesen Worten Nachdruck zu verleihen, hat sich ROSSMANN zudem als einer der ersten der Initiative #Zusammenland angeschlossen. Gefolgt sind dem rund 700 weitere Unternehmen, Verbände, Stiftungen, NGOs und Hochschulen. Ins Leben gerufen wurde die Kampagne von führenden deutschen Leitmedien.

Darüber hinaus hat sich ROSSMANN 2024 an der Kampagne „Made in Germany – Made by Vielfalt.“ beteiligt. Gemeinsam mit mehr als 120 deutschen Familienunternehmen zeigen wir mit der bundesweiten Anzeigenkampagne, dass Vielfalt aus Sicht der Wirtschaft ein Erfolgsfaktor ist.

Das Engagement für eine lebendige Demokratie manifestiert sich nicht nur in unserer klaren Positionierung gegen Diskriminierung und für Vielfalt, sondern auch in der aktiven Förderung der Beteiligung an demokratischen Prozessen. ROSSMANN hat sich im Februar 2025 aktiv an einer breit angelegten Kampagne beteiligt, die unter dem Motto „Jede Stimme zählt!“ und der Initiative #ZusammenFürDemokratie zur Stimmabgabe bei der Bundestagswahl 2025 aufrief. Ziel war es, die Wahlbeteiligung zu erhöhen und das Bewusstsein für die immense Bedeutung demokratischer Wahlen zu schärfen.

Wir leben Vielfalt

ROSSMANN erneut von Forbes als Top-Arbeitgeber ausgezeichnet

Jedes Jahr veröffentlicht das US-Magazin Forbes eine Liste der weltbesten Arbeitgeber. Bereits seit mehreren Jahren in Folge erreicht ROSSMANN Top-Platzierungen bei diesem Ranking – sowohl im nationalen als auch im internationalen Vergleich. In der Kategorie „Retail and Wholesale“ wurde das Drogerieunternehmen auf den vierten und in Deutschland erneut auf Platz 1 gewählt. Im Gesamtranking belegt ROSSMANN unter allen deutschen Unternehmen den 9. Platz und ist im weltweiten Vergleich die Nummer 58 von insgesamt 850 Unternehmen.

Das Ranking ist das Ergebnis einer Studie von Forbes in Zusammenarbeit mit Statista zur Arbeitgeberqualität, die auf globaler Ebene durchgeführt wurde. Bei einer anonymen Befragung gaben über 300.000 Teilnehmer an, ob sie ihren Arbeitgeber Freunden und Bekannten empfehlen würden. Zudem wurden Image, Talententwicklung, Geschlechtergleichstellung und soziale Verantwortung bewertet.



Raoul Roßmann,
Sprecher der Geschäftsführung

„Dass wir seit mehreren Jahren kontinuierlich auf den vorderen Plätzen der Forbes-Liste der weltbesten Arbeitgeber gelistet sind, macht mich besonders stolz. Es spiegelt unsere starke ROSSMANN-Gemeinschaft wider, unser Miteinander und den tagtäglichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – füreinander, und für unsere Kunden.“



→ [Aktuelle Liste Forbes World's Best Employers](#)

→ [ROSSMANN-Karriereseite](#)



Wir lernen niemals aus



Das Seminarzentrum „Waldhof“ in der Lüneburger Heide

Freizeit und Fortbildung

Um gemeinsam als Unternehmen erfolgreich zu sein, orientiert sich ROSSMANN an den Bedürfnissen seiner Mitarbeiter. Work-Life-Balance, Selbstverwirklichung und Feedback-Kultur sind elementare Faktoren, die eine immer wichtigere Rolle spielen. Diesen Bedürfnissen nimmt sich ROSSMANN an und unterstützt alle Beschäftigten individuell. Das Unternehmen bietet dafür viele Weiterbildungsmaßnahmen an: Über 1500 interne Seminare und Workshops sowie weitere berufliche Fortbildungen sorgen dafür, dass sich unsere Mitarbeiter weiterentwickeln können. Im Jahr 2025 nutzten beinahe 20.000 Teilnehmer das umfassende Angebot (Stand Januar 2026).

Unsere digitale ROSSMANN-Lernwelt ist seit sechs Jahren das zentrale Lernmanagement-System für die Mitarbeiter. Hier bieten wir viele Online- und Präsenz-Kurse sowie Vorträge an, die sich etwa um körperliche und mentale Gesundheit, Kommunikation oder Chancengleichheit und Vielfalt drehen. In einem Online-Katalog können Mitarbeiter das gesamte Seminar- und E-Learning-Angebot einsehen und sich so schnell einen Überblick über alle Fortbildungen und Freizeitaktivitäten verschaffen. Für diese Weiterbildungen und Qualifizierungen sind alle Verkaufsstellen mit mehr als 4.000 Tablets ausgestattet.

Neue Mitarbeiter haben neben der Nutzung verschiedener Kurse in der ROSSMANN-Lernwelt die Möglichkeit, an unseren Einarbeitungstagen teilzunehmen. Hierbei werden sie in die Zentrale eingeladen, um ROSSMANN noch besser kennenzulernen. So können sie noch mehr zu den verschiedenen Bereichen des Unter-

nehmens und der gemeinsamen Kultur erfahren. In erster Linie bietet sich hier auch die Gelegenheit zu einem bereichs-, hierarchie- und generationsübergreifenden Austausch. Zudem bieten wir spannende Onboarding- und Pre-Boarding-Events für neue Mitarbeiter an. Auch im Bereich Vertrieb arbeiten wir daran, das Onboarding neuer Mitarbeiter in unseren Verkaufsstellen noch erfolgreicher zu gestalten und neben der fachlichen Einarbeitung auch Feedback- und Entwicklungsgespräche verstärkt zu integrieren.

Darüber hinaus ist das eigene Seminarzentrum „Waldhof“ in der Lüneburger Heide schon seit den 1980er Jahren ein Ort der Begegnung über alle Unternehmensbereiche hinweg. Die Freizeitseminare vor Ort bieten die Gelegenheit, sich auch außerhalb des Arbeitsplatzes auszutauschen, sich sportlich zu verausgaben, Kreativität auszuleben, den Rücken zu stärken oder Entspannung zu finden.

Ausblick



Unser Ziel ist es, uns auch hinsichtlich der Fortbildungen unserer Mitarbeiter stetig weiterzuentwickeln. 2024 haben wir zu diesem Zweck unsere digitale E-Learning-Plattform, die „ROSSMANN-Lernwelt“ rundum erneuert. Die Fokusthemen der Fortbildungen im Jahr 2025 waren Tech/KI sowie das Deeskalationstraining im Vertrieb.

Wir lernen niemals aus

ROSSMANN bildet Führungskräfte weiter

Das Leaders Lab ist seit 2022 das erste unternehmensübergreifende Entwicklungsprogramm für Führungskräfte bei ROSSMANN.

Unser Ziel dabei: Führungsverhalten zu reflektieren und ein gemeinsames und zeitgemäßes Führungsverständnis im Unternehmen zu entwickeln. Denn gute Führung hat einen erheblichen Einfluss auf die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter.

Das Feedback der Teilnehmer zu Inhalten, Methodik, Austausch- und Diskussionsmöglichkeiten, Erkenntnisgewinn und Lerntransfer in den Arbeitsalltag sowie zu den Trainern ist gut bis sehr gut. Führungskräfte aus Vertrieb, Logistik und Zentrale starten ihre stetige Fortbildung gemeinsam in gemischten Gruppen. Ende 2025 waren über 500 Führungskräfte im Programm aktiv. 2026 kommen etwa 100 weitere hinzu (Stand November 2025).

Die Teilnehmer durchlaufen sieben Module, in denen sieben Kompetenzfelder für gute Führung bei ROSSMANN weiterentwickelt werden: Führungsanspruch und Selbststeuerung, Kommunikation und Beziehungsgestaltung, Zielfokussierung und Kundennutzen, Pragmatismus und Entscheidungsstärke, analytisches Denken und Datenverständnis, Planungs- und Organisationsgeschick sowie Veränderungs- und Lernbereitschaft. Zusätzlich zu den sieben Modulen gibt es ein Follow-up, mit einem Schwerpunkt zu den Themenfeldern Feedback und Konflikt.



ROSSMANN Leaders Lab

Die Basis dessen ist ein vorab gemeinsam mit Mitarbeitern und Führungskräften entwickelter Wertekanon, der die zehn ROSSMANN-Werte umfasst:



Über die Module hinaus ergänzen unsere Specials wie Impulsvorträge oder Live-Talks seit 2023 das Angebot im Leaders Lab. Sie bieten den Teilnehmern innovative Impulse und inspirieren dazu, sich mit ausgewählten Themen intensiver zu beschäftigen.

Als Basis für eine kontinuierliche Entwicklung dienen zudem verschiedene Assessment-Formate, wie zum Beispiel Auswahlverfahren (Assessment-Center) und Potenzialanalysen (sogenannte Standortanalysen). Unser Ziel ist es, Fach-, Experten- und vor allem Führungspositionen kompetenz- und anforderungsbasiert zu besetzen und auf Basis der Ergebnisse entsprechende Entwicklungen innerhalb der Rolle zu ermöglichen. Die Ergebnisse aus den Assessment-Formaten beinhalten Stärken- und Entwicklungsbereiche der jeweiligen Kandidaten, auf deren Basis weiterführende Entwicklungsmaßnahmen abgeleitet werden können.



Wir für die Mitarbeiter



„ROSSMANN Community“ vernetzt

Ein schneller, standortunabhängiger Austausch in alle Richtungen: Das ermöglicht seit 2021 unsere ROSSMANN-Mitarbeiterapp. Sie vernetzt intern alle ROSSMANN-Kollegen und sorgt durch eine effiziente Arbeits- und Terminkoordination insbesondere für die Entlastung der Mitarbeiter vor Ort in den Filialen. Denn hier können sich die Mitarbeiter mit einer kurzfristigen Frage oder einem ihren Arbeitsalltag betreffenden Anliegen unkompliziert an Kollegen deutschlandweit wenden und miteinander in Kontakt kommen. Das fördert auch eine offene Feedbackkultur. Darüber hinaus postet unsere Redaktion regelmäßig Artikel und weitere Informationen im internen Mitarbeiter-Kanal „DIALOG“.

Mit „ROSSMANN Community“ können wir den wachsenden Anforderungen und den Rahmenbedingungen unserer täglichen Arbeit in Zukunft noch besser gerecht werden. Die App ist auf Deutsch voreingestellt, kann jedoch über die individuelle Spracheinstellung des Smartphones in jeder beliebigen Sprache genutzt werden.

Ausblick



Unser Ziel ist es, dass noch mehr unserer Mitarbeiter von den Vorteilen der einfachen internen Vernetzung profitieren können. Dabei im Blick: die Zahl derer, die unsere ROSSMANN-App bereits nutzen. Wir konnten unser Ziel für das Jahr 2024 erreichen, denn mittlerweile haben bereits 36.300 Mitarbeiter ihren Account aktiviert. Diese Zahl möchten wir weiter steigern und den Austausch miteinander intensivieren. Hierfür entwickeln wir die App stetig weiter.



Wir für die Mitarbeiter

Die Gesundheit unserer Mitarbeiter fördern

Das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) bei ROSSMANN hat zum Ziel, die Gesundheit und Leistungsfähigkeit aller bei uns beschäftigten Menschen zu erhalten und zu fördern.

So gibt es für unsere Mitarbeiter diverse Angebote – wie zum Beispiel Sportgruppen oder ergonomische Sitzberatungen. Darüber hinaus bieten wir auf unserer digitalen Plattform „ROSSMANN Lernwelt“ viele Online- und Präsenz-Kurse sowie Vorträge an, die sich um körperliche und mentale Gesundheit, eine gute Work-Life-Balance und weitere wichtige Themen drehen. Teamgeist und neue Impulse entstehen auch außerhalb des Arbeitsalltags: Gemeinsame Aktivitäten in Freizeitgruppen fördern das Miteinander und schaffen Raum für Ausgleich und Inspiration. Zusätzlich findet jährlich unser Gesundheitstag in der Zentrale statt, an dem Mitarbeiter wertvolle Impulse für ihre Gesundheit mitnehmen können. Im Jahr 2026 sind sowohl in der Zentrale als auch an allen Logistikstandorten Gesundheitstage geplant.

Im Jahr 2025 gab es deutschlandweit 781 Anmeldungen bei 20 Firmenläufen und auch bei unserer Aktion

„ROSSMANN Fahrradsommer“ waren 801 Mitarbeiter beteiligt. Weitere Angebote wie beispielsweise gemeinsames Drachenbootfahren bei den „ROSSMANN DRAGONS“ wirken sich nicht nur positiv auf die Gesundheit aus, sondern fördern ebenso die Teamkultur. In Magdeburg und Erfurt fanden 2024 auch die ersten Firmenwandertage statt. In 2025 fanden insgesamt sechs Firmenwandertage mit 108 Anmeldungen statt.

Zudem möchten wir die Angebote weiter steigern, um alle Mitarbeiter bei einer individuellen Förderung ihrer körperlichen und mentalen Gesundheit zu unterstützen.

Gesundheits-App zur Förderung des Mitarbeiterwohlbefindens

Im Oktober 2024 hat ROSSMANN einen weiteren Schritt zur Förderung der Mitarbeitergesundheit unternommen: Seither steht den Mitarbeitern die Gesundheits-App von Senseble zur Verfügung. Diese App bietet eine Vielzahl von maßgeschneiderten Angeboten und Informationen, die auf die Gesundheits-



222.561.195

So viele Schritte wurden bei der Schritte-Challenge zurückgelegt.

schwerpunkte Bewegung, Ernährung, mentale Gesundheit und Schlaf ausgerichtet sind. Ein Highlight aus dem Jahr 2025: Eine zweiwöchige Schritte-Challenge für alle Mitarbeiter, an der 1.751 Personen aus allen Unternehmensbereichen teilgenommen haben. Insgesamt wurden dabei 222.561.195 Schritte zurückgelegt. ROSSMANN übernimmt die Kosten für den Zugang zur App für alle Mitarbeiter.

Neu ist seit 2025 auch das Angebot einer kostenfreien Online-Babyschlafberatung durch kingababy für werdende und frischgebackene Eltern.

Mehr Mobilität oder mehr Bewegung?

Zum 1. April 2026 können die Mitarbeiter zudem zwischen zwei neu eingeführten Benefits wählen. Jeder Mitarbeiter kann selbst entscheiden, welcher Benefit ihm den meisten Mehrwert bietet: kostengünstige Fahrten mit dem öffentlichen Nahverkehr durch das vergünstigte Deutschlandticket oder die Firmenfitness-Mitgliedschaft mit zahllosen Sportangeboten der Hansefit-Partner.

Ausblick



Unser Ziel ist es, die Zahl der teilnehmenden Mitarbeiter an der Aktion „ROSSMANN Fahrradsommer“ weiter zu erhöhen und einen Anreiz zu schaffen, aktiv etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Gleichzeitig leisten wir so einen Beitrag zu einem emissionsarmen Arbeitsweg. Im Jahr 2025 haben 801 Mitarbeiter an der Aktion teilgenommen – 2024 waren es 651 Mitarbeiter.

Zudem möchten wir die Angebote weiter steigern, um alle Mitarbeiter bei einer individuellen Förderung ihrer körperlichen und mentalen Gesundheit zu unterstützen.



Wir für die Mitarbeiter



Moderne Arbeitswelten

Sich stetig verändernde Anforderungen erfordern flexible Reaktionen von uns als Arbeitgeber – dementsprechend wird nicht nur unsere Arbeit, sondern auch unsere Arbeitsplatzsituation immer anpassungsfähiger und moderner.

Zusätzlich zum Angebot des mobilen Arbeitens entwickeln wir weitere Antworten für die Bedürfnisse und Aufgaben unserer Mitarbeiter: Das Büro, wie wir es kennengelernt haben, erlebt einen Funktionswandel, den wir durch die Umgestaltung unserer Flächen in der Zentrale mitgehen. Verschiedene Aufgabenfelder werden durch vielfältige Funktionen der Einrichtungsmodule unterstützt und die teamübergreifende Zusammenarbeit sowie die effizientere Nutzung der Räumlichkeiten wird durch die Chance zum Desksharing ermöglicht.

Sowohl in unseren Filialen als auch in der Zentrale und der Logistik fördern wir gesundheitliche Prävention durch das Angebot von gesundheitsförderlichen Maßnahmen, wie etwa Firmenläufen oder Aktionen vor Ort. Die neuen Arbeitswelten machen unsere Unternehmenskultur noch erlebbarer und unterstützen flexiblere Arbeitsweisen auf dem Weg, gute Ergebnisse zu erlangen.

Mobiles Arbeiten

Wir machen uns die fortschreitende Digitalisierung zunutze, um Arbeitsprozesse effizienter zu gestalten. Unsere Mitarbeiter in der Zentrale können auf freiwilliger Basis seit 2020 selbstbestimmter den Ort ihres Arbeitens wählen und haben die Möglichkeit, digital, hybrid oder persönlich zusammenzuarbeiten.

Für den digitalen Austausch setzen wir verschiedene technische Tools ein, die uns kollaboratives Arbeiten ermöglichen und befähigen unsere Mitarbeiter durch unterschiedliche Schulungsansätze zu deren Nutzung. Mithilfe der individuellen Entscheidung des Arbeitsortes wird die Effizienz im Arbeitsablauf gesteigert und der Arbeitsweg verkürzt. Hohe Flexibilität erfordert indes zusätzliche Rahmenbedingungen, um das Miteinander zu fördern: Für das gemeinsame und persönliche Zusammenkommen wählen wir bewusst die Begegnung vor Ort, um so den übergreifenden Austausch zu nutzen.

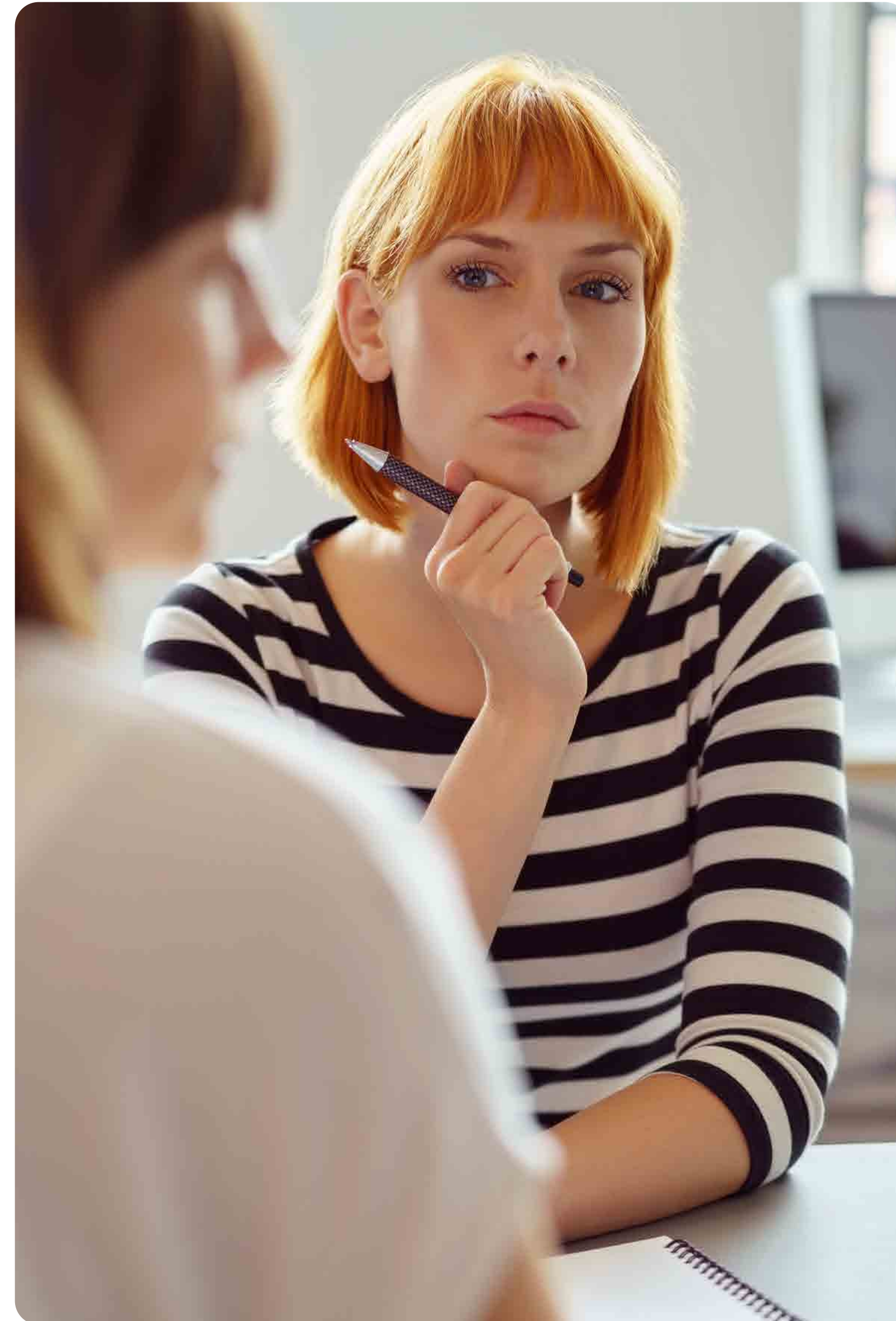
Zudem ermöglichen wir unseren Mitarbeitern Mobiles Arbeiten Plus: An einer begrenzten Zahl von Arbeitstagen pro Jahr dürfen Mitarbeiter von einem anderen Ort als ihrem Zuhause, auch im EU-Ausland, arbeiten. Hiermit bieten wir unseren Mitarbeitern eine größere Flexibilität, ihre Aufgaben zu erledigen sowie ihre Kreativität zu fördern und die Work-Life-Balance zu verbessern.

Wir für die Mitarbeiter

Finanzielle Benefits für unsere Mitarbeiter

Unsere 41.300 ROSSMANN-Mitarbeiter erhalten Weihnachts- und Urlaubsgeld – und ein übertarifliches Gehalt. Im Jahr 2025 wurden die Mitarbeiter durch darüber hinausgehende Sonderzahlungen am Unternehmenserfolg beteiligt.

Außerdem sparen sie bares Geld bei jedem ROSSMANN-Einkauf: Einkaufsgutscheine und Mitarbeiterrabatt machen es möglich. Gerne genutzt wird auch das Angebot des Dienstradleasings. Hierbei wird ein Teil des Gehalts umgewandelt, wodurch eine attraktive Leasingrate für das privat nutzbare Rad entsteht. Mit der betrieblichen Altersvorsorge inklusive unseres Arbeitgeberzuschusses können die Mitarbeiter per Entgeltumwandlung für das Alter vorsorgen und dabei Steuern sparen. Die eigenen Beiträge werden ab dem 1. Januar 2026 zudem mit 20 Prozent vom Arbeitgeber gefördert, sofern Sozialabgaben in gleicher Höhe eingespart werden.



ROSSMANN-Sozialberatung: Unterstützung in allen Lebenslagen

Sorgen, Konflikte, Erkrankungen und Krisen können jeden treffen. ROSSMANN lässt seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in solchen Situationen nicht allein.

Ein Anruf beim Fürstenberg Institut im Rahmen der ROSSMANN-Sozialberatung genügt, um Unterstützung zu erhalten – vertraulich und auf Wunsch anonym. Die qualifizierten Berater stehen bundesweit, in 20 Sprachen und rund um die Uhr zur Verfügung.

Seit September 2024 arbeitet ROSSMANN mit dem Fürstenberg Institut zusammen, um den wachsenden Herausforderungen besser begegnen zu können. Je nach Beratungsthema stehen Experten aus verschiedenen Bereichen wie Konflikt- und Paarberatung, Pädagogik, Psychologie und Gesundheits- und Erziehungswissenschaften zur Verfügung. Das Institut verfügt zudem über ein Netzwerk an Hilfseinrichtungen und kann bei Bedarf weitervermitteln. Seit September 2025 wurde das Angebot um die Budget-, Schulden- und Insolvenzberatung erweitert. Hier können sich Mitarbeiter unter anderem für ihre private Finanz- und Haushaltsplanung oder die finanzielle Planung bei Lebensveränderungen beraten lassen.

Die ROSSMANN-Sozialberatung wird seit dem 1. März 2025 zudem auch für die Mitarbeiter in der Schweiz angeboten.



ROSSMANN-Fonds: Hilfe in der Not

Wenn man unverschuldet in Not gerät, sind finanzielle Sorgen das Letzte, was man braucht. Schnell und unbürokratisch hilft an dieser Stelle der ROSSMANN-Fonds – mit einem Darlehen oder der Übernahme von Kosten.

Über den ROSSMANN-Fonds können seit 2017 alle ROSSMANN-Mitarbeiter Unterstützung beantragen. Jedes Jahr stellt Firmengründer Dirk Roßmann 100.000 Euro zur Verfügung, um eine schnelle und unbürokratische Hilfe zu ermöglichen, wenn etwa Krankheit, Todesfälle oder Unglücke zu persönlichen Krisen führen. Die Unterstützung soll die betroffenen Mitarbeiter in die Lage versetzen, ohne finanziellen Druck zu genesen oder ihre Lebenskrise bewältigen zu können. Nicht ausgeschöpfte Mittel werden dabei auf das folgende Jahr übertragen. Im Jahr 2025 haben 29 ROSSMANN-Mitarbeiter das Hilfsangebot genutzt.

Beispiele für solche Notsituationen können etwa ein Hausbrand sein oder das Erdbeben 2023 in der Türkei und Syrien. Dieses hat uns bei ROSSMANN sehr bestürzt und zu einem schnellen Handeln geführt.



ROSSMANN-Fonds

Starke Gemeinschaft. Starke Hilfe.

ROSSMANN Deutschland und ROSSMANN Türkei stehen eng zusammen und haben sofort unbürokratische Hilfsmaßnahmen angestoßen. Hierzu hat ROSSMANN Türkei LKW Hilfslieferungen in das türkische Erdbebengebiet geschickt, von Deutschland aus starteten weitere LKW mit den am dringendsten benötigten Gütern wie Babynahrung, Windeln und wärmender Kleidung im sechsstelligen Warenwert. Darüber hinaus haben wir unseren betroffenen Mitarbeitern in der Erdbebenregion eine finanzielle Soforthilfe zukommen lassen und für sie einen Krisenfonds in Höhe von 50.000 Euro eingerichtet, um sie individuell in der Notlage zu unterstützen.

Auch bei der Flutkatastrophe in Spanien 2024 stand ROSSMANN seinen Mitarbeitern vor Ort zur Seite. Alle direkt betroffenen Mitarbeiter erhielten eine Soforthilfe von 500 Euro. Zusätzlich wurde ein Krisenfonds eingerichtet, um besonders schwer Betroffenen weitere finanzielle Hilfen zu gewähren.

Das zeigt: Unsere ROSSMANN-Gemeinschaft endet nicht an Landesgrenzen. In Zeiten von Schicksalsschlägen stehen wir als ROSSMANN-Familie zusammen und unterstützen uns gegenseitig.

Unsere Arbeitskleidung

Noch mehr Auswahl: Nachhaltigkeitsaspekte in unserer Arbeitskleidung

Auch die Kleidung für unsere Mitarbeiter entwickelt sich stets weiter. Eine erweiterte Kollektion mit bisher 16 verschiedenen Styles gibt unseren Mitarbeitern seit 2020 die Möglichkeit, individuell zu wählen, in welchem Outfit sie sich am wohlsten fühlen und arbeiten möchten. 2023 haben wir die Kollektion um weitere vier T-Shirts ergänzt, die ebenfalls mit den Siegeln GOTS und Grüner Knopf produziert werden.

Unsere Arbeitskleidung ist Ausdruck unseres Miteinanders bei ROSSMANN – sie zeigt uns in unseren Unternehmensfarben und im optischen Schulterschluss mit allen Mitarbeitern in den Verkaufsstellen. Gleichzeitig haben wir bei der Entwicklung der neuen Arbeitskleidung Wert daraufgelegt, Raum zur persönlichen Entfaltung zu bieten, denn unsere Vielfalt und unsere Unterschiede sind ebenso wichtig wie unsere Gemeinsamkeiten. Wir verwerten die bestehende Kollektion, indem gut erhaltene Kleidung der vorherigen Kollektionen weiterhin mit der neuen Kleidung kombiniert werden kann.

Wir setzen auf Recycling

Polyethersulfon (PES) kommt in gängigen Plastikflaschen vor – und in einigen Kleidungsstücken unserer neuen Kollektion. Indem wir das Material recyceln und zu Kleidung verarbeiten, führen wir den Wertstoffkreislauf fort und schaffen zugleich langlebige Qualität.



GRÜNER KNOPF
SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH.
UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.

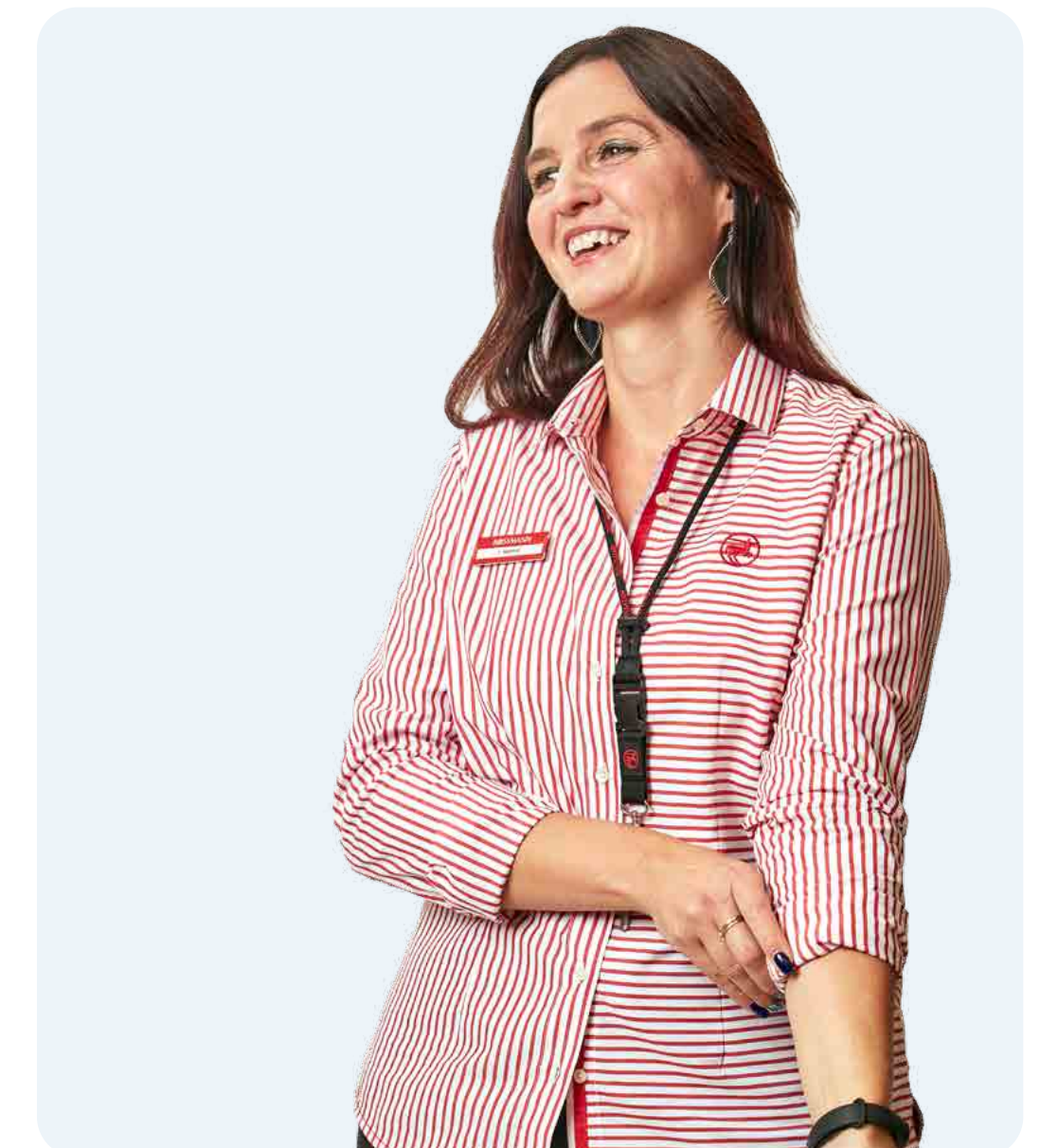


Wir nutzen Bio-Baumwolle

Für die neue Mitarbeiter-Kollektion verwenden wir Bio-Baumwollfasern. Diese sind besonders hautfreundlich. Außerdem sorgt das Material für einen hohen Tragekomfort. Beim An- und Abbau der Bio-Baumwolle werden zudem keine Pestizide oder Chemikalien verwendet – das schont die Umwelt und unsere Haut.

Mit dem „Grünen Knopf“

Viele Teile der Mitarbeiter-Kollektion tragen das Siegel „Grüner Knopf“. Das erste staatliche Textilsiegel stellt Produkte und die Produktion dahinter auf den Prüfstand. Für das jeweilige Produkt müssen 26 soziale und ökologische Kriterien eingehalten werden: von A wie Abwassergrenzwerte bis Z wie Zwangsarbeitsverbot. Zusätzlich muss sich die Herstellfirma Brands Fashion stetig beweisen und menschenrechtliche, soziale und ökologische Verantwortung jedes Jahr anhand von 20 Prüfpunkten nachweisen.



Wir bilden aus



Wir investieren in die Fachkräfte von morgen

Eine der schönsten Herausforderungen ist es, jungen Menschen durch vielfältige Karrieremöglichkeiten eine chancenreiche Zukunft zu bieten. Die repräsentative Umfrage „Schülerbarometer 2024“ ergab, dass ROSSMANN zu den 30 beliebtesten Ausbildungsunternehmen in Deutschland gehört. Seit 2000 haben über 10.000 Menschen eine Ausbildung bei ROSSMANN begonnen.

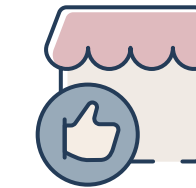
Fast 1.800 Menschen (Stand Oktober 2025) befinden sich in ihrer Ausbildung bei uns. Die Perspektiven für eine anschließende Weiterbeschäftigung stehen gut.

Bei ROSSMANN sind die Aufgaben so vielfältig wie unser Sortiment. Das Allerbeste dabei ist, dass der Spaß an der Arbeit nicht zu kurz kommt.

→ jobs.rossmann.de

Ausbildungsberufe im Vertrieb

- Kaufmann (m/w/d) im Einzelhandel
- Verkäufer (m/w/d)



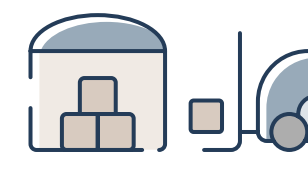
Ausbildungsberufe in der Zentrale

- Kaufmann (m/w/d) für Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kaufmann (m/w/d) für Marketingkommunikation
- Kaufmann (m/w/d) im E-Commerce
- Immobilienkaufmann (m/w/d)
- Fachinformatiker (m/w/d) für Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker (m/w/d) für Systemintegration
- IT Systemelektroniker (m/w/d) seit 2024



Ausbildungsberufe in der Logistik

- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)
- Berufskraftfahrer (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)



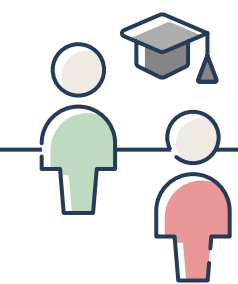
Traineeprogramme

- Trainee Vertrieb
- HR-Trainee
- HR Systems-Trainee



Duale Studiengänge

- Bachelor of Arts Business Administration
- Bachelor of Arts BWL Schwerpunkt Handelsmanagement (neu 2025)
- Bachelor of Science – Angewandte Informatik
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science – IT-Security
- Bachelor of Science – Data Science & Artificial Intelligence (neu 2025)



Ausblick



Unser Ziel ist es, die Ausbildungsquote bis 2027 auf sechs Prozent zu halten.

6,15 %

Die aktuelle Ausbildungsquote liegt bei 6,15 Prozent.

Wir bilden aus



Wir heißen unsere Azubis willkommen

Die neuen Auszubildenden werden bei den regionalen „Welcome Days“ zu Beginn ihrer Ausbildung im Unternehmen herzlich willkommen geheißen. Dort erhalten sie übergeordnete Informationen und lernen ihre Ansprechpartner sowie andere Azubis kennen.

Seit 2004 werden die Auszubildenden zu den „Azubi Club Days“ nach Hannover eingeladen, um ROSSMANN noch besser kennenzulernen. Dabei erfahren sie mehr zu den verschiedenen Bereichen des Unternehmens und der gemeinsamen Kultur. Im Vordergrund steht jedoch die Vernetzung. Die Auszubildenden bekommen die Möglichkeit, sich bereichs-, hierarchie- und generationsübergreifend auszutauschen. Denn wir möchten gegenseitig voneinander profitieren.

Einmal im Jahr starten zudem die „Azubi Club Weeks“ in den Filialen. Dort kann jeder in kleinen Teams persönliches Können praktisch unter Beweis stellen. In einer von den Führungskräften ausgewählten Filiale dürfen Azubis aus dem 1. bis 3. Ausbildungsjahr in die Rollen Verkaufsstellenverwaltung, stellvertretende Verkaufsstellenverwaltung und Verkäufer schlüpfen. 471 Azubis haben im September 2025 das Angebot genutzt.

Lernplattform für Nachwuchskräfte

Wir nutzen die Digitalisierung und statten unsere Azubis aus Vertrieb, Logistik und Zentrale mit technischen Geräten aus, sodass sie in der digitalen Welt ein Arbeitsmittel für die betriebliche und schulische Ausbildung haben. Mit der Online-Lernplattform Prozubi können die Auszubildenden von ROSSMANN seit 2021 zeit- und ortsunabhängig für ihre Prüfungen lernen.

Kurze Lernvideos, Übungsaufgaben, Prüfungssimulationen und Experten-chats helfen den Auszubildenden, sich auf ihre Prüfungen vorzubereiten. Somit haben sie die gesamten Lehrinhalte übersichtlich und kompakt jederzeit bis zum Ende der Ausbildung abrufbar.

Unsere Azubi Club Lernwerkstatt

Die Azubi Lernwerkstatt ist eine umfassende Qualifizierungsmaßnahme, die die klassische Ausbildung in unseren Verkaufsstellen ergänzt. Sie schafft regionale Lernorte, an denen unsere Auszubildenden im Vertrieb in Gruppen und außerhalb des Tagesgeschäfts lernen. Auszubildende, die zu weit von einem regionalen Lernort für die regelmäßige Azubi Lernwerkstatt entfernt wohnen nehmen einmal pro Ausbildungsjahr an der Azubi Lernwerkstatt Kompakt teil. Jeder Auszubildende profitiert in jeder Region.

Die Azubi Lernwerkstatt zielt darauf ab, die Ausbildungsqualität flächendeckend zu professionalisieren und zu standardisieren. Damit sichern wir unseren zukünftigen Bedarf an exzellent qualifizierten Fachkräften aus den eigenen Reihen und fördern die persönliche Entwicklung sowie das „WIR-Gefühl“ unserer Nachwuchskräfte.

Azubi Club Days

Wir bilden aus

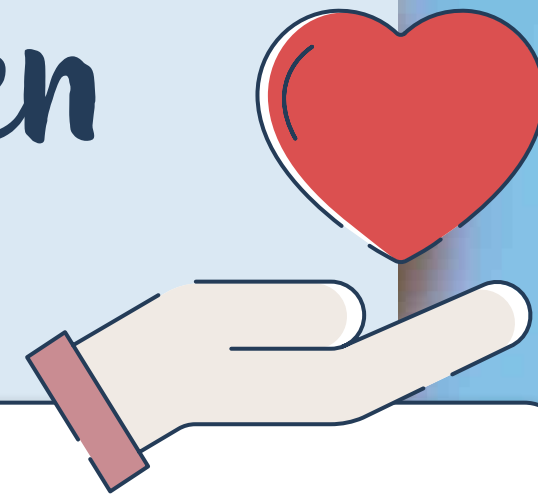
Begleitet durch ROSSMANN-Betreuer und -Erlebnispädagogen, gibt es unseren Azubis die Chance, sich auf eine besondere Art und Weise persönlich zu entwickeln. Über 700 Azubis sind seitdem mit ihren Betreuern in den Bergen oder auf dem Wasser unterwegs gewesen, haben Teamwork erlebt, Grenzen überwunden und neue Perspektiven erfahren.



ROCK 'N SEA

Teamgeist entwickeln, Verantwortung übernehmen und die Natur für sich entdecken – unter diesem Motto findet jedes Jahr ein mehrtägiges Azubi-Teambuilding-Event statt. Die ROSSMANN-Auszubildenden aus Vertrieb, Logistik und der Zentrale segeln bereits seit 2014 gemeinsam auf der Ostsee. 2021 haben wir das Angebot erweitert: Neben Segeltörns auf hoher See bieten wir eine mehrtägige Trekkingtour in der Allgäuer Bergwelt an. In 2026 werden wir zusätzlich zur Trekkingtour eine Adventure Group anbieten, die ebenfalls im Allgäu stattfinden wird.

Wie wir uns sozial engagieren



Für uns als Familienunternehmen ist soziale Verantwortung eine Herzensangelegenheit. ROSSMANN setzt dabei bereits seit vielen Jahren auf gezielte Hilfe, die insbesondere Familien und Kinder auf der ganzen Welt erreichen soll. Wir engagieren uns dort, wo ROSSMANN einen Unterschied machen kann – sowohl finanziell als auch mit tatkräftiger Unterstützung aus den eigenen Reihen.

Unser soziales Engagement lebt von den vielfältigen Initiativen und dem Engagement vieler Menschen. Damit diese die volle Aufmerksamkeit bekommen, stellen wir sie Ihnen in unserem Bericht zum sozialen Engagement ausführlich vor. Wir laden Sie herzlich ein, dort weiterzulesen, und haben dieses Kapitel daher im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht bewusst ausgespart.

→ [Erfahre hier mehr](#)



Impressum

Herausgeber

Dirk Rossmann GmbH,
Isernhägener Straße 16, 30938 Burgwedel

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

Anna Kentrath

Verantwortlich für den Inhalt

Paulina Jacob

Layout

needs people GmbH

Bei Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht

nachhaltigkeit@rossmann.de

Datum der Veröffentlichung

April 2026

Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-039

Bildnachweise

Christian Wyrwa (S. 1, 66, 80, 103), Nico Herzog (S. 2, 73, 93, 98), Benjamin Jehne (S. 9), Amin Akhtar (S. 17), Brita Sönnichsen (S. 21, S. 30), Niklas Barnert (S. 37, 102), FONAP/ Wahdi Septiawan (S. 40), Kevin Münkel (S. 52 – 53, 58 – 60, 62, 108), XTZ.pictures (S. 60), FastLane (S. 65), Heinz Sielmann Stiftung (S. 67, 74), Ritter Sport Nicaragua S.A. (S. 71 – 72), Julius Schrank (S. 73), Erzeugerzusammenschluss Fürstenhof (S. 76), Gayer Fotografie (S. 82), Elena Otto (S. 84), Nikolaj Georgiew (S. 91), Michael Löwa (S. 92)

gettyimages: natrot (S. 41), PeopleImages (S. 93)

Adobe Stock: Michael (S. 18), Susanne Fritzsche (S. 39), whitepointer (S. 45), Nadine (S. 48), Dusan Petkovic (S. 77), Floydine (S. 79), nikavera (S. 88), Kostiantyn (S. 97), Jacob Lund (S. 98), NDABCREATIVITY (S. 100), contrastwerkstatt (S. 104), S Fanti/peopleimages.com (S. 110)

Alle weiteren Bilder: Dirk Rossmann GmbH

Aktuelles rund um das Thema Nachhaltigkeit bei ROSSMANN



ROSSMANN in den sozialen Medien

 facebook.com/ROSSMANN.gmbh

 youtube.com/user/DrogerieROSSMANN

 instagram.com/mein_ROSSMANN

 tiktok.com/@mein_ROSSMANN

Redaktionelle Anmerkung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht auf geschlechterspezifische Differenzierungen wie Leserinnen und Leser, Kolleginnen und Kollegen oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verzichtet. Sämtliche Rollenbezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung (AGG) grundsätzlich für alle Geschlechter. Gegenstand des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichtes sind vor allem die Entwicklungen des Jahres 2025. Wesentliche Ereignisse werden darüber hinaus bis zum Redaktionsschluss im April 2026 berücksichtigt, um die Aktualität der enthaltenen Informationen sicherzustellen.